



Qualitätsbericht für das Jahr 2004

**nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches V
§ 137 Abs. 1 Satz 3 Nr.6**

für das

Klinikum der Universität zu Köln

Einleitung

Hinweise zur Datengrundlage und zur Auswertungssystematik

Für den vorliegenden Strukturierten Qualitätsbericht 2004, der wohl eher als Struktur- und Leistungsdarstellung bezeichnet werden kann, ist die von der Selbstverwaltung im Jahre 2003 konsentrierte Vorgabe der Aufteilung von Abrechnungspauschalen des gesamten Krankenhauses (DRGs) auf einzelne Fachabteilungen eher ungeeignet, die Leistungsfähigkeit einer Klinik im Sinne der Information der Öffentlichkeit, im Sinne der Transparenz gegenüber den Kostenträgern (Krankenkassen) und auch im Sinne des Selbstverständnisses der Mitarbeiter adäquat darzustellen. Zu gross erscheinen die Verschiebungen und Artefakte, die sich aus der willkürlichen Aufteilung, nach welcher Regel auch immer, ergeben, zumal die Abgrenzung der DRGs innerhalb der DRG-Systematik vorrangig zur Abrechnung aufwandsähnlicher Fallgruppen nach ökonomischen Gesichtspunkten vorgenommen wurde.

Einheitliche Datengrundlage für alle Top-Listen war der Datenbestand gemäß § 21 KHEntgG für das Jahr 2004. Diese Daten umfassen das Leistungsspektrum des Klinikums der Universität zu Köln im stationären und teilstationären Bereich. Sie werden jährlich gemäß den gesetzlichen Grundlagen erstellt und dem Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK gGmbH) elektronisch übermittelt.

Die Zuordnung einer DRG zu einer Fachabteilung wurde bei Fällen mit interner Verlegung nach der kumuliert längsten Verweildauer entschieden. Diese Regel erscheint wegen der Nachvollziehbarkeit noch als beste der nicht-komplexen Regeln zur Aufteilung von DRGs auf beteiligte Fachabteilungen.

Die Zuordnung eines OPS-Schlüssels musste dagegen nach dem zum Zeitpunkt der Leistungserbringung im System vermerkten Fachabteilungsaufenthalt erfolgen und konnte nicht der Fachabteilung zugeordnet werden, die die Leistung erbringt. Eine andere systematische Auswertungsmöglichkeit bestand hier aus technischen Gründen (EDV) nicht.

Die Top-Listen zu DRG, ICD und OPS wurden nach der Regel "mindestens 10 Ränge, maximal bis zu 30 Ränge, sofern dann ein Rang noch eine Mindestfallzahl von 10 hat" erstellt.

Mit der so generierten Leistungsdarstellung konnten sich viele Abteilungen wie zu erwarten nicht identifizieren. Daher wurden von den Fachabteilungen ergänzende Tabellen und zusätzlicher, erläuternder Text erbeten.

In der einen Monat nach Veröffentlichung der unveränderbaren Fassung im PDF-Format abzuliefernden maschinenlesbaren Version im XML-Format werden diese Ergänzungen allerdings nicht mehr enthalten sein. Trotzdem wurde das XML-Format gewählt, damit Erfahrungen mit der zukünftigen Lingua franca des Internetzeitalters gesammelt werden können und das Klinikum der Universität zu Köln auch in den von den Krankenkassen zu erstellenden Suchmaschinen zu Leistungsangeboten repräsentiert werden kann.

Köln, 24. August 2005

Projektleitung
Zentralbereich Medizinische Synergien
Martin Klein

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Basisteil	5
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Strukturdaten Basis	5
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, eMail-Adresse, Internetadresse)	5
A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?	5
A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?	5
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	5
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)	5
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten	5
A-1.7 Fachabteilungen und DRGs	6
A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?	12
A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?	14
A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	17
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	17
B Fachabteilungsbezogene Struktur- u. Leistungsdaten des Krankenhauses	22
B-1 Struktur- und Leistungsdaten einzelner Fachabteilungen	22
B-1.I Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie	22
B-1.II Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie	30
B-1.III Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	35
B-1.IV Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie	40
B-1.V Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie	44
B-1.VI Pädiatrie	51
B-1.VII Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie	59
B-1.VIII Pädiatrie/Schwerpunkt Onkologie	63
B-1.IX Kinderkardiologie	68
B-1.X Allgemeine Chirurgie	72
B-1.XI Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie	79
B-1.XII Unfallchirurgie	83
B-1.XIII Neurochirurgie	90
B-1.XIV Stereotaxie	96
B-1.XV Herzchirurgie	99
B-1.XVI Urologie	106
B-1.XVII Orthopädie	112
B-1.XVIII Frauenheilkunde und Geburtshilfe	117
B-1.XIX Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	125
B-1.XX Augenheilkunde	131
B-1.XXI Neurologie	138
B-1.XXII Allgemeine Psychiatrie	144
B-1.XXIII Kinder- und Jugendpsychiatrie	147

B-1.XXIV	Psychosomatik/Psychotherapie	153
B-1.XXV	Nuklearmedizin	156
B-1.XXVI	Strahlenheilkunde	160
B-1.XXVII	Dermatologie	165
B-1.XXVIII	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	170
B-1.XXIX	Intensivmedizin	176
B-1.XXX	Palliativmedizin	181
B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	185
B-2.1	Ambulante Operationen nach §115b SGB V	185
B-2.2	Top-5 der ambulanten Operationen im Krankenhaus	185
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)	193
B-2.4	Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)	194
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)	196
C	Qualitätssicherung	198
C-1	Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V	198
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115b SGB V	199
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)	199
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen	200
C-5	Mindestmengenvereinbarung	201
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	201
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	205
Systemteil		206
D	Qualitätspolitik	206
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	208
E-1	Aufbau Qualitätsmanagement	208
E-2	Qualitätsbewertung	208
E-3	Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V	209
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	210
G	Weitergehende Informationen	213
G-1	Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht	213
G-2	Weitere Ansprechpartner	213
G-3	Links	214

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Strukturdaten Basis

A-1.1 **Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, eMail-Adresse, Internet-Adresse)**

Klinikum der Universität zu Köln
Kerpener Str. 62
50924 Köln

Telefon 0221 / 478-0
Telefax 0221 / 478-5647
Internet www.uk-koeln.de
eMail patientenanfragen@uk-koeln.de

A-1.2 **Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?**

Institutionskennzeichen 260530283

A-1.3 **Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?**

Klinikum der Universität zu Köln - Anstalt des öffentlichen Rechts -

A-1.4 **Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
X	ja		nein

A-1.5 **Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

Anzahl der Betten: 1306

A-1.6 **Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten**

Stationäre Patienten:	50653
Ambulante Patienten:	152323

A-1.7 Fachabteilungen und DRGs

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach §301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl der stat. Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/ Ambulanz Ja/Nein
0103	Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie	83	3716	HA	Ja
0104	Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie	36	789	HA	Ja
0105	Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	82	2404	HA	Ja
0106	Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie	8	422	HA	Ja
0107	Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie	28	1047	HA	Ja
1000	Pädiatrie	62	3474	HA	Ja
1012	Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie	30	631	HA	Nein
1090	Pädiatrie/Schwerpunkt Onkologie	15	571	HA	Ja
1100	Kinderkardiologie	12	427	HA	Ja
1500	Allgemeine Chirurgie	67	2223	HA	Ja
1518	Allgemeine Chirurgie/ Schwerpunkt Gefäßchirurgie	30	991	HA	Ja
1600	Unfallchirurgie	38	900	HA	Ja
1700	Neurochirurgie	61	1842	HA	Ja
1790	Stereotaxie	16	665	HA	Ja
2100	Herzchirurgie	59	1231	HA	Ja
2200	Urologie	44	1772	HA	Ja
2300	Orthopädie	68	1931	HA	Ja
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	76	4510	HA	Ja
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	40	2931	HA	Ja
2700	Augenheilkunde	75	5267	HA	Ja
2800	Neurologie	75	2270	HA	Ja
2900	Allgemeine Psychiatrie	93	896	HA	Ja
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	40	255	HA	Ja
3100	Psychosomatik/Psychotherapie	10	33	HA	Ja

Schlüssel nach §301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl der stat. Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/ Ambulanz Ja/Nein
3200	Nuklearmedizin	14	1011	HA	Ja
3300	Strahlenheilkunde	8	312	HA	Ja
3400	Dermatologie	67	6252	HA	Ja
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	30	1521	HA	Ja
3600	Intensivmedizin	24	177	HA	Ja
3752	Palliativmedizin	15	182	HA	Ja

Tageskliniken

Im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen sind folgende Tageskliniken ausgewiesen (die Bettenzahlen sind in der Tabelle oben noch nicht enthalten):

Summe der Betten in Tageskliniken: - 57 Betten

Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

Tagesklinik Onkologie - 7 Betten

Tagesklinik HIV - 2 Betten

Allgemeine Psychiatrie

Tagesklinik - 20 Betten

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Tagesklinik - 14 Betten

Dermatologie

Tagesklinik - 14 Betten

**A-1.7 B Top 60-DRG (nach absoluter Fallzahl) des
 Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr**

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	1167
2	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	1002
3	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers	939
4	K42	Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenkrankheiten durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod	819
5	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	812
6	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	754
7	C06	Aufwändige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	692
8	B02	Eröffnung des Schädels	637
9	B66	Krebserkrankung oder gutartiges Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	624
10	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	603
11	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (= nicht akute Leukämie)	601
12	C10	Operationen bei Schielen	572
13	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	568
14	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	479
15	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	459
16	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	448
17	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	437
18	F06	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung	425

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
19	B70	Schlaganfall	417
20	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwändige Operationen am Mittelohr	416
21	C64	Grüner Star (= Glaukom), grauer Star (= Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	404
22	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	401
23	B76	Anfälle	398
24	O60	Normale Entbindung (= vaginale Entbindung)	389
25	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	380
26	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	374
27	B68	Chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (= Multiple Sklerose) oder Erkrankung des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	341
28	F10	Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen mittels Herzkatheter bei akutem Herzinfarkt	341
29	C07	Sonstige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	336
30	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	331
31	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	326
32	D02	Große Operationen an Kopf und/oder Hals	325
33	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	312
34	F15	Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen und/oder Einsetzen einer Gefäßstütze mittels Herzkatheters bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	306
35	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	302
36	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	287
37	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	283

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
38	D04	Operationen am Kiefer	280
39	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges und/oder am Augenlid	279
40	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	272
41	B67	Chronische Krankheiten, die zum Verlust bestimmter Hirnfunktionen führen (v. a. Parkinson)	270
42	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	268
43	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals	267
44	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	261
45	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	257
46	N07	Sonstige Operationen an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste = Myom)	255
47	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	254
48	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	252
49	F66	Verkalkung/Verhärtung der Herzkranzgefäße	251
50	F72	Zunehmende Herzenge (= Instabile Angina pectoris)	249
51	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Virushepatitis)	243
52	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	230
53	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	229
54	J67	Leichte bis moderate Hautkrankheit (z. B. Nesselsucht, d.h. durch Quaddeln charakterisierte Hauterkrankung)	226
55	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	225
56	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	218

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
57	J14	Wiederherstellungsoperation der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	213
58	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	212
59	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	209
60	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	206

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

A-1.8.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

- **Herzzentrum**
- **Augenzentrum**
- **Centrum für Integrierte Onkologie**
Innere Medizin und Kinderheilkunde
- **Knochenmarktransplantationen**
- **Kinderkardiologie**
- **Palliativmedizin**
- **Infektiologische Schwerpunktversorgung**
- **Cochlear Implant Zentrum**
- **Riech- und Schmeckzentrum**
- **AIDS-Behandlung**
Hämatologie
- **AIDS-Behandlung**
Tagesklinik
- **Dialyse (chronisch)**
Nephrologie
- **Schädel-Hirnverletzte**
Neurochirurgie/Neurologie
- **Stroke Unit**
Neurologie
- **Perinatalzentrum**
- **Transplantationszentrum**
 - Herz/Lunge
 - Leber
 - Nieren/Pankreas
- **Blutstammzellentransplantation**
- **Klinische Pharmakologie**

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungspflicht?

X	ja		nein
---	----	--	------

A-1.8.2

Besondere Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Beschwerdemanagement**
- **Besondere Verpflegung möglich (vegetarisch, koscher...)**
- **Bibliothek**
- **Cafeteria**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer**
- **Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten**
- **Seelsorge/Grüne Damen**
- **Telefon**
- **Aufenthaltsräume**
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)**
- **Parkanlagen**
- **Patienteninformationsmaterial : Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren**
- **Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte**
- **Unterbringung Begleitperson**

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Phoniatrie
Pädaudiologie
Cochlear Implant Rehabilitation

Nuklearmedizin

Radioiodtest (gutartige Schilddrüsenerkrankungen)
Entzündungsszintigraphie mit Antigranulozyten-Antikörpern
In-111 Somatostatin-Rezeptor-Szintigraphie (Karzinoid, Pankreas-tumore, Glomustumor)
I-123 MIBG-Szintigraphie (Neuroblastom, Phäochromozytom)
In-111 DTPA (Liquorfistel nach Schädelbasisfraktur, Hydrozephalus)
Blutungsquellen-Szintigraphie (Darmblutung)
Behandlung von Knochenmetastasen mit offenen Radionukliden (Prostatakarzinom)

Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie

Varicosis-OP
Dialyse-Shunt-OP

Strahlenheilkunde

Ambulante Strahlentherapie

Kinderkardiologie

Kinderkardiologische Untersuchungen inkl. weitergehender Funktionsdiagnostik

Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

Hämatologie
Internistische Onkologie
Immunologie (Rheumatische Erkrankungen und Immundefizienz-erkrankungen)
Knochenmarktransplantations-Nachsorge

Augenheilkunde

Gesamtes Spektrum der Augenheilkunde, insbesondere Erkennung und Behandlung schwerster Augenerkrankungen

Pädiatrie/Schwerpunkt Onkologie

Kinderhämatologie
Kinderonkologie
Gerinnungsstörungen
HIV-Ambulanz

Neurochirurgie

Ambulante Untersuchung, Beratung und Beurteilung einer Operationsindikation
Nach- und Verlaufsuntersuchung von operativ und konservativ behandelten Patienten
Postoperative Wundbehandlung
Ambulante Einstellung von hirnwasserableitenden Systemen

Dermatologie

Gesamtes Spektrum dermatologischer und venerologischer Krankheitsbilder
Phlebologie
Wundheilungsstörungen
Allergologie und assoziierte Krankheitsbilder
Dermatoonkologie
Photodermatologie
Proktologie

Stereotaxie

Geburtshilfe

Risikosprechstunde, Ultraschalldiagnostik, Pränataldiagnostik und -therapie)

Gynäkologie

Ultraschalldiagnostik
Gynäkologische Endokrinologie
Reproduktionsmedizin
Brustzentrum
Gynäkologische Onkologie
Minimal-invasive Chirurgie

Pädiatrie

Nierenambulanz
Sozialpädiatrisches Zentrum und EEG-Ambulanz
Onkologische Ambulanz und Tagesklinik
Endokrinologische Ambulanz
Rheumaambulanz
Diabetes-Ambulanz
Mucoviscidose-Ambulanz
Kopfschmerzambulanz
24-Stunden-Notfallambulanz für Kinder und Jugendliche

Herz- und Thoraxchirurgie

Myokardbiopsien

Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie

Mund- und Kiefer- und plastische Chirurgie
Oralchirurgie/zahnärztliche Chirurgie
Implantologie

Orthopädie

Neurologie

Ambulante prä- und poststationäre Untersuchungen
Spezialambulanzen für MS, Hirntumoren, neuromuskuläre Erkrankungen, Bewegungsstörungen und Epilepsie

A-2 Strukturdaten Speziell

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Folgende Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren:

- Unfallchirurgie
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Augenheilkunde

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Computertomographie (CT)	X		X	
Magnetresonanztomographie	X		X	
Herzkatheterlabor	X		X	
Szintigraphie	X		X	
Positronenemissionstomographie (PET)	X			X
Elektroenzephalogramm (EEG)	X		X	
Angiographie	X		X	
Schlaflabor	X		X	
Computerassistierte Chirurgie (CAS = Computer Aided Surgery) in der HNO	X		X	
Gammakamera (Szintigraphie, SPECT)	X		X	
Ganzkörper-Inkorporationsmessplatz	X		X	
Hämodialyse	X		X	
Hämofiltration	X		X	
Hämodiafiltration	X		X	
Endoskopie	X		X	
Coloskopie	X		X	
Linearbeschleuniger	X		X	
Afterloading	X		X	

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sicher- gestellt	
Seed-Implantation	X		X	
Ganzkörper-Translationsliege	X		X	
Biplane Herzkatheteranlage	X		X	
Zellseparatoren (Apheresegeräte)	X		X	
Elektrophysiologisches Labor (EMG/NLG/EP)	X			X
Transkranielle Dopplersonographie	X		X	
Intraoperativer Kernspintomograph (Stereotaxie)	X		X	
Elektrophysiologische Mess- und Analyse- einheit	X		X	
Neurochirurgischer Ultrakurzpuls laser	X			X
DXA (Knochendichtemessung)	X			X
Laser	X			
Endosonographie	X			
High-End-Sonographie	X			
Kapselendoskopie	X			
Herz-Lungen-Maschinen	X		X	
Kunsterzen, Assist Systeme	X		X	
Homograftlabor	X		X	
Zahnärztliche Navigation	X		X	
Zahnärztliche Sonographie	X		X	
Zahnärztliches Röntgen	X		X	
Objektive Olfaktometrie	X			

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	Ja	Nein
Physiotherapie	X	
Dialyse	X	
Logopädie	X	
Ergotherapie	X	
Schmerztherapie	X	
Eigenblutspende	X	
Gruppenpsychotherapie	X	
Einzelpsychotherapie	X	
Psychoedukation	X	
Thrombolyse	X	
Bestrahlung	X	
Botulinumtoxin-Behandlung	X	
Radioiodtherapie (gutartige und bösartige Schilddrüsenerkrankungen)	X	
Radioimmuntherapie (Non-Hodgkin-Lymphom, Morbus Hodgkin)	X	
Schmerzbehandl. mit offenen Radionukliden bei Knochen- metastasen (Prostatakarzinom)	X	
Therapie mit radioaktiven rezeptorgerichteten Substanzen (Neuroblastom, Phäochromozytom)	X	
Therapie der blutbildenden Organe mit offenen Radionukliden (Polyzythämia vera)	X	
Dysphagietherapie	X	
Ambulante Bestrahlung	X	
Stereotaktische Bestrahlung	X	
Ganzkörperbestrahlung	X	
Brachytherapie	X	
Symptomkontrolle	X	
Sozialberatung	X	
Kunsttherapie	X	
Psychosoziale Betreuung ambulant und stationär	X	
Ambulante Rehabilitation	X	
Chemo- und Immuntherapie bei Krebserkrankungen	X	
Knochenmark- bzw. Stammzelltransplantation (Eigen- und Fremdspende)	X	
Zellapherese und Plasmapherese mittels Zellseparator	X	

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	Ja	Nein
Medikamentöse (inklusive biologische) Therapie bei rheumatischen Erkrankungen	X	
Medikamentöse Therapie bei HIV und AIDS	X	
Internistische Intensivmedizin	X	
Chemotherapie	X	
Palliativbehandlung von Kindern	X	
Psychosoziale Begleitung	X	
Dermatochirurgische Behandlungen von Hauttumoren	X	
Kunsttherapie	X	
Sport- und Bewegungstherapie	X	
Selbsthilfegruppen	X	
Angehörigengruppen	X	
Testpsychologische Leistungserfassung (Leistungstests)	X	
Angewandte Persönlichkeitstests	X	
Verfahren zur Objektivierung psychopathologischer Symptomatik	X	
Invasive maschinelle Beatmung	X	
Nicht invasive Beatmung	X	
Erweitertes, kontinuierliches hämodynamisches Monitoring	X	
Kardio-pulmonale Funktionsdiagnostik	X	
Kontinuierliche Nierenersatzverfahren (CVVHDF, CVVH)	X	
Intraaortale Gegenpulsation	X	
Schmerztherapie	X	
Thrombolyse	X	
Leberersatztherapie (Genius-System)	X	
Diagnostische und interventionelle Bronchoskopie	X	
Diabetesberatung incl. Einzel- und Gruppenschulung	X	
Ernährungsberatung- und Ernährungstherapie	X	
Behandlung des Schwangerschaftsdiabetes	X	
Insulinpumpentherapie	X	
Interventionelle Therapie im Bereich der Herzkranzgefäße	X	
Interventionelle Elektrophysiologie	X	
Rund um die Uhr Versorgung kardiovaskulärer Notfälle	X	
Interventionelle Bronchologie	X	
Interventionelle Endoskopie	X	
PEG- und PEJ-Anlage zur enteralen Ernährung	X	
NO-Beatmung	X	

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	Ja	Nein
Hochfrequenzoszillationsbeatmung	X	
Surfactant-Therapie	X	
Nicht-invasive Beatmung	X	
Spezielle Therapieoptionen zur Behandlung extrem kleiner Frühgeborener	X	
Peritoneal-Dialyse Früh- und Neugeborener	X	
Nierenbiopsie	X	
Hämoperfusion	X	
Plasmapherese	X	
Langzeit-EEG	X	
Diabetes-Schulung	X	
Radiochemotherapie	X	
Cochlear Implantation	X	
Neurologische Intensivmedizin	X	

B Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1 Struktur- und Leistungsdaten einzelner Fachabteilungen

B-1.I Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie

B-1.I.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Klinik III für Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie,
Angiologie, Pneumologie und Internistische
Intensivmedizin**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Erland Erdmann**

Telefon: **0221/478-4503**

Telefax: **0221/478-6275**

eMail: **erland.erdmann@uni-koeln.de**

Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/innere3/>**

B-1.I.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Schwerpunktklinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin

Interventionelle Therapie im Bereich der Herzkranzgefäße

Dilatation, Stentimplantation (auch Drug Eluting Stents),
Brachytherapie, Septumablation)

Interventionelle Therapie im Bereich der Herzklappen und angeborener Vitien

Valvuloplastie, Shuntverschlüsse, Dilatation und Stenting

Interventionelle Elektrophysiologie

Ablationen, ICD, biventrikuläre Schrittmacher

Interventionelle Bronchologie

Echokardiographie incl. 3D-Rekonstruktion und IVUS

Intravaskulärer Ultraschall (IVUS)

Asthma

B-1.I.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Rund um die Uhr Versorgung kardiovaskulärer Notfälle

24-stündige Herzkatheterbereitschaft

Interventionelle Koronar- und Vitientherapie

Herzkatheterdiagnostik

Elektrophysiologische Diagnostik und ablativ Therapie

ICD- und biventrikuläre Schrittmacher

Spezialambulanz Herzinsuffizienz

Angeborene Vitien im Erwachsenenalter

Interventionelle Bronchologie

Internistische Intensivmedizin/Intermediate Care

Konventionelle Angiologie

B-1.I.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanz Differenzierte Herzschrittmachersysteme

Spezialambulanz Herzinsuffizienz

Spezialambulanz Angeborene Vitien im Erwachsenenalter

B-1.I.5 Die Top-30 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	1071
2	F10	Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen mittels Herzkatheter bei akutem Herzinfarkt	337
3	F15	Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen und/oder Einsetzen einer Gefäßstütze mittels Herzkatheters bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	301
4	F72	Zunehmende Herzenge (= Instabile Angina pectoris)	230
5	F66	Verkalkung/Verhärtung der Herzkranzgefäße	220

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
6	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	219
7	F16	Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen ohne Einsetzen einer Gefäßstütze mittels Herzkatheters bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	188
8	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	171
9	F44	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	135
10	F41	Herz-Kreislaferkrankungen mit akutem Herzinfarkt mit eindringender Untersuchung (z. B. Herzkatheter)	111
11	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	103
12	F67	Bluthochdruck	97
13	F60	Herz-Kreislaferkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne eindringende kardiologische Untersuchung	85
14	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aussackung einer/beider Herzkammern (= dilatative Kardiomyopathie))	72
15	F27	Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Ausschaltung der Herzstrukturen, die die Rhythmusstörung verursachen, über einen Herzkatheter	58
16	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	50
17	F74	Schmerzen in der Brust oder im Brustbereich	48
18	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	48
19	F05	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) mit Herzkatheteruntersuchung	46
20	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	43
21	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	38
22	F03	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine und Herzkatheteruntersuchung	34
23	F69	Krankheiten der Herzklappen	33
24	F70	Schwere Herzrhythmusstörung oder Herzstillstand	30

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
25	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung/Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	28
26	F09	Sonstige Operationen an Herz und/oder großen Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Blutgefäßdehnung mittels Katheter, Operation an der Hauptschlagader)	24
27	E61	Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	23
28	E67	Beschwerden beim Atmen (z. B. Bluthusten oder Luftnot)	22
29	A60	Versagen und/oder Abstoßung eines Organtransplantates	21
30	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (= chronisch-obstruktiv)	19

B-1.I.6 Die 30 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I20	Anfallsartige Schmerzen in der Herzgegend (= Angina pectoris, z. B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)	978
2	I21	Akuter Herzinfarkt	521
3	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z. B. durch Verkalkung der Herzkranzgefäße)	296
4	C34	Lungenkrebs	233
5	I50	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz)	184
6	I48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (= Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	174
7	I11	Herzerkrankung aufgrund von Bluthochdruck	118
8	I47	Anfallartiges Herzjagen	111
9	I42	Erkrankung des Herzmuskels, die mit einem schlechteren Blutausswurf einhergeht	93
10	R07	Hals- und Brustschmerzen	81

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
11	I35	Erkrankung einer Herzklappe - hier Aortenklappe, jedoch nicht als Reaktion auf eine Streptokokkeninfektion (= Nichtrheumatische Klappenerkrankung)	64
12	R55	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit/Ohnmacht	55
13	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	51
14	I49	Sonstige Herzrhythmusstörungen	47
15	I40	Akute Myokarditis	31
16	I26	Verstopfung von Blutgefäßen der Lunge (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	28
17	J18	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	27
18	I44	Herzrhythmusstörung aufgrund einer Schädigung des Erregungsleitungssystems (= Linksschenkel- oder AV-Block)	25
19	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten	22
20	T86	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben	22
21	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	20
22	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	19
23	I34	Nicht-rheumatische Mitralklappenkrankheiten	18
24	R06	Störungen der Atmung	15
25	A41	Sonstige Blutvergiftung	15
26	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	15
27	I45	Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen	14
28	I97	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	13
29	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	13

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
30	I70	Arterienverkalkung (v. a. an den Beinen)	12

B-1.I.7 Die 30 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	3061
2	1-279	Sonstige Untersuchung des Herzens und/oder von Blutgefäßen mittels eines durch die Blutgefäße vorgeschobenen Katheters (z. B. zur Bestimmung des Herzvolumens)	1940
3	8-837	Eingriffe am Herzen und/oder an den Herzkranzgefäßen mittels Kathertertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents)	1699
4	1-272	Kombinierte Links- und Rechtsherz-Katheteruntersuchung	390
5	1-273	Katheteruntersuchung des rechten Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung)	298
6	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	172
7	3-052	Transösophageale Echokardiographie (TEE)	165
8	1-265	Aufzeichnung des Kurvenbilds der elektrischen Aktivität, die bei der Erregungsausbreitung u. -rückbildung im Herzen entsteht mittels Herzkatheter (eingeführt über Blutgefäß der Leiste)	156
9	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendrucks	126
10	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	118
11	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers und/oder eines elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (= Defibrillator)	101
12	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	90
13	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	89
14	8-136	Einlegen, Wechsel oder Entfernung eines Harnleiterkatheters	80

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
15	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	78
16	5-361	Anlegen einer Umgehungsverbindung zwischen der Hauptschlagader (= Aorta) und den Herzkranzgefäßen bei Gefäßverkalkung der Herzkranzgefäße (= Koronaratherosklerose) unter Einsatz der Herzlungenmaschine	72
17	8-835	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie	64
18	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms	56
19	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	53
20	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	51
21	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	49
22	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	45
23	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	42
24	1-268	Landkartenartige Registrierung der Herzaktionsströme mittels besonderer EKG-Ableitungen	40
25	8-530	Therapie mit strahlenden Substanzen, die in den Körper eingebracht werden (z. B. Therapie der Schilddrüse mit strahlenden Jod)	40
26	8-853	Hämofiltration	35
27	1-650	Dickdarmspiegelung	32
28	8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	29
29	5-378	Entfernung, Wechsel oder Korrektur eines Herzschrittmachers und/oder elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (= Defibrillator)	23
30	5-320	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus	20

B-1.II Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie

B-1.II.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Medizinische Klinik IV für Innere Medizin
Abteilung für Nephrologie**

Direktor: **Geschäftsf. Direktor und Leiter Schwerpunkt Nephrologie
Univ.-Prof. Dr. med. Conrad Baldamus**

Telefon: **0221/478-4480**
Telefax: **0221/478-5959**
eMail: **conrad.baldamus@uk-koeln.de**

Die Klinik IV für Innere Medizin deckt alle Bereiche der Inneren Medizin ab, hat aber ihre medizinischen Schwerpunkte im Bereich Nephrologie (Prof. Baldamus) und Gastroenterologie (Prof. Goeser).

B-1.II.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Dialyse

Extrakorporale Behandlungsverfahren

Hämodialyse, Hämofiltration und Hämodiafiltration

Plasmaseparation

Immunadsorption

Peritonealdialyse

Im Bereich Nephrologie verfügt die Klinik über eine Bettenstation, den Funktionsbereich Dialyse und extrakorporale Behandlungsverfahren sowie über eine poliklinische Ambulanz. Die stationären Patienten rekrutieren sich weitestgehend aus Akutaufnahmen bzw. Übernahmen aus umliegenden Krankenhäusern. Planbare elektive Aufnahmen sind eher die Minderheit. In der Funktionsabteilung Dialyse mit 14 Behandlungsplätzen werden alle Formen der extrakorporalen Behandlung der terminalen Niereninsuffizienz wie Hämodialyse, Hämofiltration und Hämodiafiltration standardmäßig durchgeführt. Auch andere Formen der extrakorporalen Blutbehandlung wie Plasmaseparation, Immunadsorption etc. gehören zum Standardrepertoire. Auch die verschiedenen Formen der Peritonealdialyse finden routinemäßige Anwendung. Die poliklinische Ambulanz beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Nachsorge nierentransplantierter sowie nieren- plus pankreastransplantierter Patienten. Hinzu kommt die schwierigere nephrologische Differentialdiagnostik sowie die der arteriellen Hypertonie.

B-1.II.3 **Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

Planung und Indikation zur Nierentransplantation bzw. kombinierte Nieren-/ Pankreastransplantation

Der besondere Versorgungsschwerpunkt der Fachabteilung ergibt sich aus der Situation, dass in Köln und Umgebung nur 2 ausgewiesene Fachabteilungen für Nephrologie an den beiden Häusern der Maximalversorgung existieren, d.h. es gibt nur 2 Krankenhäuser mit Dialysemöglichkeit, die das ganze Spektrum der Medizin abdecken. Somit übernimmt die Abteilung die stationäre Versorgung für etwa die Hälfte der Dialysepatienten im Kölner Raum. Dies trifft nicht nur für die chronisch nierenkranken, dialysepflichtigen Patienten zu, sondern auch für alle medizinischen Komplikationen mit akutem Nierenversagen. Daraus ergibt sich auch die hohe Rate von akuten, nicht planbaren stationären Aufnahmen. Im Rahmen der interdisziplinären Versorgung innerhalb des Klinikums versorgt die Fachabteilung insbesondere alle Patienten mit akutem Nierenversagen und ist hier täglich auf den unterschiedlichen Intensivstationen aktiv. Als Teil des regionalen Transplantationszentrums übernimmt die Fachabteilung die Planung und Indikation zur Nierentransplantation bzw. kombinierte Nieren-/ Pankreastransplantation und koordiniert nach Entlassung aus der chirurgischen Versorgung zusammen mit den peripheren nephrologischen Zentren und weiterbehandelnden Ärzten die Nachsorge.

Aufgrund eines Kooperationsvertrages mit dem Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation, dem größten Dialyseanbieter in Deutschland, wird die ärztliche Versorgung eines benachbarten Dialysezentrums sicher gestellt. Im Rahmen dieser Kooperation genießt die Peritonealdialyse und hier besonders die CAPD besondere Förderung.

B-1.II.4 **Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

Extrakorporale Behandlung

In Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen der Klinik wie der Neurologie und der Augenheilkunde führt die Fachabteilung extrakorporale Behandlung bei nicht-nephrologischen Krankheitsbildern durch, hier besonders unterschiedliche Behandlungen der Plasmaeiweiße. Zusammen mit der Rheumatologie ergeben sich Bemühungen, die Behandlungsmöglichkeiten auch auf die Photopherese auszuweiten.

B-1.II.5 Die Top-12 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	84
2	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	47
3	L09	Sonstige Behandlungen (z. B. Blutwäsche) bei Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenversagen)	41
4	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	28
5	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	19
6	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	17
7	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	14
8	A60	Versagen und/oder Abstoßung eines Organtransplantates	14
9	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	13
10	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchaorta oder sonstigen großen Schlagadern)	11
11	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	11
12	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	11

B-1.II.6 Die 11 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	N18	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	90
2	N17	Akutes Nierenversagen	49
3	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	28

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
4	J18	Lungenentzündung durch unbekanntes Erreger	22
5	I70	Arterienverkalkung (v. a. an den Beinen)	20
6	I50	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz)	20
7	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	18
8	I20	Anfallsartige Schmerzen in der Herzgegend (= Angina pectoris, z. B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)	17
9	I87	Sonstige Venenkrankheiten	15
10	T86	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben	14
11	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems (v. a. unklare Magen-Darmblutungen)	10

B-1.II.7 Die 16 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	1170
2	8-857	Peritonealdialyse	281
3	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms	76
4	5-392	Anlegen einer Gefäßverbindung zwischen Pulsader und Vene (z. B. als Vorbereitung für eine Blutwäsche)	67
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	60
6	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	50
7	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	34

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
8	1-650	Dickdarmspiegelung	27
9	1-279	Sonstige Untersuchung des Herzens und/oder von Blutgefäßen mittels eines durch die Blutgefäße vorgeschobenen Katheters (z. B. zur Bestimmung des Herzvolumens)	23
10	5-394	Wiederholungsoperation einer Blutgefäßoperation	20
11	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	20
12	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	19
13	5-549	Andere Bauchoperationen	18
14	1-272	Kombinierte Links- und Rechtsherz-Katheteruntersuchung	17
15	1-273	Katheteruntersuchung des rechten Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung)	11
16	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendrucks	10

B-1.III Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

B-1.III.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Klinik I für Innere Medizin**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Michael Hallek**

Telefon: **0221/478-4400**
Telefax: **0221/478-5455**
eMail: **elisabeth.albrecht@uk-koeln.de**
Ansprechpartner: **Chefsekretariat Frau Albrecht**
Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/innere1/>**

B-1.III.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen

Knochenmark- und Stammzelltransplantationen

Allogen und autolog, d.h. Fremd- und Eigenspende inklusive Nachsorge

Diagnostik und Therapie von Infektionserkrankungen

Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen

Mukoviszidose-Sprechstunde für Erwachsene

B-1.III.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Leukämien (Blutkrebs)

Maligne Lymphome (Lymphdrüsenkrebs)

Bronchialkarzinom (Lungenkrebs)

Kolorektale Karzinome (Darmkrebs)

Tropenkrankheiten

Tuberkulose

HIV/AIDS

Rheumatoide Arthritis

Kollagenosen

Vaskulitiden

B-1.III.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Centrum für Integrierte Onkologie

Interdisziplinäre Sprechstunden zum Bronchialkarzinom (Lungenkrebs) und kolorektalem Karzinom (Darmkrebs)

Interdisziplinäres Tumorboard zur Therapieplanung

Psychoonkologische Betreuung von Patienten mit Krebserkrankungen in Zusammenarbeit mit Haus LebensWert e.V.

Mukoviszidose-Sprechstunde für Erwachsene

B-1.III.5 Die Top-20 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (= nicht akute Leukämie)	529
2	R60	Akuter Blutkrebs (= akute Leukämie)	159
3	A42	Stammzellentnahme bei Eigenspender	65
4	A15	Knochenmarktransplantation/Stammzelltransfusion, autogen (Übertragung von körpereigenen Zellen, Spender = Empfänger)	59
5	S63	Infektion bei HIV-Krankheit	58
6	R65	Blutkrebs, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst, ein Behandlungstag	51
7	E60	Erbliche Stoffwechselerkrankung mit Bildung von zähem Schleim (= Mukoviszidose)	47
8	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	43
9	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	38
10	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	32

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
11	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	28
12	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	26
13	S62	Krebserkrankung bei HIV-Krankheit	23
14	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	22
15	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	21
16	S64	Sonstige Diagnosen, die im Zusammenhang mit der HIV-Krankheit stehen (z. B. Blutarmut, allgemeine Körperschwächung)	20
17	Q62	Gerinnungsstörungen	19
18	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	18
19	A04	Knochenmarktransplantation/Stammzelltransfusion, allogene (Verpflanzung von menschlichem Gewebe von einem anderen menschlichen Spender)	16
20	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	15

B-1.III.6 Die 20 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C92	Myeloische Leukämie	364
2	C83	Diffuse Krebserkrankung des lymphatischen Gewebes/ der Lymphknoten ohne typische Hodgkin-Zellen (= Non-Hodgkin-Lymphom)	274
3	C90	Krebserkrankung der blutbildenden Knochenmarkzellen	244
4	C91	Leukämie, die von den Lymphknoten ausgeht	228
5	C81	Hodgkin-Krankheit (Lymphogranulomatose)	168
6	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknoten- krebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen (= Sonstige Typen Non-Hodgkin Lymphom)	129

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
7	C34	Lungenkrebs	98
8	B24	Nicht näher bezeichnete HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	90
9	C84	Periphere und kutane T-Zell-Lymphome	66
10	E84	Zystische Fibrose	47
11	C82	Follikuläres (noduläres) Non-Hodgkin-Lymphom	42
12	A41	Sonstige Blutvergiftung	23
13	J18	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	21
14	C40	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten	18
15	B59	Pneumozystose	18
16	D69	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	18
17	C18	Dickdarmkrebs	17
18	C49	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe	15
19	C41	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	11
20	D47	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	11

B-1.III.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	413
2	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	175
3	8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	131

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
4	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendrucks	127
5	5-410	Entnahme von Knochenmark und hämatopoetischen Stammzellen zur Transplantation	108
6	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	88
7	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	82
8	8-805	Transfusion von hämatopoetischen Stammzellen	76
9	8-541	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	49
10	8-853	Hämofiltration	40

B-1.IV Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie

B-1.IV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Klinik II und Poliklinik für Innere Medizin,
Schwerpunkt Endokrinologie, Diabetologie,
Fettstoffwechselstörungen und Rheumatologie**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Wilhelm Krone**

Telefon: **0221/478-4070**
Telefax: **0221/478-4179**
eMail: **wilhelm.krone@uk-koeln.de**
Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/innere2/>**

B-1.IV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Diagnose und Therapie aller endokrinologischen und rheumatologischen Krankheitsbilder

Stoffwechselerkrankungen

Allgemeine Internistische Poliklinik

B-1.IV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Diagnose und Therapie aller endokrinologischen und rheumatologischen Krankheitsbilder

B-1.IV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Hypophysensprechstunde

Diabetessprechstunde

Osteoporosesprechstunde

Hypertoniesprechstunde

Sprechstunde für Fettstoffwechselstörungen

Uveitissprechstunde

Rheuma-Sprechstunde

**Osteoporose-Sprechstunde, incl. Knochendichtemessung
 mittels DXA**

B-1.IV.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation (z. B. Hypophysentumore)	111
2	I66	Rheuma, Kollagenosen, Vaskulitiden	96
3	K60	Zuckerkrankheit (= Diabetes mellitus)	28
4	F67	Bluthochdruck	15
5	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	9
6	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	9
7	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	8
8	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Virushepatitis)	7
9	E74	Erkrankung aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge	7
10	L69	Sonstige schwere Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenfunktionsstörung bei Zuckerkrankheit)	6

B-1.IV.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	D35	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen	30
2	E11	Zuckerkrankheit (= Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)	20
3	M32	Systemischer Lupus erythematodes	18

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
4	M35	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes	18
5	E10	Zuckerkrankheit (= Typ I Diabetes, mit Insulinabhängigkeit)	16
6	E23	Unterfunktion und andere Störungen der Hypophyse	15
7	E22	Überfunktion der Hypophyse	14
8	M31	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien	13
9	E27	Sonstige Krankheiten der Nebenniere	13
10	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	13

B-1.IV.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	16
2	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms	16
3	1-650	Dickdarmspiegelung	14
4	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	10
5	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	8
6	1-633	Magenspiegelung	6
7	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	4
8	3-056	Endosonographie des Pankreas	3
9	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	3

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
10	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	3

B-1.V Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie

B-1.V.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Innere Medizin
Medizinische Klinik IV für Innere Medizin
Abteilung für Gastroenterologie**

Leiter: **Univ.-Prof. Dr. med. Tobias Goeser**

Telefon: **0221/478-4470**
Telefax: **0221/478-6758**
eMail: **tobias.goeser@uk-koeln.de**

B-1.V.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

In der Fachabteilung werden alle Erkrankungen von Leber, Gallenwegen, Bauchspeicheldrüse, Speiseröhre, Magen, Dünn-, Dick- und Enddarm behandelt.

Darunter fallen:

- Akute und chronische Leber- und Gallenwegserkrankungen
- Tumore von Speiseröhre, Magen, Dickdarm, Leber, Gallenwege, Bauchspeicheldrüse
- Funktionsstörungen des Magen-Darm-Trakts
- Akut infektiöse und chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Akute und chronische Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse
- Endoskopische Diagnostik und Tumorthherapie

Diagnostische Endoskopie

Oesophagogastroduodenoskopie (ÖGD), endoskopische retrograde Cholangiopankreatographie (ERCP), Koloskopie, Intestinoskopie, Cholangioskopie, Kapselendoskopie, Proktoskopie, Rektoskopie, endoskopischer Ultraschall, Chromoendoskopie, ZOOM-(Vergrößerungs)-Endoskopie, Laparoskopie, intraduktaler Ultraschall (IDUS), Feinnadelpunktion (FNP), Leberblindpunktion (LBP), intraduktale Biopsie

Therapeutische Endoskopie

Blutstillung, Polypenentfernung, Mukosektomie, Zystogastrostomie, Bougierungen und Dilatationen an Ösophagus, Magen, Pankreas, Gallenwegen und Dickdarm ggf. mit Stentimplantation, perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG), perkutane endoskopische Jejunoskopie (PEJ), extrakorporale Stoßwellenlithotripsie

(ESWL), Laser, Argonplasmakoagulation (APC), endoskopische Papillotomie (EPT), Steinextraktion

Diagnostische und therapeutische Sonographie

Funktionsdiagnostik

PH-Metrie, Manometrie, H2-Atemteste

B-1.V.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Lebererkrankungen

Vorbereitung und Nachsorge zur Lebertransplantation

Diagnostik und endoskopische Therapie von Tumoren

Interventionelle und Chemotherapie gastrointestinaler Tumore

B-1.V.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialprechstunde für M. Crohn und Colitis ulcerosa

Spezialprechstunde für Lebererkrankungen

Ambulante endoskopische Operationen

Reisemedizin

B-1.V.5 Die Top-15 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Virushepatitis)	199
2	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	157
3	H42	Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüse und/oder Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	92
4	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung von Leberzellen und knotigem Umbau (= Leberzirrhose) durch giftige Einflüsse (z. B. durch Alkohol oder Gallenrückstau) oder alkoholische Leberentzündung (= alkoholische Hepatitis)	68
5	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	59

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
6	H41	Aufwendige Behandlung der Bauchspeicheldrüse und/oder der Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	58
7	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	47
8	G49	Dickdarm- und/oder Magenspiegelung, ein Behandlungstag	45
9	G48	Dickdarmspiegelung	45
10	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	42
11	H06	Sonstige Operationen an Leber, Gallensystem und/oder Bauchspeicheldrüse (z. B. Verschluss eines Blutgefäßes in der Leber mittels Katheter)	30
12	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	20
13	G46	Aufwendige Magenspiegelung zur Untersuchung und/oder Behandlung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. bei Blutungen aus der Speiseröhre)	18
14	H62	Sonstige Krankheiten der Bauchspeicheldrüse, jedoch kein Krebs	17
15	H01	Operationen an Bauchspeicheldrüse und/oder Leber unter Anlage einer Blutumgehung der Leberstrombahn	10

B-1.V.6 Die 24 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	B18	Chronische Virushepatitis	141
2	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	102
3	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	83
4	K74	Bindegewebsvermehrung der Leber (= Leberfibrose) und/oder Leberschrumpfung mit Zerstörung der Leberzellen (= Leberzirrhose, z. B. durch Leberentzündungen, Stauung der Gallenflüssigkeit)	61
5	C15	Speiseröhrenkrebs	35

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
6	C18	Dickdarmkrebs	32
7	C24	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege	30
8	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems (v. a. unklare Magen-Darmblutungen)	26
9	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege (z. B. Entzündung, Verschluss)	26
10	K86	Sonstige Krankheiten des Pankreas	25
11	K80	Gallensteinleiden	24
12	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	23
13	K50	Chronisch entzündliche Darmerkrankung (= Morbus Crohn)	22
14	K75	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten	22
15	K70	Erkrankung der Leber durch Alkohol (z. B. Fettleber oder Leberentzündung)	20
16	K22	Sonstige Erkrankungen der Speiseröhre (z. B. Verschluss oder Schleimhautriss)	15
17	C78	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z. B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	14
18	K71	Toxische Leberkrankheit	14
19	K63	Sonstige Darmkrankheiten (z. B. Darmdurchbruch, Darmpolypen)	14
20	I85	Ösophagusvarizen	13
21	D37	Tumorerkrankungen der Mundhöhle und/oder der Verdauungsorgane bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind	12
22	K58	Reizdarmsyndrom	11
23	C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	10
24	K29	Magen- und Zwölffingerdarmentzündung	10

B-1.V.7 Die 30 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	461
2	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms	277
3	5-513	Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (= Endoskop), eingeführt über kleine Schnitte in der Bauchdecke	185
4	1-650	Dickdarmspiegelung	160
5	1-441	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas	134
6	1-642	Spiegelung der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüsendgänge entgegen der normalen Flussrichtung	129
7	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	121
8	3-056	Endosonographie des Pankreas	110
9	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	78
10	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z. B. des Dickdarms) durch eine Spiegelung	71
11	3-055	Endosonographie der Gallenwege	60
12	3-053	Endosonographie des Magens	54
13	1-640	Spiegelung der Gallenwege entgegen der normalen Flussrichtung	49
14	5-429	Sonstige Operationen an der Speiseröhre (z. B. Operation von Speiseröhrenkrampfadern, Ballonaufdehnung der Speiseröhre)	45
15	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	44
16	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	44
17	3-054	Endosonographie des Duodenums	40
18	5-452	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarms	37

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
19	3-051	Endosonographie des Ösophagus	37
20	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	35
21	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	35
22	5-526	Endoskopische Operationen am Pankreasgang	29
23	8-541	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	27
24	5-514	Andere Operationen an den Gallengängen	20
25	1-630	Speiseröhrenspiegelung	19
26	1-442	Entnahme einer Gewebeprobe des Leber- / Gallengangsystems und/oder der Bauchspeicheldrüse mit Steuerung durch bildgebende Verfahren durch Zugang über die Haut	19
27	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z. B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	18
28	5-449	Sonstige Operationen am Magen (z. B. Verschluss einer Magen-Dickdarm-Fistel)	18
29	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	16
30	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	14

Darstellung der operativen Leistungen in 2004 nach abteilungsinterner Auswertung

Operative Leistungen	Anzahl
Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm	1897
Anlage von Ernährungssonden mittels Magenspiegelung	212
Spiegelung des Dünndarms incl. Kapselkamera	77
Spiegelung des Dickdarms	941

Operative Leistungen	Anzahl
Spiegelung des Enddarms	49
Spiegelung und Darstellung von Bauchspeicheldrüsen- und Gallengang	381
Endoskopischer Ultraschall	377
Punktionen der Leber	370
Ultraschalluntersuchungen des Bauchraums einschließlich der Gefäße	4648

Diese Operationszahlen weichen durch die Regeln zur Fachabteilungszuordnung der OPS-Codes von der Darstellung in den Top-Listen ab (zur Erörterung siehe Einleitung).

B-1.VI Pädiatrie

B-1.VI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für allgemeine Kinderheilkunde**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Dietrich V. Michalk**
Telefon: **0221/478-4350**
Telefax: **0221/478-4635**
eMail: **dietrich.michalk@uk-koeln.de**
Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/kinder/>**

B-1.VI.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Diagnostik und Therapie sämtlicher internistischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters

insbesondere Früh- und Neugeborene (siehe Schwerpunkt Neonatologie) und Kinderonkologie (siehe Schwerpunkt Kinderonkologie) sowie postoperative Versorgung von Kindern

Nierenerkrankungen

mit Nierenersatztherapie (Peritonealdialyse, CAPD, Hämofiltration, Hämodiafiltration, Hämodialyse), Nierenbiopsie, Hämo-perfusion, Plasmapherese und Transplantation

Pneumologie

(einschl. Bronchoskopie und Lungenfunktion, Mucoviscidose, Asthma bronchiale)

Allergologie

Stoffwechsel- und rheumatische Erkrankungen des Kindesalters

Osteogenesis imperfecta

Epileptologie

auch Langzeit-EEG, audiologische Untersuchungen, Neurophysiologie (FAEP, SAEP, VEP)

Auxiologische Diagnostik

Diabetes mellitus, spezielle pädiatrische Intensivmedizin, akute Intoxikationen

Osteologische Diagnostik

Kopfschmerzdiagnostik

Entwicklungsdiagnostik

B-1.VI.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fach- abteilung

Kidernephrologie

Pulmonologie

Neuropädiatrie

Endokrinologie und Stoffwechsel

Früh- und Neugeborene

siehe Schwerpunkt Neonatologie

Kinderonkologie

siehe Schwerpunkt Kinderonkologie

B-1.VI.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ernährungsberatung

mit diätetischer Spezialberatung bei angeborenen Stoffwechsel-
erkrankungen

Diabetes-Beratung

Elternberatung

Psychologische Testung und Beratung

**Prä- und postoperative Betreuung von Kindern mit
komplexen cranio-facialen Fehlbildungen**

Epilepsie-Beratung

Asthma-Sprechstunde

B-1.VI.5 Die Top-30 DRG der Fachabteilung im Berichts- jahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder ver- schiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	237
2	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	226
3	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	205
4	B76	Anfälle	125

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
5	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. mehrfache Lendenwirbelbrüche oder Gelenkergüsse)	123
6	E69	Bronchitis oder Asthma	100
7	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	85
8	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	71
9	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	67
10	L63	Infektionen der Harnorgane	66
11	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	58
12	X62	Vergiftungen/giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	56
13	E60	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Bildung von zähem Schleim (= Mukoviszidose)	55
14	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (= chronisch-obstruktiv)	54
15	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	50
16	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	41
17	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	40
18	B75	Fieberkrämpfe	37
19	K60	Zuckerkrankheit (= Diabetes mellitus)	34
20	M04	Operationen am Hoden	33
21	T63	Erkrankung durch Viren	33
22	J64	Infektion/Entzündung der Haut oder Unterhaut	33
23	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	32

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
24	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	29
25	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	27
26	A60	Versagen und/oder Abstoßung eines Organtransplan- tates	24
27	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harn- leiter	24
28	B72	Infektion des Nervensystems, jedoch nicht: Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	24
29	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	24
30	Q62	Gerinnungsstörungen	23

B-1.VI.6 Die 30 häufigsten Hauptdiagnosen der Fach- abteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	N18	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunk- tion (= Niereninsuffizienz)	447
2	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	218
3	J18	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	182
4	A09	Durchfall oder Magen-Darm-Entzündung, vermutlich durch Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien) verur- sacht	137
5	Q78	Sonstige Osteochondrodysplasien	107
6	G40	Anfallsleiden (= Epilepsie)	87
7	J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher be- zeichneten Stellen der oberen Atemwege (z. B. Kehlkopf- Rachenentzündung)	78
8	R56	Krämpfe (v. a. Fieberkrämpfe)	67
9	E84	Zystische Fibrose	54

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
10	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	51
11	J20	Akute Bronchitis	50
12	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	45
13	J45	Asthma	38
14	N13	Erkrankung mit Harnverhalt und/oder Harnrücklauf in den Harnleiter	37
15	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	35
16	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z. B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)	34
17	J38	Krankheiten der Stimmlippen und/oder des Kehlkopfes (z. B. Polypen, Schwellungen, Pseudokrapp)	33
18	Q75	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Schädel- und Gesichtsschädelknochen	31
19	A08	Virusbedingter Darminfekt	28
20	R55	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit/Ohnmacht	27
21	E10	Zuckerkrankheit (= Typ I Diabetes, mit Insulinabhängigkeit)	27
22	N04	Nephrotisches Syndrom	26
23	Q53	Nondescensus testis	25
24	T86	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben	24
25	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	24
26	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	24
27	K52	Sonstige Magen-Darm Entzündungen ohne infektiöse Ursache	24
28	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	22
29	Q62	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters	22

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
30	J03	Akute Tonsillitis	20

B-1.VI.7 Die 27 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-010	Gabe von Medikamenten, Flüssigkeit und/oder Mineral- salzen über das Blutgefäßsystem bei Neugeborenen	135
2	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemit- teln	73
3	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunkti- on der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf an- geschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	64
4	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	61
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörper- chen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	31
6	5-624	Orchidopexie	30
7	8-901	Narkose über Inhalation von Narkosemitteln	29
8	8-560	Lichttherapie	23
9	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	20
10	5-549	Andere Bauchoperationen	20
11	5-275	Palatoplastik	20
12	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	20
13	5-230	Entfernung eines oder mehrerer Zähne	19
14	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	19
15	5-640	Operationen an der Vorhaut des Penis (z. B. Beschneidung)	18
16	5-020	Cranioplastik	18
17	8-711	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen	18
18	8-700	Offenhalten der oberen Atemwege (v. a. durch Tubus)	17

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
19	8-857	Peritonealdialyse	17
20	5-024	Revision und Entfernung von Liquorableitungen	15
21	5-200	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z. B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)	15
22	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms	13
23	5-012	Inzision der Schädelknochen (Craniotomie und Craniektomie)	12
24	5-568	Rekonstruktion des Ureters	12
25	5-036	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten	11
26	5-276	Plastische Rekonstruktion einer (angeborenen) Lippenpalte und Lippen-Kieferspalte	11
27	5-557	Rekonstruktion der Niere	10

B-1.VII Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie

B-1.VII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für allgemeine Kinderheilkunde
Schwerpunkt Neonatologie und pädiatrische Intensiv-
medizin**

Leiter: **Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Roth**

Telefon: **0221/478-5064**

Telefax: **0221/478-3618**

eMail: **bernhard.roth@uk-koeln.de**

Intensivmedizinische Betreuung von Risiko-, Früh- und Neugeborenen

Der Bereich Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin verfügt über einen Leiter (Prof. Roth) als FA für Kinderheilkunde, mit Schwerpunkt Neonatologie und der Weiterbildung päd. Intensivmedizin. Der Leiter besitzt die volle Weiterbildungsbefugnis im Schwerpunkt Neonatologie und spezieller päd. Intensivmedizin.

Ferner verfügt der Bereich über 2 Oberärztinnen mit FA für Kinderheilkd., Weiterbildung Neonatologie und päd. Intensivmedizin in Dauerstellen.

B-1.VII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Versorgung extrem unreifer, untergewichtiger Frühgeborener

Versorgung von Hochrisikofrühgeborenen und reifen Neugeborenen mit lebensbedrohlichen angeborenen und erworbenen Erkrankungen in Zusammenarbeit mit Pränataldiagnostik, Geburtshilfe, Humangenetik, Kinderkardiologie, Kinderradiologie, Kindernephrologie-/Onkologie-/Neurologie-/Orthopädie, Anästhesie, Neurochirurgie, MKG, Herz-/Thoraxchirurgie, Urologie, allg. Chirurgie, Augenheilkunde, HNO. Post-operative intensivmedizinische Betreuung

Intensivmedizinische Versorgung von Patienten mit schwerem Lungenversagen

NO-Beatmung, HFOV

Organersatztherapie

bei Multiorganversagen bei Neugeborenen und Kindern höherer Alterstufen (Klein-/Schulkindalter)

Betreuung von Eltern intensivmedizinisch behandelter Kinder

B-1.VII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Versorgung extrem unreifer, untergewichtiger Frühgeborener

Schweres Lungenversagen bei Neugeborenen

B-1.VII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Organisation und Gewährleistung eines 24-stündigen Neugeborenennotarzt- und Abholdienstes für umliegende Geburtskliniken

Höchste Versorgungsstufe in neonatologischer Intensivmedizin

(auch als häufig genutztes Angebot für zahlreiche umliegende Kinderkliniken)

Informationsabende für Eltern frühgeborener Kinder

B-1.VII.5 Die Top-13 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	218
2	P66	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	69
3	P65	Versorgung eines Frühgeborenen zwischen 1500 und 1999 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	54
4	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	50
5	P03	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1000 und 1499 Gramm Geburtsgewicht mit größerer Operation oder Langzeitbeatmung	28
6	P06	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, mit größerer Operation oder Langzeitbeatmung	27
7	P64	Versorgung eines Frühgeborenen zwischen 1250 und 1499 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	21

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
8	P61	Versorgung eines Frühgeborenen mit weniger als 750 Gramm Geburtsgewicht	18
9	P63	Versorgung eines Frühgeborenen zwischen 1000 und 1249 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	15
10	P62	Versorgung eines Frühgeborenen zwischen 750 und 999 Gramm Geburtsgewicht	15
11	P05	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht, mit größerer Operation oder Langzeitbeatmung	13
12	P04	Versorgung eines Frühgeborenen zwischen 1500 und 1999 Gramm Geburtsgewicht, mit größerer Operation oder Langzeitbeatmung	12
13	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	11

B-1.VII.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	P07	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaft	228
2	P39	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	63
3	P22	Atemnot-Syndrom (Respiratory distress) beim Neugeborenen	37
4	P28	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode	18
5	P59	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen	14
6	P36	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen	13
7	K21	Magenschließmuskelstörung mit Rückfluss von Magenflüssigkeit in die Speiseröhre (= Refluxkrankheit)	10
8	Q79	Angeborene Fehlbildungen des Muskel-Skelett-Systems, anderenorts nicht klassifiziert	10
9	J18	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	10
10	P24	Aspirationssyndrome beim Neugeborenen	10

B-1.VII.7 Die 12 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-010	Gabe von Medikamenten, Flüssigkeit und/oder Mineral-salzen über das Blutgefäßsystem bei Neugeborenen	415
2	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	196
3	8-711	Apparative Beatmung bei Neugeborenen	166
4	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	128
5	8-560	Lichttherapie	125
6	8-700	Offenhalten der oberen Atemwege (v. a. durch Tubus)	124
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörper-chen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	42
8	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	30
9	8-811	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen	25
10	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	13
11	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	12
12	5-022	Inzision am Liquorsystem	12

B-1.VIII Pädiatrie/Schwerpunkt Onkologie

B-1.VIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für allgemeine Kinderheilkunde
Pädiatrische Onkologie und Hämatologie**

Leiter: **Univ.-Prof. Dr. med. Frank Berthold**

Telefon: **0221/478-4380**

Telefax: **0221/478-4689**

eMail: **frank.berthold@uk-koeln.de**

Internetlink: **<http://www.uk-koeln.de/kliniken/kinder/onkologie>**

B-1.VIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fach- abteilung

**Diagnostik und Therapie aller malignen Erkrankungen des
Kindes - und Jugendalters**

**Autologe Stammzelltransplantation (im gemeinsamen KMT-
Zentrum mit Med I)**

**Diagnostik und Therapie angeborener oder erworbener hä-
matologischer Erkrankungen des Kindes – und Jugendalters**

B-1.VIII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fach- abteilung

B-1.VIII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

**Tagesklinik für diagnostische Eingriffe, Chemotherapie und
Transfusionen**

HIV-Sprechstunde für Kinder

B-1.VIII.5 Die Top-14 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	B66	Krebserkrankung oder gutartiges Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	97
2	R60	Akuter Blutkrebs (= akute Leukämie)	90
3	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	72
4	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (= nicht akute Leukämie)	44
5	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	29
6	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	22
7	T60	Generalisierte Blutvergiftung	20
8	A15	Knochenmarktransplantation/Stammzelltransfusion, autogen (Übertragung von körpereigene Zellen, Spender = Empfänger)	12
9	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	11
10	R65	Blutkrebs, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst, ein Behandlungstag	11
11	C65	Augenkrebs oder Augenkrankheiten bei Zuckerkrankheit (= Diabetes)	11
12	Q62	Gerinnungsstörungen	11
13	B02	Eröffnung des Schädels	10
14	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	10

B-1.VIII.6 Die 28 häufigsten Hauptdiagnosen der Fach- abteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C71	Gehirnkrebs	600
2	C91	Leukämie, die von den Lymphknoten ausgeht	445
3	C74	Bösartige Neubildung der Nebenniere	181
4	D56	Thalassämie	169
5	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebserkrankung	149
6	C47	Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems	103
7	C92	Myeloische Leukämie	72
8	C41	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	71
9	C81	Hodgkin-Krankheit (Lymphogranulomatose)	70
10	C83	Diffuse Krebserkrankung des lymphatischen Gewebes/der Lymphknoten ohne typische Hodgkin-Zellen (= Non-Hodgkin-Lymphom)	67
11	D80	Immundefekt mit vorherrschendem Antikörpermangel	58
12	C40	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten	57
13	C49	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe	55
14	C94	Sonstige Leukämien näher bezeichneten Zelltyps	53
15	D82	Immundefekt in Verbindung mit anderen schweren Defekten	46
16	C64	Nierenkrebs (außer Nierenbecken)	42
17	D69	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	41
18	C69	Bösartige Neubildung des Auges und der Augenhangsgebilde	36

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
19	C75	Bösartige Neubildung sonstiger endokriner Drüsen und verwandter Strukturen	32
20	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	31
21	C93	Monozytenleukämie	25
22	Q22	Angeborene Fehlbildungen der Pulmonal- und der Trikuspidalklappe	21
23	A41	Sonstige Blutvergiftung	19
24	B24	Nicht näher bezeichnete HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	18
25	D43	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems	17
26	C84	Periphere und kutane T-Zell-Lymphome	13
27	D64	Blutarmut anderer Ursache (z. B. erbliche Blutarmut)	13
28	C72	Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems	12

B-1.VIII.7 Die 14 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	418
2	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	305
3	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	301
4	8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	174
5	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	168
6	8-541	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	165
7	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	111

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
8	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	42
9	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	32
10	8-520	Oberflächenstrahlentherapie	16
11	8-805	Transfusion von hämatopoetischen Stammzellen	13
12	8-016	Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (z. B. Infusionen in Blutgefäße) als medizinische Hauptbehandlung	11
13	5-410	Entnahme von Knochenmark und hämatopoetischen Stammzellen zur Transplantation	10
14	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	10

B-1.IX Kinderkardiologie

B-1.IX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Kinderkardiologie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Konrad Brockmeier**
Telefon: **0221/478-86300**
Telefax: **0221/478-86302**
eMail: **konrad.brockmeier@uk-koeln.de**
Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/kinderkardio/>**

B-1.IX.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Interventionelle Kinderkardiologie

Komplexe Herzfehler im Neugeborenenalter

Komplexe Herzfehler im Säuglings-, Keinkind- und Jugendlichenalter

Invasive Elektrophysiologie und Ablationsbehandlung bei Arrhythmien im Kindesalter

Die Kinderkardiologie des Universitätsklinikums zu Köln hat in der Diagnostik angeborener Herzfehler weitestgehend die invasiven (blutigen) bildgebenden Verfahren verlassen und auf die modernen (unblutigen) digitalen Schnittbildverfahren (Zusammenarbeit mit der Klinik für Radiologie) umgestellt. Im Herzkatheterlabor werden daher ganz überwiegend interventionelle Behandlungen durchgeführt (siehe Tabelle). In der präoperativen Diagnostik steht die Ultraschalluntersuchung im Vordergrund.

B-1.IX.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Die Kinderkardiologie des Klinikums der Universität zu Köln hat den ersten Vertrag über Integrierte Versorgung in Deutschland für die folgenden Behandlungsverfahren abgeschlossen:

- Behandlung von Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern mit univentrikulären Herzfehlern
- Behandlung von Septumdefekten mittels interventionellem Verschluss im Herzkatheter (Schirmchen)

B-1.IX.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunde für Jugendliche mit angeborenem Herzfehler

Labor für Präventivdiagnostik im Kindes- und Jugendalter

Kinderherzsportgruppe zur ambulanten Rehabilitation

Die Kinderkardiologie des Universitätsklinikums zu Köln ist Kompetenzzentrum für Diagnose und Behandlung genetisch bedingter Herzrhythmusstörungen wie das Brugada Syndrom und das Long-QT Syndrom.

B-1.IX.5 Die Top-15 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F43	Herzkatheter bei angeborenem Herzfehler	40
2	F68	Angeborene Herzkrankheit	38
3	F09	Sonstige Operationen an Herz und/oder großen Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Blutgefäßdehnung mittels Katheter, Operation an der Hauptschlagader)	26
4	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	23
5	F07	Sonstige Operationen an Herz und/oder Blutgefäßen mit Herz-Lungen-Maschine (z. B. bei Herzklappenschäden)	22
6	F19	Sonstige Eingriffe mit einem Herzkatheter (z. B. Aufdehnung von Blutgefäßen im Bauchraum)	20
7	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	18
8	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	16
9	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aussackung einer/beider Herzkammern (= dilatative Kardiomyopathie))	15
10	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	13
11	B76	Anfälle	13
12	F27	Ablationsbehandlung bei Herzrhythmusstörungen mittels Herzkatheter	12

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
13	P02	Herzoperation bei Neugeborenen	12
14	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	10
15	X64	Sonstige Krankheit verursacht durch Verletzung, Vergiftung oder giftige Wirkung	10

B-1.IX.6 Die 11 häufigsten Hauptdiagnosen der Fach- abteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten	66
2	Q25	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien	47
3	Q20	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen	26
4	Q22	Angeborene Fehlbildungen der Pulmonal- und der Trikuspidalklappe	25
5	I47	Anfallartiges Herzjagen	24
6	R55	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit/Ohnmacht	16
7	Q23	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe	15
8	I42	Erkrankung des Herzmuskels, die mit einem schlechteren Blutauswurf einhergeht	12
9	I49	Sonstige Herzrhythmusstörungen	12
10	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	12
11	T75	Schäden durch sonstige äußere Ursachen	10

B-1.IX.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	1-273	Katheteruntersuchung des rechten Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung)	49
2	1-272	Kombinierte Links- und Rechtsherz-Katheteruntersuchung	48
3	1-274	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung	33
4	8-837	Katheterintervention innerhalb des Herzens	33
5	1-265	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens (EKG-Aufzeichnung im Herzen)	25
6	8-838	Katheterintervention an Gefäßen des Lungenkreislaufs	24
7	8-836	Katheterintervention an Gefäßen des Körperkreislaufs	18
8	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z. B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	18
9	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers und/oder eines elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (= Defibrillator)	14
10	1-279	Sonstige Untersuchung des Herzens und/oder von Blutgefäßen mittels eines durch die Blutgefäße vorgeschobenen Katheters (z. B. zur Bestimmung des Herzvolumens)	13

Übersicht der Herzkatheteruntersuchungen in der Kinderkardiologie

Alter bei der Untersuchung	Gesamt	Diagnostik	Interventionen ohne Ablationen	Interventionen mit Ablationen
bis 4 Wochen (28 Tage)	19	8	11	0
4 Wochen bis 1 Jahr	34	15	19	0
1 Jahr bis 6 Jahre	41	14	26	1
6 Jahre und älter	60	21	25	14
Summe	154	58	81	15

B-1.X Allgemeine Chirurgie

B-1.X.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Visceral- und Gefäßchirurgie**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher**

Telefon: **0221/478-4800**

Telefax: **0221/478-4843**

eMail: **arnulf.hoelscher@uk-koeln.de**

Die Klinik und Poliklinik für Visceral- und Gefäßchirurgie wird von Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher als Direktor geleitet. Sie umfasst auch den Schwerpunkt Gefäßchirurgie unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Brunkwall.

B-1.X.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Tumorerkrankungen der Speiseröhre (Ösophagus), des Magens, der Leber, der Gallenwege, des Dünn- und Dickdarms

Nebennierentumoren

Weichteiltumoren

Lungentumoren und Tumoren des Mediastinums

Schilddrüsenerkrankungen und Schilddrüsentumoren

Metastasenchirurgie

Interdisziplinäre Therapiekonzepte mit Tumorboard

Gutartige Erkrankungen des Ösophagus und Magen-Darmtraktes

- Schluckstörungen (Dysphagie)
- Gastroösophageale Refluxkrankheit (Sodbrennen)
- Divertikel

Proktologie

Leisten- und Nabelbrüche (Hernien)

Transplantation

- Niere
- Leber
- Pankreas

B-1.X.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Ösophaguskarzinome (minimal-invasive Technik)

Kardiakarzinome

Magenkarzinome

Lebertumoren (Radiofrequenzablation RFA minimal-invasiv)

Rektumtumoren (minimal-invasive Technik)

Gastroösophageale Refluxkrankheit

B-1.X.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Tumornachsorge

Gastroenterologische Funktionsdiagnostik

Interdisziplinäre Sprechstunde für Dysphagie

Transplantationsprechstunde

Proktologische Sprechstunde

Schilddrüsen-Sprechstunde

Gastric Banding Sprechstunde

Interdisziplinäres Tumorboard

B-1.X.5 Die Top-30 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	116
2	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	111
3	G03	Operationen an Magen, Speiseröhre und/oder Zwölffingerdarm (z. B. Gewebeprobeentnahmen)	106
4	H01	Operationen an Bauchspeicheldrüse und/oder Leber unter Anlage einer Blutumgehung der Leberstrombahn	91

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
5	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzungengang; jedoch nicht bei Krebs (z. B. ernährungsbedingte Jod-Mangel Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	59
6	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	53
7	G48	Dickdarmspiegelung	52
8	G07	Blinddarmentfernung	50
9	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	48
10	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	47
11	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	46
12	G49	Dickdarm- und/oder Magenspiegelung, ein Behandlungstag	44
13	G01	Teilentfernung des Enddarms	44
14	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	41
15	G11	Sonstige Operation am After bzw. an der Austrittsöffnung des Darms	34
16	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	32
17	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	31
18	G12	Sonstige Operationen an den Verdauungsorganen (z. B. Spiegelung des Bauchraums = Laparoskopie)	29
19	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	26
20	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (= laparoskopische Gallenblasenentfernung)	25
21	G13	Sonstige Darmoperationen und/oder Ausleitung des Dünndarms auf die Körperoberfläche (z. B. Anus Praeter)	24
22	A17	Nierentransplantation	22
23	G05	Kleine Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	21

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
24	G71	Sonstige mäßig schwere Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Schleimhautvorwölbung im Darm, Darm-schlingenverklebung)	18
25	R02	Große Operationen bei sonstigen Blutkrebserkrankungen (z. B. bei Lymphknotenkrebs im Hals und Kopfbereich), soliden Krebserkrankungen oder gutartiger Geschwulst	17
26	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	16
27	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	16
28	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung/Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	14
29	R01	Große Operationen (z. B. Entfernung mehrerer Lymphknoten oder der Milz) bei Lymphknotenkrebs oder Blutkrebs (= Leukämie),	13
30	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Virushepatitis)	13

B-1.X.6 Die 30 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C15	Speiseröhrenkrebs	142
2	C20	Enddarmkrebs	96
3	K35	Akute Blinddarmentzündung	58
4	E04	Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z. B. wegen Jodmangel)	57
5	K56	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung und/oder eines Passagehindernisses	54
6	C78	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen	54
7	C16	Magenkrebs	50
8	K40	Eingeweidebruch (= Hernie) an der Leiste	49

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
9	D37	Tumorerkrankungen der Mundhöhle und/oder der Verdauungsorgane bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind	46
10	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	44
11	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	42
12	K57	Sackförmige Darmwandausstülpungen an mehreren Stellen (= Divertikulose)	42
13	C34	Lungenkrebs	41
14	C18	Dickdarmkrebs	36
15	K80	Gallensteinleiden	35
16	S36	Verletzung von intraabdominalen Organen	31
17	K22	Sonstige Erkrankungen der Speiseröhre (z. B. Verschluss oder Schleimhautriss)	28
18	R19	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	27
19	K21	Magenschließmuskelstörung mit Rückfluss von Magenflüssigkeit in die Speiseröhre (= Refluxkrankheit)	24
20	N18	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	24
21	K43	Eingeweidebruch (= Hernie) an der mittleren/seitlichen Bauchwand	22
22	D12	Gutartige Geschwulst des Dickdarms, des Enddarms und/oder des Darmausgangs	18
23	K91	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	17
24	K60	Spalte (= Fissur) oder abnorme Verbindung zur Körperoberfläche (= Fistel) an After- oder Enddarm	17
25	D48	Tumorerkrankungen an anderen Körperregionen, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind	17
26	K61	Abszess in der Region des Afters oder des Enddarms	16
27	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen (= Sonstige Typen Non-Hodgkin Lymphom)	16
28	K86	Sonstige Krankheiten des Pankreas	14

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
29	K63	Sonstige Darmkrankheiten (z. B. Darmdurchbruch, Darmpolypen)	13
30	L02	Abgekapselte Eiteransammlung der Haut (= Hautabszess) und/oder eitrige Entzündungen der Haarwurzeln	13

B-1.X.7 Die 30 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	241
2	1-650	Dickdarmspiegelung	108
3	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms	104
4	5-455	Teilweise operative Entfernung des Dickdarms	78
5	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle und/oder Eröffnung des rückenseitigen Bauchfelles, (z. B. zur Tumorsuche oder zur Ableitung von Bauchflüssigkeiten)	62
6	5-511	Gallenblasenentfernung	58
7	5-501	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)	57
8	5-470	Blinddarmentfernung	56
9	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	56
10	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z. B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	54
11	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Leistenbereich austreten	51
12	5-062	Sonstige Operationen an der Schilddrüse mit teilweiser Schilddrüsenentfernung (z. B. Herausschneiden von erkranktem Gewebe)	43
13	5-426	(Totale) Ösophagektomie mit Wiederherstellung der Kontinuität	41
14	5-524	Partielle Resektion des Pankreas	39

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
15	5-448	Andere Rekonstruktion am Magen	37
16	5-322	Atypische Lungenresektion	34
17	1-633	Magenspiegelung	33
18	5-454	Operative (Teil)-Entfernung des Dünndarms	32
19	1-631	Spiegelung der Speiseröhre und des Magens	32
20	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	31
21	5-482	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Mastdarms mit Zugang durch den After	31
22	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	30
23	5-484	(Teil-)Entfernung des Mastdarms unter Erhaltung des Schliessmuskels	30
24	5-536	Verschluss von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Bereich einer Operationsnarbe austreten	30
25	1-691	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie	28
26	5-555	Nierentransplantation	28
27	5-429	Sonstige Operationen an der Speiseröhre (z. B. Operation von Speiseröhrenkrampfadern, Ballonaufdehnung der Speiseröhre)	27
28	5-465	Rückverlagerung eines doppeläufigen Enterostoma	27
29	5-502	Anatomische (typische) Leberresektion	24
30	8-016	Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (z. B. Infusionen in Blutgefäße) als medizinische Hauptbehandlung	23

B-1.XI **Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäß- chirurgie**

B-1.XI.1 **Daten zur Fachabteilung**

Name: **Klinik und Poliklinik für Visceral- und Gefäßchirurgie
Schwerpunkt Gefäßchirurgie**

Leiter: **Univ.-Prof. Dr. med. Jan Brunkwall**

Telefon: **0221/478-4820**

Telefax: **0221/478-7241**

eMail: **gefaesszentrum@uk-koeln.de**

Der Schwerpunkt Gefäßchirurgie unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Brunkwall gehört zur Klinik und Poliklinik für Visceral- und Gefäßchirurgie mit Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher als Direktor.

B-1.XI.2 **Medizinisches Leistungsspektrum der Fach- abteilung**

Carotischirurgie in Lokalanästhesie

Aortenochirurgie

Offene und endovaskuläre Behandlung von Aneurysmen der thora-
kalen und abdominellen Aorta

Rekonstruktive Aortenochirurgie bei Occlusionsprozessen

Bypasschirurgie bei arteriellem Verschlussleiden

Rekonstruktive Eingriffe bei Erkrankungen der Visceralarte- rien

Krampfader-Operationen

Operationen bei Thrombosen der tiefen Venen

B-1.XI.3 **Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fach- abteilung**

B-1.XI.4 **Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

Gefäßschirurgische Sprechstunde

B-1.XI.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	308
2	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchaorta oder sonstigen großen Schlagadern)	250
3	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	155
4	B04	Operationen an den Halsgefäßen (z. B. Operationen bei Verengung der Halsschlagader)	120
5	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	18
6	F20	Unterbinden oder Entfernen von Venen (z. B. Krampfadern)	17
7	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aussackung einer/beider Herzkammern (= dilatative Kardiomyopathie))	8
8	F21	Sonstige Operationen am Herz-Kreislaufsystem (z. B. Wundversorgung bei Geschwür)	8
9	F63	Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)	8
10	F11	Beinabtrennung (= Amputation) aufgrund einer Durchblutungsstörung - nicht jedoch Amputation der Fußzehen - mit zusätzlicher Operation an Blutgefäßen	7

B-1.XI.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I70	Arterienverkalkung (v. a. an den Beinen)	407
2	I65	Verschluss und/oder Verengung eines hirnversorgenden Blutgefäßes (z. B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall	133
3	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	128
4	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	59

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
5	I74	Plötzliche (= Embolie) oder langsame (= Thrombose) Gefäßverstopfung einer Arterie (jedoch nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall)	25
6	I72	Sonstiges Aneurysma	24
7	I77	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen	21
8	I83	Krampfadern an den Beinen	19
9	I80	Langsame Gefäßverstopfung durch ein Blutgerinnsel (= Thrombose), Gefäßentzündung einer Vene (= Phlebitis) und/oder Kombination aus beidem (= Thrombophlebitis)	11
10	I73	Sonstige Gefäßerkrankungen an Armen und Beinen	6

B-1.XI.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	342
2	5-381	Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfes (= Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand	301
3	5-393	Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung und/oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen	174
4	5-395	Patchplastik an Blutgefäßen	92
5	5-394	Wiederholungsoperation einer Blutgefäßoperation	45
6	5-384	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta	41
7	5-38a	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen	34
8	5-386	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme	30
9	5-385	Unterbindung, Herausschneiden und/oder Herausziehen von Krampfadern	26

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
10	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	26
11	5-380	Aufschneiden von Blutgefäßen, Entfernen eines Blutpfropfes (= Thrombus) und/oder eines verschleppten Blutpfropfes (= Thrombembolie) aus Blutgefäßen	23
12	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendrucks	21
13	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (= chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	21
14	5-864	Abtrennen (= Amputation) eines Beines oder Absetzen des Beines im Gelenk (= Exartikulation)	14
15	8-854	Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	13
16	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	13
17	5-392	Anlegen einer Gefäßverbindung zwischen Pulsader und Vene (z. B. als Vorbereitung für eine Blutwäsche)	12
18	5-382	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung	12
19	5-383	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen	12
20	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	11

B-1.XII Unfallchirurgie

B-1.XII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Klaus E. Rehm**

Telefon: **0221/478-4802**

Telefax: **0221/478-4835**

eMail: **klaus.rehm@uk-koeln.de**

Die Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie bildet zusammen mit der Klinik und Poliklinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie, der Klinik und Poliklinik für Urologie und der Klinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie ein Zentrum mit der Bezeichnung "Zentrum Operative Medizin (ZOM)".

Das Spektrum der Behandlungen in der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie kann wie folgt beschrieben werden:

Behandlung von Unfallverletzungen und Folgen von Unfallschäden. Schwerst- und Mehrfachverletzungen mit Intensivbehandlungsbedürftigkeit. Operative und nicht-operative Frakturbehandlung am gesamten Skelett einschließlich Brustkorb und insbesondere Wirbelsäule und Becken. Modernste computergestützte Navigationsverfahren für eine hochpräzise Operationstechnik an der Wirbelsäule und am Becken stehen zur Verfügung. Endoskopisch-thorakoskopische Operationstechniken zur minimal-invasiven Wirbelsäulenchirurgie. Weichteilwiederherstellung nach unfallbedingten Defekten, Handchirurgie und Mikrochirurgie. Sporttraumatologie und Arthroskopie (Gelenkspiegelung) aller großen Gelenke einschließlich arthroskopischer Operationen und Bandersatzoperationen.

Künstlicher Gelenkersatz, Korrekturingriffe zur Verlängerung, Verkürzung und Achsenänderung an Gliedmaßen. Muskelerersatzoperationen nach Nervenschäden. Knochentumoren und Weichteiltumoren an den Gliedmaßen, Knochenersatzoperationen nach unfallbedingten und tumorbedingten Knochendefekten. Federführendes Management bei polytraumatisierten Patienten, chirurgische Intensivmedizin, Kinderunfallchirurgie, Arbeitsunfälle (berufsgenossenschaftliches Heilverfahren), Schwerverletzte nach Arbeitsunfällen (Verletzungsartenverzeichnis, sog. § 6 Fälle), Rehabilitation, Begutachtung. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie bei der Polytraumaversorgung. Gemeinsames, monatliches Wirbelsäulen-Kolloquium.

Die interne Fort- und Weiterbildung findet wöchentlich einmal in Form von Vorträgen, anatomischen Operationsübungen und Übungen am Knochen- oder Gelenkmodell in 3-wöchigem Turnus statt. Täglich gemeinsame Röntgen-Indikationsbesprechung mit dem „Fall des Tages“. Seit Anfang 1992 regelmäßiger Besuch ausländi-

scher Stipendiaten der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen (AO).

**B-1.XII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fach-
abteilung**

**B-1.XII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fach-
abteilung**

B-1.XII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

**B-1.XII.5 Die Top-28 DRG der Fachabteilung im Berichts-
jahr**

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	84
2	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	75
3	I31	Aufwendige Operationen an Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	54
4	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	51
5	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe (z. B. bei Schlüsselbeinbrüchen)	40
6	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	35
7	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	33
8	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	33
9	I32	Aufwendige Operationen an Handgelenk und/oder Hand	29

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
10	X60	Verletzungen	21
11	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	20
12	W01	Kombinations- und Schwereverletzung (= Polytrauma) mit maschineller Beatmung oder Schädelöffnung	20
13	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	19
14	I74	Verletzung an Unterarm, Handgelenk, Hand oder Fuß	17
15	I20	Operationen am Fuß	16
16	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	15
17	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenk- verschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	15
18	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	15
19	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operationen)	15
20	I30	Aufwendige Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	14
21	I21	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten am Hüftgelenk und/oder Oberschenkel	12
22	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	11
23	I24	Spiegelung von Gelenkhöhlen (= Arthroskopie) ein- schließlich Gewebeprobeentnahme zur mikroskopischen Untersuchung	11
24	I75	Schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	11
25	I78	Leichte bis moderate Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	10
26	I12	Kleinere Operationen (z. B. Gelenkspülung) bei Knochen- und/oder Gelenkentzündungen	10
27	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	10
28	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	10

B-1.XII.6 Die 17 häufigsten Hauptdiagnosen der Fach- abteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	S32	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens	80
2	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes	78
3	S82	Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenks	78
4	S52	Unterarmbruch	73
5	S72	Oberschenkelbruch	59
6	S22	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule	40
7	Z47	Sonstige orthopädische Nachbehandlung (z. B. Entfernung einer Metallplatte)	33
8	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	28
9	S92	Knochenbruch am Fuß (ausgenommen Bruch des oberen Sprunggelenks)	23
10	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenks oder der Hand	21
11	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	19
12	M23	Binnenschädigung des Kniegelenks (v. a. Meniskus-schäden)	18
13	S83	Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenks	15
14	S86	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels	12
15	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z. B. Blutungen, Schock, Infektionen)	12
16	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	10
17	D48	Tumorerkrankungen an anderen Körperregionen, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind.	10

B-1.XII.7 Die 30 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	177
2	5-794	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruchs ohne intakte Weichteilbedeckung (= offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten, extener Fixateur)	88
3	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (= chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	86
4	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruchs ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (= geschlossene Reposition) und/oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten)	71
5	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	65
6	5-793	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruchs ohne intakte Weichteilbedeckung (= offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	61
7	5-812	Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (= Menisken) mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	49
8	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	47
9	5-780	Einschneiden am Knochen bei infiziertem Gewebe/nicht infiziertem Gewebe	47
10	5-834	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese	40
11	1-697	Gelenkspiegelung	38
12	5-791	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruchs ohne intakte Weichteilbedeckung (= offene Reposition) im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	38
13	5-784	Knochen transplantation und -transposition (Hinweis: bei der Transposition wird ein gefäßgestieltes Transplantat verwendet im Gegensatz zu einem freien Transplantat)	36
14	5-782	Herausschneiden von erkranktem Knochengewebe	34

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
15	5-786	Operative Vereinigung von Knochenfragmenten durch Anbringen von Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) innerhalb oder außerhalb des Knochens	32
16	5-800	Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk	31
17	5-792	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruchs ohne intakte Weichteilbedeckung (= offene Reposition) im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	30
18	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	28
19	5-795	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruchs ohne intakte Weichteilbedeckung (= offene Reposition) an kleinen Knochen	26
20	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen-scheide	24
21	5-835	Osteosynthese an der Wirbelsäule	21
22	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	19
23	5-901	Entnahme eines Hauttransplantates	18
24	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (= Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	17
25	5-799	Offene Reposition einer Azetabulum- und Hüftkopf-fraktur mit Osteosynthese	17
26	5-902	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle	17
27	5-894	Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	16
28	5-850	Einschneiden an Muskel, Sehne und/oder Bindegewebs-haut	16
29	5-798	Offene Reposition einer Beckenrand- und Beckenring-fraktur	14
30	5-79b	Offene Reposition einer Gelenkluxation	14

Darstellung der operativen Leistungen in 2004 nach Auswertung auf Ebene der dreistelligen OPS-Codes

Operative Leistungen	Anzahl
Reposition von Fraktur und Luxation (5-79)	462
Operationen an anderen Knochen (5-78)	353
Operationen an der Wirbelsäule (5-83)	152
Operationen an Haut und Unterhaut (5-89)	128
Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln (5-85)	88
Arthroskopische Gelenkoperationen (5-81)	85
Offen chirurgische Gelenkoperationen (5-80)	73
Operative Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut (5-90)	48
Operationen an der Hand (5-84)	45
Replantation, Exartikulation und Amputation von Extremitäten und andere Operationen an den Bewegungsorganen (5-86)	34
Endoprothetischer Gelenk- und Knochenersatz (5-82)	30
Operationen an Rückenmark, Rückenmarkhäuten und Spinalkanal (5-03)	17
Andere Operationen an Nerven und Nervenganglien (5-05)	14
Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen (5-76)	14
Andere Larynxoperationen und Operationen an der Trachea (5-31)	12
Inzision, Exzision und Verschuß von Blutgefäßen (5-38)	12
Operationen an Nerven und Nervenganglien (5-04)	11

Diese Auswertung wurde zusätzlich in den Strukturierten Qualitätsbericht übernommen, da sich auf Ebene der dreistelligen OPS-Codes im Gegensatz zu der gerade auf dem Gebiet der Unfallchirurgie wenig aussagekräftigen Aufteilung der Leistungszahlen auf die vierte Stelle eine übersichtlichere Leistungsdarstellung ergibt.

B-1.XIII Neurochirurgie

B-1.XIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Norfrid Klug**
Telefon: **0221/478-4550**
Telefax: **0221/478-6257**
eMail: **norfrid.klug@uk-koeln.de**
Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/neurochirurgie>**

B-1.XIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fach- abteilung

Gesamtgebiet der Neurochirurgie, d.h. der operativ behandelbaren Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks und der Nerven, sowie der degenerativen, tumorösen und verletzungsbedingten Veränderungen der Wirbelsäule und des Schädels sowie diagnostische Eingriffe an Muskeln und Nerven

B-1.XIII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fach- abteilung

Onkologische Neurochirurgie

Tumoren des Gehirns, der Schädelbasis und des Rückenmarks

Pädiatrische Neurochirurgie

Kinderneurochirurgie : Fehlbildungen, Tumore, Schädelneurochirurgie (in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Universität zu Köln)

Vaskuläre Neurochirurgie

Gefäßmißbildungen des Zentralnervensystems (in Kooperation mit der Abteilung für Neuroradiologie auch kombiniert endovaskuläre/operative Verfahren)

Wirbelsäulenchirurgie

degenerativ, traumatisch, onkologisch
(in Kooperation mit der Klinik für Orthopädie und Klinik für Unfallchirurgie)

Neurotraumatologie und Neurochirurgische Intensivmedizin

2 Intensivstationen (insgesamt 15 Betten) unter neurochirurgischer Leitung

B-1.XIII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden für Pädiatrische Neurochirurgie

Tumorsprechstunde und Interdisziplinäres Neuroonkologisches Board

(gemeinsam mit Kliniken für Stereotaxie, Neurologie, Strahlentherapie und dem Institut für Neuropathologie)

Neuropsychologische und Hydrocephalus-Sprechstunde

Sprechstunde für Hirngefäßerkrankungen

Neuroendokrinologische Sprechstunde

Neurotraumatologische Rehabilitationsprechstunde

Operative Ausstattung:

Laser, Ultraschall-Gewebsabsauger (CUSA), Operationsmikroskope, Thermokoagulation, intraoperative Durchleuchtungseinrichtungen, intraoperative Ultraschalldiagnostik, Neuroendoskopie

Weitere operative Ausstattung:

Intraoperatives elektrophysiologisches Monitoring, Neuronavigation (in Kooperation mit der Klinik für Mund-, Kiefer und plastische Gesichtschirurgie)

B-1.XIII.5 Die Top-15 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	B02	Eröffnung des Schädels	351
2	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	336
3	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	191
4	B66	Krebserkrankung oder gutartiges Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	107
5	B78	Verletzungen im Schädelinneren	68
6	B70	Schlaganfall	68
7	B03	Operationen an Wirbelsäule und/oder Rückenmark	58
8	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	46

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
9	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	46
10	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	42
11	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	31
12	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	31
13	B67	Chronische Krankheiten, die zum Verlust bestimmter Hirnfunktionen führen (v. a. Parkinson)	27
14	A10	Langzeitbeatmung über 479 und unter 720 Stunden	26
15	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	24

Die DRG-Liste beruht auf Eingruppierungen von Erkrankungen und Behandlungen, die die Krankenkassen zur Abrechnung der erbrachten Krankenhausleistungen verwenden. Eine Darstellung des Leistungsspektrums ist hierbei nur eingeschränkt möglich, da in der endgültigen DRG-Eingruppierung keine Differenzierung der besonderen Erkrankungsart und Operationsart mehr erfolgt.

B-1.XIII.6 Die 15 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v. a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	310
2	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	190
3	M48	Sonstige Wirbelsäulenverschleißerkrankungen (v. a. Verengung des Wirbelkanals im Nacken- oder Lendenwirbelbereich)	155
4	C71	Gehirnkrebs	129
5	I60	Subarachnoidalblutung	92
6	I61	Blutungen aus den Hirngefäßen in das Gehirn oder in dessen Ventrikelsystem	80
7	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	77
8	M54	Rückenschmerzen	67

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
9	D32	Gutartige Neubildung der Meningen	61
10	G91	Hydrozephalus	60
11	M50	Bandscheibenschäden im Halswirbelbereich	60
12	D33	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems	54
13	I62	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	24
14	I69	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit	22
15	D43	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems	21

B-1.XIII.7 Die 15 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-831	Herausschneiden von erkranktem Bandscheibengewebe	359
2	5-015	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe	210
3	5-832	Herausschneiden von erkranktem Knochen- und/oder Gelenkgewebe der Wirbelsäule	160
4	5-013	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten	155
5	5-022	Inzision am Liquorsystem	95
6	5-023	Anlegen eines Liquorshuntes (Shunt-Implantation)	63
7	5-025	Inzision, Exzision, Destruktion und Verschluss von intrakraniellen Blutgefäßen	42
8	5-836	Operative Wirbelsäulenversteifung	40
9	5-024	Revision und Entfernung von Liquorableitungen	37
10	5-020	Cranioplastik	34

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
11	5-035	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute	34
12	5-012	Inzision der Schädelknochen (Craniotomie und Craniektomie)	33
13	8-922	Monitoring des intrakraniellen Drucks	30
14	5-033	Einschneiden des Wirbelkanals (z. B. zur Druckentlastung)	23
15	5-834	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese	22

Darstellung der operativen Leistungen in 2004 nach abteilungsinterner Auswertung

Operative Leistungen	Anzahl
Mittlere Operationen an der Brust- und Lendenwirbelsäule (Bandscheibenschäden , degenerative Veränderungen)	331
Operationen von Tumoren des Gehirns und der Schädelbasis	250
Eingriffe am Hirnwassersystem (äußere Ableitung und Reservoirs) bei Früh- und Neugeborenen, Kindern und Erwachsenen	234
Eingriffe am Hirnwassersystem (innere Ableitung) bei Früh- und Neugeborenen, Kindern und Erwachsenen	194
Operationen von Schädelhirnverletzungen	165
Diagnostische Eingriffe	94
Eingriffe bei Hirnblutungen und Hirndurchblutungsstörungen	76
Operationen von Gefäßmißbildungen des Gehirns	53
Mittlere Operationen an der Halswirbelsäule (Bandscheibenschäden , degenerative Veränderungen)	53
Plastische Operationen an der Schädeldecke bei Kindern und Erwachsenen	36
Große Operationen an der Halswirbelsäule (Frakturen, Tumoren, Stabilisierungen)	30
Endoskopische Operationen am Hirnwassersystem und Operationen bei Missbildungen des Gehirns	25
Operationen von Tumoren am Rückenmark und den Nervenwurzeln	22
Große Operationen an der Brust- und Lendenwirbelsäule (Frakturen, Tumoren, Stabilisierungen)	19

Operative Leistungen	Anzahl
Operationen von Missbildungen am Rückenmark und den Rückenmarkshäuten	12

Diese Operationszahlen weichen durch die Regeln zur Fachabteilungszuordnung der OPS-Codes von der Darstellung in den Top-Listen ab (zur Eräuterung siehe Einleitung).

B-1.XIV Stereotaxie

B-1.XIV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik für Stereotaxie und Funktionelle Neurochirurgie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Volker Sturm**
Telefon: **0221/478-3565**
Telefax: **0221/478-5112**
eMail: **christian.buehrle@uk-koeln.de**
Ansprechpartner: **Priv.-Doz. Dr. med. habil. C. P. Bührle**
Internetlink: **<http://www.uk-koeln.de/kliniken/stereotaxie/>**

B-1.XIV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Stereotaktische Tiefenhirnstimulation

M. Parkinson, Angst- und Zwangskrankheiten

Interstitielle Brachytherapie sowie Strahlenchirurgie

bei Gehirntumoren

Läsionelle funktionelle Neurochirurgie

Schmerztherapie

Medikamentenpumpen, Neurostimulatoren

B-1.XIV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.XIV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden

Schmerztherapie, M. Parkinson und andere motorische Störungen, Gehirntumore

B-1.XIV.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	B02	Eröffnung des Schädels	188
2	B66	Krebserkrankung oder gutartiges Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	163
3	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	48
4	B10	Operation bei vorbestehender Lähmung von Armen und Beinen	29
5	B03	Operationen an Wirbelsäule und/oder Rückenmark	29
6	B07	Operationen an Nerven außerhalb des Gehirns und Rückenmarks oder an Hirnnerven	26
7	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	24
8	B06	Operationen bei Lähmung, deren Ursache im Gehirn liegt (= zerebrale Lähmung), Muskelschwunderkrankung oder sonstiger Erkrankung von Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark	21
9	901	Ausgedehnte Operation ohne Bezug zur Hauptdiagnose	21
10	B09	Sonstige Operationen am Schädel (z. B. bei Blutungen im Schädelinneren oder Schädelbrüchen)	21

B-1.XIV.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C71	Gehirnkrebs	174
2	G20	Abbauerkrankung eines bestimmten Hirngebietes (= Parkinsonsche Krankheit)	81
3	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v. a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	55
4	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	50

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
5	G82	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie	41
6	D33	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems	28
7	D32	Gutartige Neubildung der Meningen	25
8	D18	Hämangiom und Lymphangiom	24
9	D35	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen	21
10	G50	Krankheiten des N. trigeminus (V. Hirnnerv)	20

B-1.XIV.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-529	Bestrahlungsplanung für externe Bestrahlung und/oder für Kurzdistanzbestrahlung	236
2	8-527	Erstellen und/oder Anpassen von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (z. B. Vakuumkissen, Abschirmungsvorkehrungen wie Bleiblöcke)	208
3	5-014	Stereotaktische Operationen	143
4	5-039	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen	117
5	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	110
6	5-028	Funktionelle Eingriffe an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten	83
7	8-523	Andere Hochvoltstrahlentherapie	79
8	1-511	Stereotaktische Biopsie an intrakraniellm Gewebe	77
9	5-038	Operationen am spinalen Liquorsystem	75
10	8-525	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	60

B-1.XV Herzchirurgie

B-1.XV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Ernst Rainer de Vivie**

Telefon: **0221/478-4128**

Telefax: **0221/478-4186**

eMail: **erainer.de-vivie@uk-koeln.de**

Ansprechpartner: **Frau Krüger**

Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/hutc/>**

Im Jahre 2004 hat die Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie einen festen Platz bei der Versorgung der Patienten mit Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen eingenommen. Die Klinik pflegt eine enge Kooperation mit den organbezogenen Nachbardisziplinen, die im Herzzentrum vereint sind. Bis zum Bezug des Neubaus für das Herzzentrum im Jahr 2006 ist die Klinik im Bettenhaus, Ebene 15, im angeschlossenen Neubau (Kerpener Strasse) mit OP-Bereich und Intensivstation in der Ebene 1 und mit der Poliklinik in der Ebene 0 untergebracht.

Im einzelnen verfügt die Klinik über:

- 46 Normalpflegebetten, davon 4 Überwachungsbetten
- 13 Intensivpflegebetten in unmittelbarer Nähe der OP-Abteilung
- 3 Operationsräume
- 1 poliklinischer OP

Mit der Inbetriebnahme des neuen Herzzentrums am Klinikum der Universität zu Köln im Jahre 2006 werden die kardiologischen und operativen Herz- und Kreislaufgebiete unter "einem Dach" zusammenarbeiten und die Einrichtungen im Herzzentrum - besonders die Poliklinik - gemeinsam nutzen:

- Medizinische Klinik III - Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und kardiologische Intensivmedizin
- Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie mit Kinderherzchirurgie, Thoraxchirurgie und herz- und thoraxchirurgische Intensivmedizin
- Klinik für Kinderkardiologie
- Schwerpunkt Gefäßchirurgie
- Klinik für Anästhesiologie

Das Spektrum des Fachgebietes Herz- und Thoraxchirurgie umfasst folgende operative Bereiche:

- Koronarchirurgie bei Koronargefäßerkrankung und deren Folgen
 - o Bypassoperation mit Arterie (Brustwandarterie routinemäßig, totale Arterialisierung (TAR))
 - o Minimal-invasive Koronarchirurgie (OPCAB)
 - o Ventrikulaneurysma/Remodellierung
- Herzklappenerkrankungen, chronische und entzündliche
 - o Mechanische Herzklappenprothesen, biologische Herzklappenprothesen
 - o Mit und ohne Stent
 - o Mini-Root
 - o Homograft (eigene Homograft-Bank)
- Herzklappenrekonstruktionen
- Säuglings- und Kinderherzchirurgie von einfachen und komplexen angeborenen Herzfehlern im frühen Säuglings-, Kindes- und Adoleszentenalter
- Schwerpunkt Früh- und Neugeborenenchirurgie bei
 - o Hypoplastischem Linksherz
 - o Transposition der großen Gefäße - arterielle Switch-Operation
 - o Komplexe angeborene Herzfehler
 - o Linksventrikuläre Ausflussbahnerweiterung
- Aorto-ventriculo-Plastik (AVP)
 - o Conduit/Homograft bei z. B. Pulmonalatresie
 - o Angeborene Herzfehler im Erwachsenenalter
 - o Re-Operationen
 - o Palliativoperationen
- NORWOOD-Operation
- FONTAN/totale cavopulmonale Connection (TPCP)
- Transplantation der thorakalen Organe (Herz, Lunge)
- Aortenaneurysma-Chirurgie
- Chirurgie der supraaortalen Gefäße
- Kombinationseingriffe
- Schwerpunkt Kreislaufassistenzsysteme/Kunstherz (THORATEC, IVAD)
- Herzrhythmuschirurgie
- COX-MAZE-Procedure
- Defibrillationsschrittmacher (AICD)
 - o Schrittmacher, gesamtes Spektrum

- o Zweikammerschrittmacher
- Schwerpunkt Thoraxchirurgie
 - o Lungenchirurgie/Bronchialcarcinom mit integrierter Versorgung
 - o Thorakale mediastinale Tumoren
 - o Lungenembolie
 - o Brustwandchirurgie

B-1.XV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Fachspezifische herz- und thoraxchirurgische Intensivmedizin

Koronarchirurgie mit Notfallversorgung

Gesamte Klappenchirurgie mit Notfallversorgung

Aortenchirurgie mit Notfallversorgung bei Dissektion usw.

Rhythmuschirurgie (Schrittmacher, AICD, Maze-Operationen)

Thorax- und Lungenchirurgie

Kinderherzchirurgie mit Notfallversorgung

Herznahe Gefäßchirurgie (Thorakale Aorta, Carotis)

B-1.XV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Herztransplantation und Kunstherz

Säuglings- und Kinderherzchirurgie

B-1.XV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunde Thoraxchirurgie

OA Dr. med. A. Nemat

Schrittmacherambulanz

HTX-Ambulanz

Homograftlabor

B-1.XV.5 Die Top-20 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	F06	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung	415
2	F04	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine ohne Herzkatheteruntersuchung	184
3	F05	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) mit Herzkatheteruntersuchung	142
4	F07	Sonstige Operationen an Herz und/oder Blutgefäßen mit Herz-Lungen-Maschine (z. B. bei Herzklappenschäden)	61
5	F03	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine und Herzkatheteruntersuchung	54
6	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	53
7	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	21
8	F69	Krankheiten der Herzklappen	21
9	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	18
10	F02	Wechsel eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (= Kardioverter/Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen	18
11	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 144 Stunden	17
12	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operation)	17
13	F09	Sonstige Operationen an Herz und/oder großen Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Blutgefäßdehnung mittels Katheter, Operation an der Hauptschlagader)	14
14	T01	Operationen (z. B. chirurgische Wundsäuberung) bei übertragbaren oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	13
15	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung/Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	12
16	F72	Zunehmende Herzenge (= Instabile Angina pectoris)	11

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
17	F18	Wiederholungsoperation zur Einpflanzung eines Herzschrittmachers oder eines automatisch arbeitenden Defibrillator (zur Unterbindung von Herzflattern = AICD), jedoch nicht: Aggregatwechsel	10
18	F17	Wechsel eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	10
19	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	10
20	F12	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	10

B-1.XV.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z. B. durch Verkalkung der Herzkranzgefäße)	377
2	I20	Anfallsartige Schmerzen in der Herzgegend (= Angina pectoris, z. B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)	224
3	I35	Erkrankung einer Herzklappe - hier Aortenklappe, jedoch nicht als Reaktion auf eine Streptokokkeninfektion (= nichtrheumatische Klappenerkrankung)	96
4	I21	Akuter Herzinfarkt	96
5	Z45	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes	55
6	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten	36
7	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	32
8	I34	Nicht-rheumatische Mitralklappenkrankheiten	29
9	C34	Lungenkrebs	23
10	Q25	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien	14

B-1.XV.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-361	Koronare Bypasschirurgie inkl. Kombinationseingriffe	1293
2	5-351	Ersatz von Herzklappen durch Prothese	279
3	5-340	Einschneiden von Brustwand und/oder Lungenfell	152
4	5-379	Andere Operationen an Herz und Perikard	85
5	5-378	Entfernung, Wechsel oder Korrektur eines Herzschritt- machers und/oder elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (= Defibrillator)	79
6	5-356	Plastische Rekonstruktion des Herzseptums (bei angeborenen Herzfehlern)	68
7	5-376	Implantation und Entfernung eines herzunterstützenden Systems, offen chirurgisch	57
8	5-354	Andere Operationen an Herzklappen mit/ohne Aorten- chirurgie	56
9	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers und/oder eines elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflim- mern (= Defibrillator)	56
10	5-359	Andere Operationen am Herzen bei kongenitalen Anomalien	37
11	5-395	Patchplastik an Blutgefäßen	33
12	5-349	Andere Operationen am Thorax	31
13	5-346	Plastische Rekonstruktion der Brustwand	29
14	1-691	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie	28
15	5-384	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta	28
16	5-322	Atypische Lungenresektion	26
17	5-353	Herzklappenrekonstruktion	26
18	8-851	Operativer äußerer Kreislauf (bei Anwendung der Herz- Lungen-Maschine)	20

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
19	5-358	Operationen bei kongenitalen Klappenanomalien des Herzens	17
20	5-357	Operationen bei kongenitalen Gefäßanomalien	16

Darstellung der operativen Leistungen in 2004 nach abteilungsin- terner Auswertung

Operative Leistungen	Anzahl
Koronarchirurgie isoliert und in Kombination mit weiteren Eingriffen	802
- davon ohne HLM (Herz-Lungen-Maschinen)	4
Klappenoperationen isoliert	158
Angeborene Herzfehler	200
- davon mit HLM (Herz-Lungen-Maschinen)	140
Andere Operationen mit HLM (Herz-Lungen-Maschinen)	58
- davon thorakale Aortendissektionen	39
- davon Herztransplantationen (HTX)	8
Schrittmacheroperationen	198
AICD (Automatic Implantable Cardioverter Defibrillator)	44
Andere Operationen ohne HLM (Herz-Lungen-Maschinen), Lungenoperationen	458
Summe Operationen mit HLM (Herz-Lungen-Maschinen)	1154
Summe Operationen ohne HLM (Herz-Lungen-Maschinen)	764

Diese Operationszahlen weichen durch die Regeln zur Fachabteilungszuordnung der OPS-Codes von der Darstellung in den Top-Listen ab (zur Eräuterung siehe Einleitung). Die von der Klinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie erbrachten OP-Leistungen werden zum Teil der Kardiologie und der Kinderkardiologie zugeordnet.

B-1.XVI Urologie

B-1.XVI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Urologie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Udo Engelmann**
Telefon: **0221/478-3632**
Telefax: **0221/478-5198**
eMail: **u-h.engelmann@uni-koeln.de**
Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/urologie/>**

B-1.XVI.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Urologische Onkologie

Kinderurologie

Andrologie

Uro-Gynäkologie

B-1.XVI.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.XVI.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Sprechstunde für Erektile Dysfunktion

Türkische Sprechstunde

Onkologische Sprechstunde

Kinderurologische Sprechstunde

B-1.XVI.5 Die Top-30 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	205
2	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	186
3	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	133
4	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	118
5	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	106
6	M04	Operationen am Hoden	95
7	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	78
8	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	72
9	L08	Operationen an der Harnröhre	70
10	L42	Nierensteinertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	61
11	M03	Operationen am Penis	47
12	L04	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder größere Operationen an der Harnblase; jedoch nicht bei Krebs	45
13	L63	Infektionen der Harnorgane	41
14	M62	Infektionen/Entzündungen der männlichen Geschlechtsorgane	40
15	L06	Kleine Operationen an der Harnblase	38
16	M09	Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen (v. a. an der Prostata) bei Krebs	36
17	L65	Beschwerden und Symptome der Harnorgane (z. B. blutiger Urin, Harnverhalt)	32
18	M64	Sonstige Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane (z. B. Verdrehung des Hodens, Genitalprellungen, Blutungen)	32

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
19	L66	Harnröhrenverengung (z. B. nach Verletzungen oder Entzündungen)	24
20	L41	Spiegelung von Harnblase und/oder Harnleiter ohne schwere Begleiterkrankungen	23
21	M61	Gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse (= Prostata)	22
22	L05	Operation der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen davon durch die Harnröhre	18
23	L68	Sonstige mäßig schwere Erkrankung der Harnorgane (z. B. Harnverhalt aufgrund gestörter Nervenimpulsübertragungen)	14
24	L10	Wiederherstellungsoperation der Harnblase bei Krebs	13
25	L43	Aufwendige Harnleiterspigelung	13
26	L40	Spiegelung der Niere und der Harnleiter	12
27	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	11
28	M06	Sonstige Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen (z. B. Harnröhrenspigelung bei Vergrößerung der Vorsteherdrüse)	11
29	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst	10
30	901	Ausgedehnte Operation ohne Bezug zur Hauptdiagnose	10

B-1.XVI.6 Die 26 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C67	Harnblasenkrebs	256
2	C61	Vorsteherdrüsenkrebs	253
3	N40	Vergrößerung der Vorsteherdrüse (= Prostata)	168
4	N20	Nieren- und Harnleitersteine	149

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
5	C64	Nierenkrebs (außer Nierenbecken)	70
6	C62	Bösartige Neubildung des Hodens	70
7	N35	Verengung der Harnröhre	59
8	D41	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten der Harnorgane	58
9	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z. B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)	56
10	N13	Erkrankung mit Harnverhalt und/oder Harnrücklauf in den Harnleiter	55
11	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	42
12	N48	Sonstige Krankheiten des Penis	35
13	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	27
14	D40	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten der männlichen Genitalorgane	23
15	N43	Hydrozele und Spermatozele	22
16	N45	Orchitis und Epididymitis	21
17	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	17
18	N49	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert	15
19	N10	Akute Nierenentzündung der Nierenrinden-Markregion	14
20	C77	Lymphknotenkrebs	14
21	N31	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert	13
22	Z31	Fertilisationsfördernde Maßnahmen	12
23	C60	Bösartige Neubildung des Penis	12
24	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	10

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
25	C68	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane	10
26	R33	Harnverhaltung	10

B-1.XVI.7 Die 29 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-573	Einschneiden, Herausschneiden oder Zerstören von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	245
2	5-601	Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe der Vorsteherdrüse mit Zugang durch die Harnröhre	176
3	8-137	Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschleife (= Plastikröhrchen, das mit zwei "Pigtails" (J-Form) in der Blase und dem Nierenbecken gehalten wird)	143
4	1-661	Spiegelung der Harnröhre und der Harnblase	136
5	5-585	Einschneiden von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	101
6	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	89
7	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) von Steinen in den Harnorganen	88
8	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	83
9	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	83
10	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	60
11	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	58
12	5-604	Ausgedehnte Entfernung der Vorsteherdrüse und der Samenblase	58
13	5-554	Entfernung einer/beider Nieren	52
14	8-541	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	45

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
15	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	44
16	5-550	Einschneiden der Niere, Anlegen einer äußeren Nierenfistel, Steinentfernung und/oder Nierenbeckenplastik mit minimalinvasivem Zugang über die Niere	44
17	5-602	Transrektale und perkutane Destruktion von Prostatagewebe	39
18	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	39
19	5-622	Einseitige Orchidektomie	36
20	5-404	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff	32
21	5-562	Eröffnung bzw. Durchtrennung des Harnleiters, Harnleitersteinbehandlung mit Zugang über die Niere und/oder über die Harnröhre durch Spezialendoskop	29
22	5-576	Zystektomie	26
23	5-581	Plastische Meatotomie der Urethra	23
24	5-552	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Niere	23
25	1-565	Biopsie am Hoden durch Inzision	22
26	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Leistenbereich austreten	22
27	5-640	Operationen an der Vorhaut des Penis (z. B. Beschneidung)	22
28	5-568	Rekonstruktion des Ureters	21
29	1-460	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata	21

B-1.XVII Orthopädie

B-1.XVII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Orthopädie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Peer Eysel**
Telefon: **0221/478-4601**
Telefax: **0221/478-7045**
eMail: **peer.eyssel@uk-koeln.de**
Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/orthopaedie/>**

B-1.XVII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Wirbelsäulenchirurgie
Endoprothetik/Revisionsendoprothetik/Minimalinvasive-Endoprothetik
Kinderorthopädie

B-1.XVII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.XVII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden
Hüftluxation, Kindliche Fußdeformationen, Skoliose/Wirbelsäule
Kryotherapie von Knochenmetastasen

B-1.XVII.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	513

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
2	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	214
3	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	161
4	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	117
5	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	95
6	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	83
7	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	75
8	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	73
9	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochenwiederausrichtung bei Brüchen)	68
10	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. mehrfache Lendenwirbelbrüche oder Gelenkergüsse)	44

B-1.XVII.6 Die 25 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	M48	Sonstige Wirbelsäulenverschleißerkrankungen (v. a. Verengung des Wirbelkanals im Nacken- oder Lendenwirbelbereich)	237
2	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v. a. im Lendenwirbel-säulenbereich)	173
3	M16	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (= Arthrose)	165
4	M54	Rückenschmerzen	121
5	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (= Arthrose)	113
6	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	96
7	Q66	Angeborene Deformitäten der Füße	75

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
8	D48	Tumorerkrankungen an anderen Körperregionen, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind.	62
9	M23	Binnenschädigung des Kniegelenks (v. a. Meniskusschäden)	58
10	M43	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	45
11	Q65	Angeborene Deformitäten der Hüfte	44
12	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert	41
13	M41	Skoliose	38
14	M47	Verformungen von Wirbeln mit eingeschränkter Wirbelsäulenbeweglichkeit	37
15	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	34
16	M96	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	28
17	M21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	28
18	S83	Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenks	25
19	M80	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	24
20	M91	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens	24
21	M19	Chronischer Gelenkverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (= Arthrose) anderer Gelenke (nicht Knie oder Hüfte)	22
22	M93	Sonstige Osteochondropathien	19
23	M50	Bandscheibenschäden im Halswirbelbereich	17
24	M22	Kniescheibenerkrankungen (z. B. Kniescheibenverschiebung oder Knorpelerweichung)	17
25	M20	Unfall- oder Krankheitsbedingte Verformung der Finger und/oder Zehen (z. B. Verformung der Großzehe)	16

B-1.XVII.7 Die 30 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-032	Operatives Freilegen eines Zugangs zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein und/oder zum Steißbein	255
2	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (= Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	175
3	5-812	Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (= Menisken) mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	125
4	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	117
5	5-831	Herausschneiden von erkranktem Bandscheibengewebe	107
6	5-836	Operative Wirbelsäulenversteifung	104
7	5-822	Einsetzen eines Gelenkersatzes (= Gelenkendoprothese) am Kniegelenk	100
8	5-800	Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk	89
9	5-786	Operative Vereinigung von Knochenfragmenten durch Anbringen von Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) innerhalb oder außerhalb des Knochens	77
10	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	71
11	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	68
12	5-784	Knochentransplantation und -transposition (Hinweis: bei der Transposition wird ein gefäßgestieltes Transplantat verwendet im Gegensatz zu einem freien Transplantat)	67
13	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	59
14	5-854	Rekonstruktion von Sehnen	54
15	1-503	Biopsie an Knochen durch Inzision	54
16	5-033	Einschneiden des Wirbelkanals (z. B. zur Druckentlastung)	49
17	5-834	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese	46
18	5-782	Herausschneiden von erkranktem Knochengewebe	44

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
19	5-832	Herausschneiden von erkranktem Knochen- und/oder Gelenkgewebe der Wirbelsäule	43
20	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendrucks	43
21	5-821	Wiederholungsoperation, Wechsel oder Entfernung eines Gelenkersatzes am Hüftgelenk	41
22	1-697	Gelenkspiegelung	40
23	5-838	Andere komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule (z. B. bei Skoliose)	40
24	5-835	Osteosynthese an der Wirbelsäule	38
25	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	36
26	5-030	Operativer Zugang zum Schädel-Hals-Übergang und/oder zur Halswirbelsäule	24
27	5-788	Operationen an den Mittelfußknochen und/oder den Zehengliedern	24
28	5-781	Knochendurchtrennung und/oder Korrekturknochendurchtrennung	24
29	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	24
30	5-804	Offen chirurgische Operationen an der Kniescheibe und ihrem Halteapparat	23

B-1.XVIII Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-1.XVIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Peter Mallmann**
Telefon: **0221/478-4940**
Telefax: **0221/478-4929**
eMail: **peter.mallmann@uk-koeln.de**
Internetlink: **<http://uni-frauenklinik.de/>**

B-1.XVIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Geburtshilfe

Betreuung von Riskoschwangerschaften, Neonatologisches Zentrum, Pränataldiagnostik

Reproduktionsmedizin

Gynäkologische Onkologie

Minimal-invasive Chirurgie

B-1.XVIII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Brustzentrum

B-1.XVIII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Risikosprechstunde für Schwangere

Pränataldiagnostik

mit Ultraschalldiagnostik

Brustzentrum

B-1.XVIII.5 Die Top-30 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	692
2	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	603
3	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	456
4	O60	Normale Entbindung (= vaginale Entbindung)	389
5	N07	Sonstige Operationen an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste = Myom)	255
6	J14	Wiederherstellungsoperation der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	213
7	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	182
8	J06	Große Operationen bei Brustkrebs	158
9	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung, Saugausschabung oder Gebärmuttereröffnung	106
10	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	87
11	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	86
12	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	73
13	P66	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	63
14	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	63
15	J07	Kleine Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	62
16	J13	Kleine Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	56
17	N05	Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	54

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	692
18	N02	Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter	51
19	N62	Menstruationsstörungen oder sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. gutartige Eierstock- und Gebärmuttergeschwülste, Verletzungen an der Scheide)	47
20	N03	Gebärmutter- und Eileiteroperation bei Krebs sonstiger Organe	45
21	J15	Große Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	44
22	N11	Sonstige Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen (z. B. Eröffnung des Bauchraumes zu Diagnosezwecken)	43
23	O03	Eileiter- oder Bauchhöhlenschwangerschaft	36
24	J63	Krankheiten der weiblichen Brust außer Krebserkrankung (z. B. Entzündung der Brustdrüse)	33
25	N10	Gebärmutter Spiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	33
26	N01	Erweiterte Radikaloperation von Scheide, Gebärmutter, Eileiter und Blase mit Schamlippenentfernung bei fortgeschrittenem Gebärmutter- oder Scheidentumor	32
27	O62	Drohende Fehlgeburt	31
28	N08	Kleine Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen (z. B. Bauch- oder Gebärmutter Spiegelung)	29
29	N13	Große Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	24
30	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operation)	24

B-1.XVIII.6 Die 30 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborener Säugling	626
2	C50	Brustkrebs	394

3	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	265
4	O36	Betreuung der Mutter wegen festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Ungeborenen im Mutterleib	249
5	D25	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels (= Myom)	245
6	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	140
7	N80	Gutartige Wucherung von Gebärmutterschleimhautzellen außerhalb der Gebärmutterschleimhaut	111
8	D48	Tumorerkrankungen an anderen Körperregionen, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind.	106
9	O82	Geburt eines Einlings durch Kaiserschnitt (= Sectio caesarea)	103
10	C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	93
11	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung (Anomalie) der Beckenorgane	92
12	O42	Vorzeitiger Blasensprung	91
13	O80	Spontangeburt eines Einlings	82
14	O47	Wehen, die nicht zur Geburt führen	77
15	C56	Eierstockkrebs	75
16	O35	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie oder Schädigung des Feten	72
17	O48	Übertragene Schwangerschaft	71
18	N83	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter und der Gebärmutterbänder (v. a. Eierstockzysten)	68
19	N64	Sonstige Krankheiten der Mamma (Brustdrüse)	62
20	O04	Ärztlich eingeleiteter Abort	60
21	D39	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der weiblichen Genitalorgane	46
22	D05	Carcinoma in situ der Brustdrüse (Mamma)	40

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborener Säugling	626
2	C50	Brustkrebs	394
3	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	265
4	O36	Betreuung der Mutter wegen festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Ungeborenen im Mutterleib	249
5	D25	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels (= Myom)	245
23	O70	Dammriss unter der Geburt	36
24	O00	Extrauteringravidität	36
25	O63	Protrahierte Geburt	35
26	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	34
27	O98	Infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	32
28	O30	Mehrlingsschwangerschaft	31
29	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	31
30	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	31

B-1.XVIII.7 Die 30 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-749	Sonstige Schnittentbindung (= Kaiserschnitt), z. B. in der Misgav-Ladach-Operationstechnik	360
2	5-885	Plastische Rekonstruktion der Mamma mit Haut- und Muskeltransplantation	250
3	5-870	Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	234
4	5-681	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Uterus	220

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
5	5-740	Klassische Schnittentbindung (= Kaiserschnitt)	220
6	5-886	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma	200
7	5-657	Beseitigung von Verwachsungen an den Eierstöcken und/oder dem Eileiter ohne mikrochirurgische Versorgung	161
8	5-871	Brusterhaltende Operation mit Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	154
9	5-690	Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	151
10	5-682	Subtotale Uterusexstirpation	149
11	5-754	Intrauterine Therapie des Feten	137
12	5-651	Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe der Eierstöcke	136
13	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt	131
14	5-401	Herausschneiden einzelner Lymphknoten und/oder Lymphgefäße	130
15	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	125
16	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z. B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	121
17	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	120
18	5-653	Operative Entfernung des Eileiters und der Eierstöcke	104
19	5-569	Andere Operationen am Ureter	102
20	5-884	Mammareduktionsplastik	100
21	1-672	Spiegelung der Gebärmutter	100
22	5-882	Operationen an der Brustwarze	88
23	5-667	Einblasen von Flüssigkeiten/Gasen in die Eileiter	82
24	5-683	Entfernung der Gebärmutter	78

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
25	5-753	Therapeutische Amniozentese (Amnionpunktion)	76
26	5-889	Andere Operationen an der Mamma	55
27	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	54
28	5-543	Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe des Bauchfelles	48
29	5-872	Mastektomie ohne axilläre Lymphadenektomie	45
30	5-404	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff	44

Darstellung der operativen Leistungen in 2004 nach abteilungsin- terner Auswertung

Operative Leistungen	Anzahl
Brusterhaltende Operationen eines Mammakarzinoms	129
Axilladissektion einschließlich Sentinel	236
Reduktionsplastiken	142
Prothesen – Expander Implantation/Wechsel	72
Mastopexien	49
TRAM	16
Operationen bei Zervixkarzinom	20
Operationen bei Endometrium- und Ovarialkarzinom einschließlich Rezidiv- operation	38
Diagnostische Laparoskopie einschließlich Chromopertubation	162
Diagnostische und operative Hysteroskopien	513
Operative Laparoskopien einschließlich Adhäsiolysen, Operationen bei Endo- metriose, Operationen bei ektopter Gravidität, Adnexoperation und ähnliches	477
Laparoskopisch-assistierte vaginale Hysterektomie und laparoskopisch assistierte suprazervikale Hysterektomie	156
Laparoskopisch Myomenukleationen	109
Konisationen und Schlingenexzisionen	66

Operative Leistungen	Anzahl
Curettagen	327
Laserung von Condylomen und andere Eingriffe	75
Geburten	1018
- davon Mehrlingsgeburten	84
- davon Kaiserschnitte	604
Geburtshilfe Ultraschalluntersuchungen	4857
Amniozentesen	454
Chemotherapie-Zyklen	2886

Diese Operationszahlen weichen durch die Regeln zur Fachabteilungszuordnung der OPS-Codes von der Darstellung in den Top-Listen ab (zur Erörterung siehe Einleitung).

B-1.XIX Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-1.XIX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. K. B. Hüttenbrink**

Telefon: **0221/478-4754**

Telefax: **0221/478-4793**

eMail: **huettenbrink.k-b@uni-koeln.de**

Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/hno/>**

B-1.XIX.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Spezielle HNO-Chirurgie

Laterobasischirurgie

NNH-Chirurgie (Nasennebenhöhlen)

Speicheldrüsenchirurgie

Diagnostik und Therapie von Riech- und Schmeckstörungen

B-1.XIX.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Onkologie

Insbesondere interdisziplinäre onkologische Therapie in Verbindung mit der Strahlentherapie und der medizinischen Onkologie. Interdisziplinäre Tumorchirurgie mit allen anderen operativen Fächern, Cochlear Implantationen bei Ertaubten

Otochirurgie

Cochlear Implantationen

Phonochirurgie

Mimische Rehabilitation, ggf. mit Fazialischirurgie

B-1.XIX.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Onkologische Sprechstunden

Sprechstunden für Phoniatrie und Pädaudiologie

Riech- und Schmecksprechstunden

Otologische Sprechstunden

Sprechstunden für Allergologie

B-1.XIX.5 Die Top-25 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwändige Operationen am Mittelohr	390
2	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	265
3	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals	263
4	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	231
5	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	185
6	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	167
7	D05	Entfernung der Speicheldrüsen	157
8	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	143
9	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	125
10	D02	Große Operationen an Kopf und/oder Hals	113
11	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	56
12	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	51
13	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	41
14	D07	Operationen an den Speicheldrüsen ohne Entfernung der Speicheldrüsen	36
15	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	35
16	R02	Große Operationen bei sonstigen Blutkrebserkrankungen (z. B. bei Lymphknotenkrebs im Hals und Kopfbereich), soliden Krebserkrankungen oder gutartiger Geschwulst	32

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
17	D08	Operationen an Mundhöhle und/oder Mund	30
18	J64	Infektion/Entzündung der Haut oder Unterhaut	29
19	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung/Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	24
20	D01	Elektronische Prothese zur Korrektur der Innenohr- schwerhörigkeit	23
21	R03	Sonstigen Operationen bei Lymphknotenkrebs (= Lymphom) oder Blutkrebs (= Leukämie)	23
22	R04	Sonstige Operationen (z. B. Lymphknotenentfernung, Röntgenuntersuchungen) bei anderen Blutkrebserkran- kungen, soliden Krebserkrankung oder gutartiger Geschwulst	22
23	D62	Nasenbluten	20
24	D13	Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (= Polypen) oder kleiner Einschnitt ins Trommelfell mit Einlegen eines Paukenröhrchens	18
25	D65	Verletzung oder Verformung der Nase	17

B-1.XIX.6 Die 30 häufigsten Hauptdiagnosen der Fach- abteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und/oder Rachenmandeln	248
2	J32	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasenneben- höhlen	244
3	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und/oder Nasenneben- höhlen (z. B. Abszess)	208
4	C32	Bösartige Neubildung des Larynx	125
5	J38	Krankheiten der Stimmlippen und/oder des Kehlkopfes (z. B. Polypen, Schwellungen, Pseudokrapp)	116
6	D11	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen	103
7	H71	Cholesteatom des Mittelohres	77

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
8	H91	Sonstiger Hörverlust (z. B. Altersschwerhörigkeit, akuter Hörverlust)	66
9	D37	Tumorerkrankungen der Mundhöhle und/oder der Verdauungsorgane bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind.	66
10	C77	Lymphknotenkrebs	65
11	C10	Bösartige Neubildung des Oropharynx	63
12	K11	Krankheiten der Speicheldrüsen	58
13	H66	Eitrige und/oder nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung	57
14	H90	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung	57
15	C13	Bösartige Neubildung des Hypopharynx	57
16	C07	Bösartige Neubildung der Parotis	55
17	S02	Schädel- oder Gesichtsschädelknochenbruch	50
18	C01	Bösartige Neubildung des Zungengrundes	49
19	C09	Bösartige Neubildung der Tonsille	49
20	J36	Peritonsillarabszeß	45
21	H81	Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerven, meist in Form von Gleichgewichtsstörungen	44
22	G51	Krankheiten des N. facialis (VII. Hirnnerv)	41
23	R04	Blutung aus den Atemwegen	39
24	Q18	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses	31
25	J33	Nasenpolyp	29
26	C11	Bösartige Neubildung des Nasopharynx	26
27	C31	Bösartige Neubildung der Nasennebenhöhlen	26

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
28	J03	Akute Tonsillitis	25
29	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen (= Sonstige Typen Non-Hodgkin Lymphom)“	25
30	C02	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge	25

B-1.XIX.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-214	Abtragung der Nasenscheidewand und/oder plastische Nachbildung	302
2	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel (= Concha nasalis)	234
3	5-262	Resektion einer Speicheldrüse	229
4	5-281	Operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (= Polypen)	228
5	5-222	Operationen an der Siebbein und/oder an der Keilbeinhöhle	216
6	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	179
7	5-403	Radikale zervikale Lymphadenektomie (Neck dissection)	168
8	5-300	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	151
9	5-282	Operative Mandelentfernung mit Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (= Polypen)	87
10	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	82
11	5-195	Tympanoplastik (Verschluß einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)	75
12	5-203	Mastoidektomie	71
13	5-223	Operationen an der Stirnhöhle	62
14	5-194	Plastisch-operativer Trommelfellersatz (hier: Typ I)	60

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
15	5-285	Operative Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (= Polypen) ohne Mandelentfernung	59
16	5-185	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörgangs	53
17	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase (Septorhinoplastik)	50
18	5-316	Rekonstruktion der Trachea	42
19	5-401	Herausschneiden einzelner Lymphknoten und/oder Lymphgefäße	40
20	5-229	Andere Operationen an den Nasennebenhöhlen	40

B-1.XX Augenheilkunde

B-1.XX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Augenheilkunde**

Direktor: **Geschäftsführender Direktor
Univ.-Prof. Dr. med. Günter K. Krieglstein**

Telefon: **0221/478-4300**

Telefax: **0221/478-5094**

Internetlink: **<http://www.uk-koeln.de/kliniken/augenklinik>**

Wie auch auf unserer Webseite dargestellt, deckt das Zentrum für Augenheilkunde das gesamte Spektrum der Augenheilkunde ab. Im Hinblick auf Diagnostik und Therapie bei schwersten Augenerkrankungen hat sie eine überregionale Bedeutung mit einem Einzugsgebiet, das nach allen Richtungen weit über NRW hinausreicht. Besonders hervorzuheben ist die Bedeutung der Klinik für die Versorgung von ophthalmologischen Notfällen zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

Universitätsprofessor Dr. med. Günter K. Krieglstein
Telefon 0221 / 478 - 4311
Telefax 0221 / 478 - 6455

Netzhaut- und Glaskörperchirurgie

Universitätsprofessor Dr. med. B. Kirchof
Telefon 0221 / 478 - 4105
Telefax 0221 / 478 - 5922

Schielbehandlung und Neuroophthalmologie

Universitätsprofessor Dr. med. W. Konen
Telefon 0221 / 478 - 4324
Telefax 0221 / 478 - 3894

B-1.XX.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fach- abteilung

Behandlung aller Formen des Grauen Stars (Katarakt)

einschließlich der Sekundärimplantation von Kunstlinsen, der Einpflanzung neuer multifokaler Kunstlinsen oder Vorderkammerlinsen

Diagnostik und Behandlung komplizierter Erkrankungen der Hornhaut und des äußeren Auges

einschließlich Nachsorge von Patienten mit Hornhauttransplantation

Behandlung aller Formen von Glaukomerkrankungen (Grüner Star)

einschließlich weiterführender Funktionsdiagnostik, der okularen Durchblutung und Provokationstests, sowie dem Einsatz von Scanning Lasertechnik (Scanning Laser Ophthalmoskop: HRT, Gdx)

Messungen der Blutzirkulation am Sehnervenkopf

Erkennung und Behandlung komplizierter Netzhauterkrankungen

Laserbehandlung von diabetischen Netzhautveränderungen, retinalen Gefäßverschlüssen

Behandlungen von entzündlichen Augenerkrankungen (Uveitis, Endophthalmitis)

Behandlung von Netz- und Aderhauterkrankungen (Dystrophien, Tumoren, Entzündungen)

Bestrahlung von Augentumoren

Operationen am Augenlid, Plastische Lidkorrekturen

Operationen an den Tränenwegen

Operationen an der Orbita auch bei schwierigsten Krankheitsbildern

Operative und konservative Schielbehandlung

B-1.XX.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fach- abteilung

Schwerpunkt auf dem Gebiet der konservativen und chirurgischen Therapie der altersabhängigen Makulaerkrankung

Farbstoffverfahren, Wärmelaser, neue Therapien (Macugen, Lucentis), chirurgische Verfahren (Membranextraktion, Netzhautotration, Aderhaut-Verpflanzung)

B-1.XX.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Augenuntersuchungen in Narkose von Kleinkindern, Säuglingen und Frühgeborenen

Anpassung von Kontaktlinsen

auch bei Keratokonus und im Babyalter oder als Irisersatz

Erstellung von augenärztlichen Gutachten

B-1.XX.5 Die Top-23 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers	938
2	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	751
3	C06	Aufwändige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	690
4	C10	Operationen bei Schielen	572
5	C64	Grüner Star (= Glaukom), grauer Star (= Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	400
6	C07	Sonstige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	334
7	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges und/oder am Augenlid	262
8	C08	Entfernung der Augenlinse und künstlicher Ersatz (z. B. Grauer Star)	205
9	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut	190
10	C02	Entfernung des Augapfels oder Operationen an der Augenhöhle	179
11	C14	Sonstige Operationen am Auge	148
12	C04	Große Operationen an der Hornhaut, Lederhaut und/oder Bindehaut des Auges	118
13	C01	Operationen bei Augenverletzungen	79
14	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z. B. Gerstenkorn)	72

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
15	C60	Akute oder schwere Infektion an den Augen	51
16	C61	Krankheiten des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges	35
17	C13	Operationen an Tränendrüse und/oder Tränenwegen	31
18	C62	Blutansammlung in der vorderen Augenkammer oder sonstige ohne Operation behandelte Augenverletzungen	30
19	C05	Öffnung des Tränensacks	23
20	K09	Untersuchungen und Behandlungen bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselstörungen (z. B. Blutwäsche; Blutgefäßuntersuchungen)	19
21	R04	Sonstige Operationen (z. B. Lymphknotenentfernung, Röntgenuntersuchungen) bei anderen Blutkrebserkrankungen, soliden Krebserkrankung oder gutartiger Geschwulst	19
22	C65	Augenkrebs oder Augenkrankheiten bei Zuckerkrankheit (= Diabetes)	11
23	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	10

B-1.XX.6 Die 30 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	H40	Grüner Star (= Glaukom) mit erhöhtem Augeninnendruck und ggf. Sehnervschädigung	1400
2	H33	Netzhautablösung und/oder Netzhautriss	590
3	H50	Sonstiger Strabismus	505
4	H25	Augenlinsentrübung im Alter (= Altersstar, seniles Katarakt)	485
5	H26	Sonstige Formen der Augenlinsentrübung (z. B. durch Unfall oder Arzneimittel)	412
6	H35	Sonstige Affektionen der Netzhaut	389
7	H02	Sonstige Affektionen des Augenlides	160

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
8	Q15	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Auges	132
9	S05	Verletzung des Auges und der Orbita	87
10	H04	Affektionen des Tränenapparates	78
11	H44	Affektionen des Augapfels	76
12	H27	Sonstige Affektionen der Linse	75
13	H18	Sonstige Affektionen der Hornhaut	75
14	H49	Strabismus paralyticus	68
15	H16	Keratitis	66
16	H43	Affektionen des Glaskörpers	63
17	C44	Hautkrebs (außer Melanom)	56
18	D48	Tumorerkrankungen an anderen Körperregionen, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind.	40
19	H17	Hornhautnarben und -trübungen	31
20	E11	Zuckerkrankheit (= Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)	28
21	H05	Affektionen der Orbita	28
22	H20	Iridozyklitis	28
23	Q12	Angeborene Fehlbildungen der Linse	26
24	H11	Sonstige Affektionen der Konjunktiva	25
25	H47	Sonstige Affektionen des N. opticus (II. Hirnnerv) und der Sehbahn	19
26	H21	Sonstige Affektionen der Iris und des Ziliarkörpers	18
27	C69	Bösartige Neubildung des Auges und der Augen- anhangsgebilde	18

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
28	E05	Schilddrüsenüberfunktion	18
29	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	16
30	H34	Netzhautgefäßverschluss	15

B-1.XX.7 Die 30 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-158	Entfernung des Augenglaskörpers mit einem Saugschneidegerät über einen Zugang durch den Pupillermuskel (= Ziliarkörper) des Auges	1112
2	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse mit Zurücklassen der eröffneten Linsenkapsel, nachfolgend Einsetzen einer Kunststofflinse in den Kapselsack	1082
3	5-142	Kapsulotomie der Linse	973
4	5-131	Senkung des Augeninnendrucks durch filtrierende Operationen	680
5	5-154	Sonstige Operationen zur Befestigung der Netzhaut des Auges bei Netzhautablösungen	582
6	5-10b	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel	458
7	5-10a	Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel	389
8	5-133	Senkung des Augeninnendrucks durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	327
9	5-152	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen	320
10	5-10g	Schwächende Eingriffe an einem schrägen Augenmuskel	211
11	5-169	Andere Operationen an Orbita, Auge und Augapfel	191
12	5-156	Andere Operationen an der Retina	181
13	5-132	Senkung des Augeninnendrucks durch Operationen am Corpus ciliare	173
14	5-155	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea	168

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
15	8-901	Narkose über Inhalation von Narkosemitteln	127
16	5-137	Andere Operationen an der Iris	124
17	5-096	Andere Rekonstruktion der Augenlider	116
18	5-125	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik	115
19	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlids	104
20	5-146	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse	102
21	5-094	Korrekturoperation bei Blepharoptosis	94
22	5-097	Blepharoplastik	88
23	5-147	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse	83
24	5-157	Andere Operationen an der Choroidea	73
25	5-124	Naht der Kornea	73
26	5-159	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum	63
27	5-139	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare	60
28	5-093	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium	59
29	5-10f	Verstärkende Eingriffe an einem schrägen Augenmuskel	58
30	5-145	Andere Linsenextraktionen	57

Spezialsprechstunde bei Neuromuskuläre Erkrankungen
Spezialsprechstunde bei Bewegungsstörungen

B-1.XXI.5 Die Top-27 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	B70	Schlaganfall	329
2	B68	Chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (= Multiple Sklerose) oder Erkrankung des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	322
3	B76	Anfälle	237
4	B67	Chronische Krankheiten, die zum Verlust bestimmter Hirnfunktionen führen (v. a. Parkinson)	197
5	B66	Krebserkrankung oder gutartiges Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	156
6	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	152
7	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	110
8	B77	Kopfschmerzen	81
9	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	72
10	C61	Krankheiten des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges	65
11	B72	Infektion des Nervensystems, jedoch nicht: Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	61
12	B63	Demenz (z. B. Alzheimer Krankheit) oder sonstige chronische Störungen der Hirnfunktion	43
13	B02	Eröffnung des Schädels	34
14	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	23
15	B04	Operationen an den Halsgefäßen (z. B. Operationen bei Verengung der Halsschlagader)	22

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
16	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	21
17	U65	Angststörungen	18
18	A10	Langzeitbeatmung über 479 und unter 720 Stunden	17
19	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	17
20	B06	Operationen bei Lähmung, deren Ursache im Gehirn liegt (= zerebrale Lähmung), Muskelschwunderkrankung oder sonstiger Erkrankung von Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark	15
21	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	14
22	U64	Sonstige Gefühlsstörungen oder seelische Krankheiten, die sich vorwiegend im Körper manifestieren	12
23	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervor- gerufene Krankheiten	12
24	B60	Vorbestehende Lähmung von Armen und Beinen	12
25	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	12
26	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	11
27	B73	Entzündungen der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	10

B-1.XXI.6 Die 30 häufigsten Hauptdiagnosen der Fach- abteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	G35	Chronische entzündliche Erkrankung des Gehirns (= Multiple Sklerose)	311
2	I63	Schlaganfall aufgrund eines Hirngefäßverschlusses	281
3	G40	Anfallsleiden (= Epilepsie)	209
4	C71	Gehirnkrebs	140

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
5	G45	Kurzzeitige, max. 24 Stunden andauernde Hirndurchblutungsstörung mit neurologischen Funktionsdefiziten	110
6	G20	Abbauerkrankung eines bestimmten Hirngebietes (= Parkinsonsche Krankheit)	103
7	G51	Krankheiten des N. facialis (VII. Hirnnerv)	56
8	I61	Blutungen aus den Hirngefäßen in das Gehirn oder in dessen Ventrikelsystem	43
9	R51	Kopfschmerz	35
10	G62	Sonstige Polyneuropathien	34
11	H46	Neuritis nervi optici	34
12	G61	Polyneuritis	33
13	G43	Migräne	31
14	I67	Sonstige Erkrankungen der Blutgefäße des Gehirns	29
15	G41	Status epilepticus	26
16	G04	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis	24
17	G12	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome	24
18	I60	Subarachnoidalblutung	21
19	G25	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	20
20	G70	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten	20
21	R20	Sensibilitätsstörungen der Haut	19
22	G93	Sonstige Krankheiten des Gehirns	18
23	I64	Sonstige Arten des Schlaganfalls	18
24	F44	Dissoziative Störungen (Konversionsstörungen)	17

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
25	H49	Strabismus paralyticus	16
26	G03	Meningitis durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen	16
27	I66	Verschuß und Stenose zerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt	16
28	M54	Rückenschmerzen	15
29	G44	Sonstige Kopfschmerzsyndrome	14
30	I65	Verschluss und/oder Verengung eines hirnversorgenden Blutgefäßes (z. B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall	14

B-1.XXI.7 Die 30 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	3194
2	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	1820
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	924
4	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	908
5	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	885
6	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendrucks und des zentralen Venendrucks	353
7	1-205	Elektromyographie (EMG)	329
8	3-740	Positronenemissionstomographie des Gehirns	286
9	1-206	Neurographie	272
10	3-823	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	156
11	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	140

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
12	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	113
13	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	110
14	8-390	Lagerungsbehandlung	77
15	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendrucks	75
16	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	70
17	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	56
18	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	50
19	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	49
20	5-381	Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfs (= Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand	47
21	3-821	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel	44
22	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	42
23	8-920	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h	39
24	8-136	Einlegen, Wechsel oder Entfernung eines Harnleiterkatheters	33
25	3-600	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße	30
26	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	28
27	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	25
28	5-930	Art des Transplantates	23
29	5-984	Mikrochirurgische Technik	21
30	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	21

Spezialambulanzen (Zwangserkrankungen, Abhängigkeits-erkrankungen, Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitäts-syndrome (ADHS) des Erwachsenen, Autismus) und das "FrühErkennungs- und TherapieZentrum für psychotische Krisen - FETZ" (www.fetz.org). Das FETZ bietet als erstes Zentrum dieser Art in Deutschland Beratung, Behandlung und begleitende Hilfen für Menschen mit einem erhöhten Risiko oder ersten Anzeichen einer psychischen Erkrankung. Der Schwerpunkt liegt auf der Früherkennung von Psychosen bei jungen Erwachsenen. Durch einen rechtzeitigen Beginn der Therapie, z. B. mit einem gezielten psychologischen Training, kann die Prognose wesentlich verbessert werden. Ein unverbindliches Vorgespräch ist jederzeit möglich.

B-1.XXII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fach- abteilung

Früherkennungs- und Therapie-Zentrum

B-1.XXII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanz Zwangserkrankungen

Spezialambulanz Doppeldiagnosen (Psychose und Sucht)

Spezialambulanz Autismus

Spezialambulanz Abhängigkeitserkrankungen

Spezialambulanz für bipolar affektive Erkrankungen

**Spezialambulanz für Aufmerksamkeitsdefizit-
Hyperaktivitäts-Syndrome des Erwachsenen (ADHS)**

B-1.XXII.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichts- jahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden gemäß der Bundespflege-satzverordnung (BPfIV) abgerechnet. Daher können für diese Fach-abteilung keine DRGs ermittelt werden.

B-1.XXII.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F20	Schizophrenie	229
2	F32	Phasisch verlaufende depressive Erkrankung	126
3	F10	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	104
4	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	83
5	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	73
6	F31	Bipolare affektive Störung	51
7	F33	Rezidivierende depressive Störung	47
8	F42	Zwangsstörung	21
9	F05	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	21
10	F06	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	19

B-1.XXII.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden nicht routinemäßig mit OPS-Codes dokumentiert.

B-1.XXIII Kinder- und Jugendpsychiatrie

B-1.XXIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Gerd Lehmkuhl**

Telefon: **0221/478-4370**
Telefax: **0221/478-6104**
eMail: **gerd.lehmkuhl@uk-koeln.de**

Ansprechpartner: **Dr. D. Walter**
Tel.: 0221/478-6439
daniel.walter@uk-koeln.de

Internetlink: **<http://www.uni-koeln.de/med-fak/kjp/>**

B-1.XXIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Somatische Diagnostik

Körperliche Untersuchung
Neurologische Basisdiagnostik
EEG
TMS
Sonographie, Uroflow

Psychologische Diagnostik

Klinische Interviews oder Checklisten (z. B. DCL)
Selbstbeurteilungsskalen (z. B. SBB-HKS, DIKJ, AFS, PFK9-14, FPI-R)
Fremdbeurteilungsskalen (Eltern, Erzieher, Lehrer)
Intelligenztests
Andere Leistungstests/neuropsychologische Verfahren (z. B. HSP5-9, SLRT, VLMT, DCS)
Projektive Verfahren (z. B. PFT, SET, SSF, TAT, CAT)
Standardisierte Familiendiagnostik (z. B. FRT, Familienbögen)
Neuropsychologische Diagnostik

Differentielle medikamentöse Therapie insbesondere bei:

Psychosen
Affektive Störungen
Tic-Störungen
ADHS
Zwangsstörungen
Enuresis

Patientenzentrierte Interventionen

Einzelpsychotherapie
Krankengymnastik/Mototherapie

Gruppenpsychotherapie
Heilpädagogische Übungsbehandlung
Ergotherapie
Musiktherapie
Sonderpädagogische Maßnahmen
Arbeitsversuch
Außen-Schulversuch

Interventionen in Familie/Umfeld

Elternarbeit
Familienarbeit
Arbeit durch Sozialdienst
Arbeit mit anderen Bezugspersonen (z. B. Lehrer)

Soziotherapeutische Maßnahmen

Beratung sozialer Dienste/Jugendämter
Helferkonferenz/Teilnahme an Hilfeplangesprächen
Beratung von anderen Therapeuten/Ärzten
Hausbesuche/Hometreatment
Umschulung (außerplanmäßig)
Kindergarten- oder Hortaufnahme
Aufnahme in eine Tagessondereinrichtung (z. B. heilp. Kindergarten, Werkstatt)
Aufnahme in ein Heim, Internat, Wohngruppe, Pflegestelle
Sozialpädagogische Einzelfallhilfe/Familienhilfe
Vermittlung an soziale Dienste (Jugendamt, Sozialamt, Arbeitsamt)
Berufsförderungs-/Rehabilitationsmaßnahmen

Therapeutische Konzepte: Multimodale Behandlung entsprechend Leitlinien

psychodynamisch
verhaltenstherapeutisch
familienorientiert
Übungsbehandlung

B-1.XXIII.3

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Stationäre Schwerpunkte

Eltern-Kind-Station
Tagesklinik Kinder und Jugendliche
Jugendstation mit Schwerpunkt Angst-, Zwangs- und depressive Störungen

Ambulante Schwerpunkte

ADHS
Angst/Zwang/Tic
Enuresis
Schlafstörungen
Autismus
Psychosenachsorge

B-1.XXIII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ausbildungsinstitut Kinder -und Jugendlichenpsychotherapie

Schwerpunkt Verhaltenstherapie AKiP
(Leitung: Prof. Dr. M. Döpfner)

B-1.XXIII.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden gemäß der Bundespflege-satzverordnung (BPfIV) abgerechnet. Daher können für diese Fachabteilung keine DRGs ermittelt werden.

B-1.XXIII.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Stationäre Fälle im Berichtsjahr (n=230):

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F90	Hyperkinetische Störungen	34
2	F93	Emotionale Störungen des Kindesalters	32
3	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	21
4	F40	Phobische Störungen	19
5	F98	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	16
6	F91	Störungen des Sozialverhaltens	14
7	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	12
8	F50	Essstörungen	12
9	F32	Depressive Episode	11
10	F42	Zwangsstörung	9

Tagesklinisch im Berichtsjahr (N=101):

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F90	Hyperkinetische Störungen	20
2	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	18
3	F93	Emotionale Störungen des Kindesalters	16
4	F40	Phobische Störungen	12
5	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	6
6	F84	Tiefgreifende Entwicklungsstörungen	5
7	F91	Störungen des Sozialverhaltens	5
8	F32	Depressive Episode	3
9	F42	Zwangsstörungen	3
10	F50	Essstörungen	3

Kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz im Berichtsjahr (N=1005):

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F90	Hyperkinetische Störungen	389
2	F98	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	130
3	F93	Emotionale Störungen des Kindesalters	90
4	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	57
5	F91	Störungen des Sozialverhaltens	55
6	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	45
7	F50	Essstörungen	26

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
8	F42	Zwangsstörungen	25
9	F40	Phobische Störungen	21
10	F84	Tiefgreifende Entwicklungsstörungen	17

AKiP-Ausbildungsambulanz im Berichtsjahr (N=409):

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F90	Hyperkinetische Störungen	187
2	F98	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	53
3	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	31
4	F93	Emotionale Störungen des Kindesalters	29
5	F91	Störungen des Sozialverhaltens	18
6	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	15
7	F95	Ticstörungen	10
8	F84	Tiefgreifende Entwicklungsstörungen	9
9	F40	Phobische Störungen	6
	F41	Andere Angststörungen	6
	F50	Essstörungen	6
	F99	Psychische Störungen ohne nähere Angabe	6

B-1.XXIII.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden nicht routinemäßig mit OPS-Codes dokumentiert.

B-1.XXIV Psychosomatik/Psychotherapie

B-1.XXIV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie**
Leiter: **Dr. med. Christian Albus**
Telefon: **0221/478-4365**
Telefax: **0221/478-6261**
eMail: **vera.bruni@medizin.uni-koeln.de**
Internetlink: **<http://www.uni-koeln.de/med-fak/psysom/>**

B-1.XXIV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Allgemein

Diagnostik und Therapie von psychoneurotischen und psychosomatischen Störungen bei Erwachsenen.

Stationäre Versorgung

Multimodale Intensivpsychotherapie für Patienten, bei denen eine ambulante Therapie nicht ausreichend oder nicht indiziert ist (z. B. schwere psychogene Essstörungen, schwere somatoforme Störungen, Krisen im Rahmen ambulanter Psychotherapie, schwere psychische Komorbidität bei somatischen Erkrankungen). Enthaltene Elemente sind Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Milieuthherapie, körperbezogene Verfahren, Gestaltungs- und Musiktherapie, ggf. ergänzt um psychotrope Medikation. Derzeit bestehen 10 stationäre Behandlungsplätze.

Ambulante Versorgung

Institutsermächtigung zur Diagnostik und Therapie von Störungen aus dem Fachgebiet. Derzeit v. a. diagnostische Aufgaben als Vermittler zwischen dem primärärztlichen und dem psychosomatisch/psychotherapeutischen Versorgungssystem.

Derzeit werden ca. 500 Patienten pro Jahr untersucht und beraten.

Konsil- und Liaisondienst

Diagnostik und Therapie aller Störungen des Fachgebietes im Auftrag der zuweisenden Kliniken am Universitätsklinikum. Unterstützung bei der Indikationsklärung sowie Mitbehandlung bei komplexen medizinischen Maßnahmen wie Organ-Transplantationen, Gastric-Banding, Diabetiker-Schulungen etc. Derzeit werden in diesem Rahmen ca. 500 Patienten pro Jahr mitbetreut.

B-1.XXIV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Somatoforme Störungen

Psychische Faktoren und psychische Komorbidität bei somatischen Erkrankungen

Anorexia nervosa, schwere Formen der Bulimia nervosa

Krisen im Verlauf ambulanter Psychotherapie

B-1.XXIV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Wir behandeln und diagnostizieren Patienten mit posttraumatischen Belastungsstörungen, somatoformen Störungen, Essstörungen, psychoneurotische Störungen mit und ohne somatischer Ausprägung, Angststörungen und motivieren und vermitteln in ambulante, stationäre oder rehabilitative Behandlung. Patienten werden vor und nach Transplantationen zur Abschätzung des nötigen psychosozialen Betreuungsbedarfes gesehen.

B-1.XXIV.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden gemäß der Bundespflege-satzverordnung (BPfIV) abgerechnet. Daher können für diese Fachabteilung keine DRGs ermittelt werden.

B-1.XXIV.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	F50	Essstörungen	11
2	F32	Phasisch verlaufende depressive Erkrankung	10
3	F45	Seelische Erkrankung, die sich in körperlichen Beschwerden niederschlägt	6
4	F41	Andere Angststörungen	5
5	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	1

Hier werden nur die Diagnosen und Fallzahlen aus der stationären Versorgung dargestellt. Keine weiteren Diagnoseschlüssel auf den Rängen 6 bis 10.

B-1.XXIV.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden nicht routinemäßig mit OPS-Codes dokumentiert.

B-1.XXV Nuklearmedizin

B-1.XXV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Harald Schicha**
Telefon: **0221/478-4050**
Telefax: **0221/478-4395**
eMail: **harald.schicha@uni-koeln.de**
Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/nucmed/>**

B-1.XXV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fach- abteilung

Myokardszintigraphie (koronare Herzerkrankung)
**Szintigraphie des Sentinel Lymph Node (Melanom, Mamma-
karzinom)**
Ganzkörper-Szintigraphie (Onkologie, Skelett)
**Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren (Lunge,
Nieren, Gastrointestinaltrakt)**
Positronenemissionstomographie (Onkologie, Herz)
Resorptionstests mit Radionukliden (Schillingtest)
**Radioiodtherapie (gutartige und bösartige Schilddrüsen-
erkrankungen)**
**Radioioddiagnostik mit rekombinantem humanem TSH
(Schilddrüsenkarzinom)**
**Therapie mit radioaktiven rezeptorgerichteten Substanzen
(Neuroblastom, Phäochromozytom)**
Intrakoronare Brachytherapie

B-1.XXV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fach- abteilung

Schilddrüsenambulanz
gutartige und bösartige Schilddrüsenenerkrankungen
Radioiodtherapie
gutartige und bösartige Schilddrüsenenerkrankungen

B-1.XXV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Schilddrüsenambulanz (gutartige und bösartige Schilddrüsenerkrankungen)

Ganzkörper-Inkorporationsmessplatz

Sondenmessung im Rahmen der Sentinel Lymph Node Exstirpation

Ambulante Durchführung der Radioimmuntherapie (Non-Hodgkin-Lymphom, Morbus Hodgkin)

Ambulante Durchführung der Schmerzbehandlung mit offenen Radionukliden bei Knochenmetastasen (Prostatakarzinom)

B-1.XXV.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	K42	Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenkrankheiten durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod	819
2	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	145
3	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	15
4	K41	Strahlentherapie bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselkrankheiten	14
5	R40	Strahlentherapie bei Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen oder gutartiger Geschwulst	11
6	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	3
7	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation) oder gutartiges Geschwulst	2
8	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	1
9	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	1
10	-	Keine DRG auf Rang 10	-

**B-1.XXV.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fach-
 abteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	E05	Schilddrüsenüberfunktion	758
2	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebs- erkrankung	145
3	C73	Bösartige Neubildung der Schilddrüse	63
4	C78	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z. B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	16
5	E04	Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z. B. wegen Jodmangel)	15
6	C77	Lymphknotenkrebs	9
7	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an anderen Kör- perregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	1
8	C82	Follikuläres (noduläres) Non-Hodgkin-Lymphom	1
9	D45	Polycythaemia vera	1
10	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknoten- krebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen (= Sonstige Typen Non-Hodgkin Lymphom)	1

**B-1.XXV.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der
 Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-530	Therapie mit strahlenden Substanzen, die in den Körper eingebracht werden (z. B. Therapie der Schilddrüse mit strahlenden Jod)	887
2	3-701	Szintigraphie der Schilddrüse	831
3	3-70c	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik	233
4	3-74x	Andere Positronenemissionstomographie	62
5	3-801	Native Magnetresonanztomographie des Halses	12

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
6	3-821	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel	6
7	3-705	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems	6
8	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	5
9	3-724	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie	2
10	3-200	Native Computertomographie des Schädels	2

B-1.XXVI Strahlenheilkunde

B-1.XXVI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie**
Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Rolf-Peter Müller**
Telefon: **0221/478-5450**
Telefax: **0221/478-6158**
Internetlink: **<http://www.medicin.uni-koeln.de/kliniken/es/strahlentherapie.shtml>**

B-1.XXVI.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Ambulante und stationäre Bestrahlung
Radiochemotherapie
Brachytherapie

B-1.XXVI.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.XXVI.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ganzkörperbestrahlung
Stereotaktische Bestrahlung

B-1.XXVI.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	156
2	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	40
3	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	32
4	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	11
5	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	11
6	M07	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane durch Einpflanzen einer Kapsel mit radioaktivem Jod	9
7	B66	Krebserkrankung oder gutartiges Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	9
8	R40	Strahlentherapie bei Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen oder gutartiger Geschwulst	7
9	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	5
10	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	5

B-1.XXVI.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	C20	Enddarmkrebs	68
2	C15	Speiseröhrenkrebs	63
3	C34	Lungenkrebs	39
4	C21	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals	15
5	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	14

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
6	C61	Vorsteherdrüsenkrebs	11
7	C10	Bösartige Neubildung des Oropharynx	9
8	C01	Bösartige Neubildung des Zungengrundes	9
9	C11	Bösartige Neubildung des Nasopharynx	7
10	C77	Lymphknotenkrebs	7

B-1.XXVI.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	874
2	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	180
3	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	55
4	8-528	Strahlentechnische Voruntersuchung (= Simulation) vor externer Bestrahlung und/oder vor Kurzdistanzbestrahlung	17
5	8-527	Erstellen und/oder Anpassen von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (z. B. Vakuumkissen, Abschirmungsvorkehrungen wie Bleiblöcke)	17
6	8-529	Bestrahlungsplanung für externe Bestrahlung und/oder für Kurzdistanzbestrahlung	16
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	14
8	8-525	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	9
9	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	5
10	5-431	Operatives Anlegen einer äußeren Magenfistel (= Gastrostoma) zur künstlichen Ernährung unter Umgehung der Speiseröhre	5

Darstellung der ambulanten Diagnosen in 2004 nach abteilungsinterner Auswertung

Diagnose	Diagnose-Text	Anzahl
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	887
C50.9	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet	739
C85.9	Non-Hodgkin-Lymphom, Typ nicht näher bezeichnet	213
C20	Bösartige Neubildung des Rektums	179
C71.9	Bösartige Neubildung: Gehirn, nicht näher bezeichnet	168
C50.4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse	160
C15.9	Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet	144
C54.9	Bösartige Neubildung: Corpus uteri, nicht näher bezeichnet	143
C81.9	Hodgkin-Krankheit, nicht näher bezeichnet	143
C34.9	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet	137
C53.9	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet	133
C79.5	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes	115
M77.3	Kalkaneussporn	100
C09.9	Bösartige Neubildung: Tonsille, nicht näher bezeichnet	99
C32.9	Bösartige Neubildung: Larynx, nicht näher bezeichnet	98
C10.9	Bösartige Neubildung: Oropharynx, nicht näher bezeichnet	91
C90.00	Plasmozytom [Multiples Myelom]: Ohne Angabe einer Remission	90
C02.1	Bösartige Neubildung: Zungenrand	87
C21.0	Bösartige Neubildung: Anus, nicht näher bezeichnet	81
C04.9	Bösartige Neubildung: Mundboden, nicht näher bezeichnet	78
C79.3	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute	77
M75.0	Adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel	70
C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	67
C13.9	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, nicht näher bezeichnet	66
C49.9	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe, nicht näher bezeichnet	62
C07	Bösartige Neubildung der Parotis	56
C11.9	Bösartige Neubildung: Nasopharynx, nicht näher bezeichnet	52
C77.0	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses	49
C44.9	Bösartige Neubildung der Haut, nicht näher bezeichnet	37
M18.9	Rhizarthrose, nicht näher bezeichnet	37

Diagnose	Diagnose-Text	Anzahl
C43.9	Bösartiges Melanom der Haut, nicht näher bezeichnet	36
C54.1	Bösartige Neubildung: Endometrium	32

B-1.XXVII Dermatologie

B-1.XXVII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thomas Krieg**

Telefon: **0221/478-4500**

Telefax: **0221/478-4538**

Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/dermatologie/>**

Weitergehende und regelmäßig aktualisierte Informationen bzgl. des Leistungsspektrums der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie finden sich auf der Homepage der Hautklinik unter der Internetadresse.

B-1.XXVII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Stationäre, teilstationäre und ambulante dermatoonkologische Diagnostik und Behandlung

inkl. Tumorhistologie und-immunhistologie, operative Behandlungen inkl. Sentinel-Lymph-Node-Biopsie (sog. Wächter-Lymphknoten-Entnahme), Chemo- und Immuntherapie inkl. Interferon-Behandlungen, psychosozio-onkologische Behandlungen sowie spezielle Behandlungen im Rahmen klinischer Studien

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Hauterkrankungen

Psoriasis, Ekzem u. a., entspr. dermatologischer Komplexbehandlung (OPS 8-971.0, OPS 8-971.1)

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung von Autoimmunerkrankungen und Kollagenosen

Sklerodermie, Lupus erythematoses, Dermatomyositis u.a.

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung bei Wundheilungsstörungen und Ulkus

Biochirurgische Verfahren (sog. Madentherapie), VAC-Therapie (sog. Vakuumpumpe), autologe Keratinozytentransplantation, operative Eigenhautverpflanzungen sowie Sklerosierungsbehandlung und Lymphdrainage

Stationäre, teilstationäre und ambulante Dermatochirurgie

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung bei allergischen Reaktionen

Urtikaria, Angioödeme, Arzneimittelreaktionen
Provokations- bzw. Expositionstestungen (Medikamentenallergie, Unverträglichkeiten)

B-1.XXVII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Teilnahme an nationalen Kompetenzzentren (Netzwerk Sklerodermie, HIV)

B-1.XXVII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Dermatochirurgische Behandlungen von Hauttumoren

inkl. Sentinel-Lymph-Node-Biopsie (sog. Wächter-Lymphknoten-Entnahme) vorrangig bei malignen Melanomen

Allergologische Verfahren

Stationäre Hyposensibilisierung bei Insektengiftallergie

Lasertherapie

insbes. Behandlung von Naevus flammeus (sog. Feuermale) und Hämangiome (sog. Blutschwämme) mittels Farbstofflaser

Wundmanagement (Zentrum)

bei Wundheilungsstörungen und Ulkusbehandlungen

Behandlung von Hautkrankheiten unter bes. hygienischen Maßnahmen (Isolation)

z. B. bei MRSA, Skabies u.a.

Teilstationäre Behandlung chronischer Hauterkrankungen

Photodermatologische Behandlung

sog. Lichtbehandlungen und Photodynamische Therapie (Abk. PDT)

HIV-Therapie

Psychoonkologische Behandlung

Ambulante dermatologische Spezialsprechstunden

Andrologie, blasenbildende Autoimmun-Erkrankungen, erbliche (Geno)dermatosen, Haarerkrankungen, HIV-Sprechstunde und Infektiologie, Kollagenosen, Dermatokosmetik, Lasertherapie, Mastozytose, Phlebologie (inkl. Dopplersonographie, Duplex-Sonographie, DPPG, Sklerosierungsbehandlung, Lymphdrainage) Proktologie, Psoriasis, Tumor (Malignes Melanom, Lymphom u. a.), Wundheilung und Wundmanagement, Urtikaria (sog. Nesselsucht), Kapillarmikroskopie, Kryotherapie

Dermatohistopathologische Verfahren

Konventionelle Färbungen, immunhistologische bzw. immun-histochemische Spezialfärbungen, in-situ-Hybridisierung, Dermatohistopathologische Einsendung ("Second Opinion"), Schnellschnitt, Elektronenmikroskopie

Mikrobiologische und immunologische Labordiagnostik

u. a. Tumormarker S-100, Mykologie, direkte Immunfluoreszenz, STD-Infektionsserologie

Gutachterliche Auftragstätigkeiten, Durchführung klinischer Studien

B-1.XXVII.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	425
2	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	289
3	J67	Leichte bis moderate Hautkrankheit (z. B. Nesselsucht, d.h. durch Quaddeln charakterisierte Hauterkrankung)	202
4	Z64	Allergologische Expositionstestungen	190
5	J61	Schwere Krankheiten der Haut (z. B. Schuppenflechte)	124
6	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	100
7	J64	Infektion/Entzündung der Haut oder Unterhaut	90
8	Z62	Stationäre Hyposensibilisierung bei Hymenopterenallergie (Biene, Wespe)	72
9	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	60
10	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	52

B-1.XXVII.6 Die 15 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	L40	Psoriasis	2431
2	C44	Hautkrebs (außer Melanom)	452
3	C43	Hautkrebs (= Melanom)	258
4	L20	Atopisches (endogenes) Ekzem	227

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
5	L30	Sonstige Dermatitis	194
6	Z01	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose	190
7	B07	Viruswarzen	164
8	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebserkrankung	146
9	M34	Systemische Sklerose	135
10	C77	Lymphknotenkrebs	135
11	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	120
12	C78	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z. B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	114
13	L23	Allergische Kontaktdermatitis	109
14	L57	Hautveränderungen durch chronische Exposition gegenüber nichtionisierender Strahlung	105
15	B86	Skabies	94

B-1.XXVII.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-895	Ausgedehntes Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	821
2	5-903	Hautlappenplastik an Haut und Unterhaut nach schweren Hautverletzungen	607
3	5-902	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle	176
4	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	172
5	5-894	Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	139
6	5-401	Herausschneiden einzelner Lymphknoten und/oder Lymphgefäße	117

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
7	5-212	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase	102
8	5-913	Entfernung oberflächlicher Hautschichten	86
9	5-181	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres	68
10	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	49

B-1.XXVIII Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie

B-1.XXVIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Joachim E. Zöller**

Telefon: **0221/478-5771**

Telefax: **0221/478-5774**

Internetlink: **<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/zahn/mkg/>**

B-1.XXVIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Craniofaziale Chirurgie

Angeborene Fehlbildungen

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Orthognathe Chirurgie

Korrektur von Fehlstellungen der Kiefer

Traumatologie im Gesichtsbereich

B-1.XXVIII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Rekonstruktive Chirurgie

(mikrovaskuläre Rekonstruktionen, freie Gewebslappen)

Tumorchirurgie im Kopf-Gesichtsbereich

Computer-assistierte Chirurgie

Dentoalveoläre Chirurgie

Präimplantologischer Knochenaufbau

(vertikale Alveolarkamm distraction, Beckenkammtransplantation)

Implantologie

Ästhetische Chirurgie

Nasenchirurgie

B-1.XXVIII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Implantatsprechstunde

Sprechstunde für Dysgnathie, Kieferorthopädie

Sprechstunde für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Tumorsprechstunde

Craniofaziale Chirurgie

Ästhetische Chirurgie

B-1.XXVIII.5 Die Top-20 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	D04	Operationen am Kiefer	278
2	D02	Große Operationen an Kopf und/oder Hals	207
3	D40	Ziehen eines Zahns oder Zahnwiederherstellung	159
4	D08	Operationen an Mundhöhle und/oder Mund	146
5	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	90
6	D67	Krankheiten der Zähne oder der Mundhöhle, jedoch ohne Entfernung oder Wiederherstellung von Zähnen	76
7	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	62
8	D16	Entfernung von Füll- und/oder Haltematerial an Kiefer und/oder Gesicht	49
9	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	42
10	D03	Operative Korrektur einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte	26
11	I17	Operationen am Gesichtsschädel	24
12	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwändige Operationen am Mittelohr	23
13	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	23

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
14	B07	Operationen an Nerven außerhalb des Gehirns und Rückenmarks oder an Hirnnerven	22
15	B09	Craniofaziale Operationen	20
16	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	18
17	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	18
18	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	17
19	X60	Verletzungen	12
20	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operationen)	12

B-1.XXVIII.6 Die 20 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	S02	Schädel- oder Gesichtsschädelknochenbruch	391
2	K07	Dentofaziale Anomalien (einschließlich fehlerhafter Okklusion)	119
3	K12	Stomatitis und verwandte Krankheiten	110
4	C04	Bösartige Neubildung des Mundbodens	99
5	K08	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates	91
6	K02	Zahnkaries	48
7	K10	Sonstige Krankheiten der Kiefer	36
8	C44	Hautkrebs (außer Melanom)	35
9	K05	Gingivitis und Krankheiten des Parodonts	32
10	K09	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert	32

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
11	C41	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	31
12	Q37	Gaumenspalte mit Lippenspalte	31
13	C06	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes	31
14	C03	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches	25
15	C05	Bösartige Neubildung des Gaumens	25
16	C02	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge	20
17	S01	Offene Wunde des Kopfes	18
18	K01	Retinierte und impaktierte Zähne	17
19	K04	Krankheiten der Pulpa und des periapikalen Gewebes	16
20	C01	Bösartige Neubildung des Zungengrundes	13

B-1.XXVIII.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-230	Entfernung eines oder mehrerer Zähne	259
2	5-056	Operation mit Auflösung von Nervenzellen und/oder Druckentlastung von Nerven (z. B. bei chronischen Schmerzen)	209
3	5-231	Operative Zahnentfernung (durch Knochendurchtrennung)	199
4	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	136
5	5-779	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtschädelknochen	118
6	5-273	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle	114
7	5-403	Radikale zervikale Lymphadenektomie (Neck dissection)	97

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
8	5-760	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur	93
9	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	91
10	5-766	Reposition einer Orbitafraktur	90
11	5-770	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	84
12	5-784	Knochen transplantation und -transposition (Hinweis: bei der Transposition wird ein gefäßgestieltes Transplantat verwendet im Gegensatz zu einem freien Transplantat)	80
13	5-776	Osteotomie zur Verlagerung des Untergesichts	73
14	5-764	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae	68
15	5-765	Reposition einer Fraktur des Ramus mandibulae und des Processus articularis mandibulae	58
16	5-166	Revision und Rekonstruktion von Orbita und Augapfel	55
17	5-901	Entnahme eines Hauttransplantats	54
18	1-545	Biopsie an anderen Strukturen des Mundes und der Mundhöhle durch Inzision	53
19	5-894	Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	49
20	5-774	Plastische Rekonstruktion der Maxilla	47

Tabelle zur Leistungsübersicht nach Abteilungsdarstellung

Operationen (stationär)	Anzahl
Eingriffe bei Mund- und Kieferverletzungen (Traumatologie)	558
Eingriffe der Plastischen und Wiederherstellungschirurgie	345
Tumoroperationen	102
Operationen von Mund- und Kiefermissbildungen, Craniofaziale Fehlbildungen	97
Kieferorthopädische Operationen	49
Eingriffe bei Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten	78
Operationen der septischen Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	183
Dentoalveoläre Operationen	361

Operationen (stationär)	Anzahl
Präprothetische Chirurgie	177

B-1.XXIX Intensivmedizin

B-1.XXIX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentralbereich Intensiv- und Notfallmedizin**

Leitung: **Univ.-Prof. Dr. med. Ulf Börner**

Telefon: **0221/478-5752**

Telefax: **0221/478-86774**

eMail: **ulf.boerner@uk-koeln.de**

Internetlink: **<http://www.uk-koeln.de/zb/zin/>**

Erst ab dem Jahr 2005 werden intensivmedizinische Leistungen im Rahmen der intensivmedizinischen Komplexbehandlung abgebildet und durch die Ermittlung des TISS und SAPS Scores mit anderen Einrichtungen vergleichbar gemacht. Die Darstellung der Intensivmedizin ist geprägt durch die von anderen Fachabteilungen zugewiesenen Patienten, dementsprechend ist eine Abbildung nach Hauptdiagnosen, die zu der Aufnahme auf eine Intensivstation geführt haben, nicht zwingend die "intensivmedizinische Hauptdiagnose", sondern vielmehr durch therapeutische bzw. operativen Maßnahmen anderer Abteilungen oder durch die Komorbidität der Patienten bedingt. Dies spiegelt jedoch nicht das Spektrum der intensivmedizinischen Leistungen wieder. Dieses Spektrum wird also nicht durch die TOP 10 abgebildet.

Intensivmedizinische Hauptdiagnosen im engeren Sinne sind vielmehr:

- Polytrauma
- Schädel Hirn Trauma
- Pneumonie
- Peritonitis
- Sepsis bzw. systemisch inflammatorische Reaktion (SIRS)
- Organversagen wie Leberversagen, Lungenversagen, Nierenversagen, Kreislaufdekompensation u.a.)

Die Übernahme aus Krankenhäusern niedriger Versorgungsstufen erfolgt vornehmlich auf Grund von Nierenversagen (zur Nierenersatztherapie) oder bei Lungenversagen.

Diese intensivmedizinisch relevanten Diagnosen werden nicht entsprechend in den Dokumentationssystemen erfasst, da sowohl allgemeine ICD Codes (z. B. A 431.8/9) als auch nach spezifischen Erregern codiert werden kann. Ähnliches gilt für Pneumonie, Traumapatienten usw.

Intensivmedizinische Prozeduren

Typische intensivmedizinische Prozeduren sind:

- Beatmungstherapie (8-700; 8-876; 8-714)

- Lagerungstherapie (8-390)
- Häodynamisches Monitoring (8-930 - 8-932)
- Inklusive der Anlage entsprechender intravasaler Katheter (8-831; 8-832)
- Kardiopulmonale Funktionsuntersuchung (nicht im OPS-Katalog enthalten)
- Therapie mit vasoaktiven Substanzen
- Neurologisches Monitoring (8-920)
- (BIS Monitoring)
- EEG + evozierte Potentiale (in Kooperation mit anderen Fachabteilungen)
- Nierenersatztherapie
- Kontinuierliche Nierenersatzverfahren (8-85X.xx > 0)
- Intermittierende Nierenersatzverfahren (8-85X.0)
- Tracheotomie 5-311
- Bronchoskopie (u.a. 1-842)
- Endoskopische Interventionen/Sondenanlage (in Kooperation mit anderen Fachabteilungen)

Die in den TOP 10 angegebenen Prozeduren spiegeln somit keineswegs die relevanten Leistungen wider. Ein Beispiel hierfür ist die Intubation der Patienten auf den Intensivstationen. Sicherlich wird bei einigen Patienten, die auf der Intensivstation aufgenommen werden, hier eine Intubation durchgeführt. In der Regel werden die Patienten jedoch schon intubiert aus dem OP auf die Intensivstationen aufgenommen. Diese Intubationen, als Teil des durchgeführten Narkoseverfahrens im OP, werden jedoch nicht im OP von den entsprechenden Abteilungen codiert, sondern erst bei Aufnahme auf der Intensivstation. Dies ist folglich keine intensivmedizinische Leistung im eigentlichen Sinne.

Ähnlich verhält es sich mit den diagnostischen Leistungen, wie z. B. CT-Untersuchungen. Diese werden zwar zum Zeitpunkt des Intensivaufenthaltes unserer Patienten durchgeführt, eine Prozedur im Sinne einer, durch das ZIN erbrachten Leistung ist hier jedoch nicht gegeben. Vielmehr wäre die korrekte Leistung, die durch unsere Abteilung erbracht wurde, der Transport mit fachlicher Begleitung. Dieser wurde 2004 jedoch noch nicht im OPS-Schlüssel abgebildet.

B-1.XXIX.2

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Alle Maßnahmen im Rahmen der Intensivüberwachung und -therapie eines großen universitären Krankenhauses

Im Jahr 2004 wurden 1821 Patienten mit zusammen 5100 Belegungstagen intensivmedizinisch für andere Fachabteilungen

versorgt. Dabei wurden insgesamt 57001 Beatmungsstunden erbracht.

B-1.XXIX.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.XXIX.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

B-1.XXIX.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	16
2	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	13
3	X62	Vergiftungen/giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	9
4	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 144 Stunden	8
5	X60	Verletzungen	8
6	A09	Langzeitbeatmung über 719 und unter 960 Stunden	7
7	F70	Schwere Herzrhythmusstörung oder Herzstillstand	7
8	W01	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit maschineller Beatmung oder Schädelöffnung	6
9	B78	Verletzungen im Schädelinneren	6
10	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchaorta oder sonstigen großen Schlagadern)	6

B-1.XXIX.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	16
2	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	9
3	S32	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens	6
4	I46	Herzstillstand	6
5	T50	Vergiftung durch Medikamente (insbesondere harnfördernde Medikamente), Drogen oder biologisch aktive Substanzen	6
6	I61	Blutungen aus den Hirngefäßen in das Gehirn oder in dessen Ventrikelsystem	5
7	I74	Plötzliche (= Embolie) oder langsame (= Thrombose) Gefäßverstopfung einer Arterie (jedoch nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall)	4
8	T07	Nicht näher bezeichnete multiple Verletzungen	4
9	S09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Kopfes	3
10	F32	Phasisch verlaufende depressive Erkrankung	3

B-1.XXIX.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	583
2	8-931	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	499
3	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	346
4	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	186

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
5	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z. B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	56
6	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle und/oder Eröffnung des rückenseitigen Bauchfelles, (z. B. zur Tumorsuche oder zur Ableitung von Bauchflüssigkeiten)	40
7	5-380	Aufschneiden von Blutgefäßen, Entfernen eines Blutpfropfes (= Thrombus) und/oder eines verschleppten Blutpfropfes (= Thrombembolie) aus Blutgefäßen	34
8	5-361	Anlegen einer Umgehungsverbindung zwischen der Hauptschlagader (= Aorta) und den Herzkranzgefäßen bei Gefäßverkalkung der Herzkranzgefäße (= Koronaratherosklerose) unter Einsatz der Herzlungenmaschine	31
9	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruchs ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (= geschlossene Reposition) und/oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z. B. Drähte, Schrauben, Platten)	26
10	5-393	Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung und/oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen	23

B-1.XXX Palliativmedizin

B-1.XXX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin**

Direktor: **Univ.-Prof. Dr. med. Raymond Voltz**

Telefon: **0221/478-3361**

Telefax: **0221/478-87579**

eMail: **raymond.voltz@uk-koeln.de**

Internetlink: **<http://www.kppk.de/>**

B-1.XXX.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Die palliativmedizinische Betreuung richtet sich nach den Bedürfnissen des Patienten und seiner Angehörigen und zielt auf eine Verbesserung der Lebensqualität. Um dieses Ziel zu erreichen, - gehören zur Palliativmedizin u.a. folgende Inhalte und Prinzipien:

Physische Aspekte

- Medikamentöse Symptomkontrolle, z. B. bei Schmerz, Luftnot, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Verwirrtheit, präfinaler - Rasselatmung
- Entscheidung über eine Flüssigkeitssubstitution in der - Terminalphase,
- Interventionelle Therapie, z. B. Stents, Lasertherapie,
- Physiotherapie
- Palliativpflege

Psychische, soziale und spirituelle Aspekte

- Berücksichtigung der psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse des Patienten, der Angehörigen und des Behandlungsteams sowohl bei der Krankheit, beim Sterben und in der Zeit danach.

Ethische und rechtliche Fragen

- Intensive Auseinandersetzung mit speziellen Fragen der - Kommunikation und Ethik
- Arzt-Patient-Beziehung
- Selbstbestimmung des Patienten
- Sterbebeistand
- Neudefinition der Behandlungsziele in der Palliativsituation

Aufgenommen werden Patienten mit einer inkurablen, fortgeschrittenen Erkrankung, für die eine oder mehrere der folgenden Indikationen für eine stationäre palliativmedizinische Behandlung vorliegen:

- Unzureichende Symptomkontrolle (Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Luftnot, Verwirrtheit, Unruhe u.v.m.)
- Unzureichende Versorgung zu Hause durch Zusammenbruch oder nicht Vorhandensein eines versorgenden sozialen Netzes (Familie, Freunde, Nachbarschaft)
- Psychosoziale und seelische Krisen des Patienten, die ambulant oder auf einer Allgemeinstation nicht überwunden werden können.

Für die Umsetzung eines ganzheitlichen Behandlungsansatzes mit möglichst rascher Schmerz- und Symptomlinderung ist neben der kompetenten ärztlichen und pflegerischen Behandlung die enge Zusammenarbeit mit Seelsorgern, Sozialarbeitern, Psychologen, Physiotherapeuten und anderen Berufsgruppen in einem multidisziplinären Team erforderlich. Die Entlassung des Patienten in die häusliche Umgebung mit ausreichender Symptomkontrolle ist das Ziel der Behandlung. Ist eine Entlassung auf Grund des raschen Fortschritts der Erkrankung nicht erreichbar, so zielt die Betreuung in der Finalphase auf angstfreies Sterben in Würde.

B-1.XXX.3

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.XXX.4

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ein weiteres Leistungsangebot ist die Diagnostik und Beratung von Patienten mit neurologischen Paraneoplasien. Patienten mit Tumorerkrankungen können an einer Vielzahl von neurologischen und psychiatrischen Symptomen leiden (z. B. Polyneuropathie, myasthene Syndrome, multifokale Enzephalitis). Eine mögliche Ursache hiervon kann eine paraneoplastische Erkrankung sein, bei der es zu einer Autoimmunreaktion kommt, welche am Tumor beginnt und eine Kreuzreaktion mit Neuronen zeigt.

Die Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin steht bei klinischen Fragen zu diesem Thema zur Verfügung (palliativmedizin@uk-koeln.de).

In Kooperation mit dem Institut für Klinische Chemie am Klinikum der Universität zu Köln (Prof. Wielckens) wird die fachgerechte Bestimmung klinisch relevanter anti-neuronalen Antikörper durchgeführt.

B-1.XXX.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Nach Vereinbarung mit den Kostenträgern wird die Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin rückwirkend ab dem 01.01.2004 nicht nach DRGs, sondern gemäß der Bundespflegesatzverordnung abgerechnet. Der Grund liegt darin, dass die besonderen Leistungen der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin nicht adäquat in der DRG-Systematik abbildbar sind.

B-1.XXX.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	R52	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert	46
2	C34	Lungenkrebs	14
3	C71	Gehirnkrebs	14
4	C79	Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	13
5	C15	Speiseröhrenkrebs	9
6	C50	Brustkrebs	7
7	C61	Vorsteherdrüsenkrebs	6
8	R06	Störungen der Atmung	6
9	C48	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums	4
10	C16	Magenkrebs	4

B-1.XXX.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-522	Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	462
2	8-016	Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (z. B. Infusionen in Blutgefäße) als medizinische Hauptbehandlung	7
3	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentrate roter Blutkörperchen und/oder Konzentrate von Blutgerinnungsplättchen	7
4	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (= chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	5
5	8-528	Strahlentechnische Voruntersuchung (= Simulation) vor externer Bestrahlung und/oder vor Kurzdistanzbestrahlung	5
6	8-529	Bestrahlungsplanung für externe Bestrahlung und/oder für Kurzdistanzbestrahlung	5
7	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z. B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)	4
8	8-527	Erstellen und/oder Anpassen von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (z. B. Vakuumkissen, Abschirmungsvorkehrungen wie Bleiblöcke)	4
9	5-319	Andere Operationen an Larynx und Trachea	2
10	8-701	Einfache Einführung eines kurzen Schlauchs (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	2

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 **Ambulante Operationen nach §115b SGB V**

Anzahl der ambulanten Operationen im Berichtsjahr: 4537

B-2.2 **Top-5 der ambulanten Operationen im Krankenhaus**

	EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
1	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe (z. B. Fettgewebe, Faszie, Muskulatur) oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe oder aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle (z. B. Zunge)	1128
2	1364	Licht- bzw. Laser-Koagulation(en) der Netzhaut und/oder der Aderhaut	611
3	1365	Licht- bzw. Laser-Koagulation(en) der Netzhaut und/oder der Aderhaut, jede weitere Sitzung im Behandlungsfall an demselben Auge	385
4	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	337
5	1111	Hysteroskopie, einschl. hysteroskopisch durchgeführter intrauteriner Eingriffe	274

B-2.2.1 Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie

	EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
1	0764	Totale Koloskopie einschl. des Zökums, einschließlich Patientenaufklärung zur Koloskopie und zur Prämedikation, mindestens 24 h vor dem Eingriff, Aufklärung zum Vorgehen und zu einer möglichen Polypenabtragung und anderer therapeutischer Maßnahmen in derselben Sitzung, Information zu Ablauf und Dauer der Darmreinigung, Aushändigung aller Substanzen zur Darmreinigung, Laboruntersuchungen zur Überprüfung des Gerinnungsstatus, Foto/Videodokumentation, Nachbeobachtung und -betreuung, Einhaltung der Maßnahmen der Überprüfung der Hygienequalität und Vorhaltung der geeigneten Notfallausstattung, gemäß der Qualitätssicherungsvereinbarung zur Koloskopie gemäß § 135 Abs. 2 SGB V, ggf. einschl. Probeexzision(en), ggf. einschl. Lagekontrolle durch ein bildgebendes Verfahren, ggf. einschl. Sedierung	258
2	2105	Exzision von tiefliegenderm Körpergewebe (z. B. Fettgewebe, Faszie, Muskulatur) oder Probeexzision aus tiefliegenderm Körpergewebe oder aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle (z. B. Zunge)	232
3	0741	Gastroskopie und/oder partielle Duodenoskopie, ggf. einschl. Ösophagoskopie, Probeexzision und/oder Urease-Nachweis (einschl.Kosten)	128
4	0750	Endoskopische Sondierung der Papilla Vateri mit Einbringung von Kontrastmittel, ggf. einschl. Entnahme von Sekret und/oder Probeexzision	38
5	0765	Zuschlag zu den Leistungen nach den Nrn. 740, 741 und 755 bis 764 für die Abtragung eines Polypen und/oder Schlingenbiopsie(n) mittels Hochfrequenzelektroschlinge	29

Allgemeine Chirurgie

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
1	2104	Exzision eines oder mehrerer Lymphknoten aus derselben Entnahmestelle	25
2	2852	Beseitigung eines arterio-venösen Shunts	13
3	2162	Implantation eines Haut-Expanders oder alloplastischen Materials zur Weichteilunterfütterung, als selbständige Leistung, oder Implantation eines subkutanen, auf-füllbaren Medikamentenreservoirs bzw. einer Medika-mentenpumpe	6
4	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schleim-beutels	5
5	2620	Operation eines Leisten- oder Schenkelbruches, ggf. einschl. Faziendoppelung oder plastischer Maßnahmen zum Verschuß der Bruchpforte	3

Unfallchirurgie

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
1	2363	Entfernung von Osteosynthesematerial (z. B. Platten) aus einem großen Knochen	57
2	2341	Osteosynthese eines kleinen Röhrenknochens oder einer Rippe	8
3	2362	Entfernung von Osteosynthesematerial (z. B. Platten) aus einem kleinen Knochen	7
4	2275	Operation des Karpal- oder Tarsaltunnelsyndroms mit Dekompression von Nerven oder Spaltung der Loge de Gyon, ggf. einschl. Neurolyse und/oder Tendosynov-ektomie und/oder Entfernung benigner Neubildungen	5
5	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe (z. B. Fett-gewebe, Faszie, Muskulatur) oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe oder aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle (z. B. Zunge)	4

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
6	2220	Operation eines Ganglions an einem Hand-, Fuß- oder Fingergelenk, eines Tumors der Finger- oder Zehenweichteile (z. B. Hämangiom) oder Sehnen scheidenstenosenoperation, ggf. einschl. Probeexzision oder Operation der Tendosynovitis im Bereich eines Handgelenks oder der Anularsegmente eines Fingers, als selbständige Leistung	4

Urologie

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
1	1741	Plastische Operation der Vorhaut und/oder des Frenulums	89
2	1713	Endoskopische Untersuchung der Harnröhre mit operativem Eingriff (z. B. Papillomkoagulation)	14
3	1767	Operative Freilegung eines Hodens (z. B. bei Hodentorsion), ggf. mit Gewebeentnahme, als selbständige Leistung	13
4	1759	Varikozelenoperation (Skrotalschnitt)	2
5	0183	Sterilisation des Mannes mittels operativen Eingriffs an den Samenleitern	1

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
1	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe (z. B. Fettgewebe, Faszie, Muskulatur) oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe oder aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle (z. B. Zunge)	786
2	1111	Hysteroskopie, einschl. hysteroskopisch durchgeführter intrauteriner Eingriffe	274
3	0112	Fruchtwasserentnahme durch Amniozentese unter Ultraschall	206

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
4	1104	Abrasio der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterhalskanals, ggf. einschl. Entfernung von Polypen oder Fremdkörpern, ggf. einschl. Aufbereitung des Gewebematerials zur histologischen Untersuchung	136
5	2634	Laparoskopie/Pelviskopie, ggf. einschl. Probeexzision und/oder Probepunktion und/oder Adhäsiolyse	106
6	1186	Ultraschallgezielte und/oder laparoskopische Eizellentnahme gemäß Nr. 12.6 der Richtlinien zu künstlichen Befruchtung im Zusammenhang mit Nr. 10.3, 10.4 und 10.5, ggf. einschl. Zusammenführung von Ei- und Spermazellen, mikroskopischer Beurteilung der Reifestadien der Eizellen (bei Maßnahmen nach Nr. 10.4) oder der Eizellkultur (bei Maßnahmen nach Nr. 10.3 und 10.5), ggf. einschl. intratubarer Transfer bei Maßnahmen nach Nr. 10.4, einmal im Zyklusfall. Die Leistung nach der Nr. 1186 ist im Reproduktionsfall b	92
7	1194	In-vitro-Fertilisation (IVF) mit anschließendem Embryo-Transfer (ET), einschl. intrazytoplasmatischer Spermieinjektion (ICSI), ggf. als Zygotenttransfer und/oder als intratubarer Embryo-Transfer (EIFT) gemäß 10.5 der Richtlinien zur künstlichen Befruchtung, einschl. aller zur Durchführung erforderlichen Leistungen im Zyklusfall außer den Maßnahmen nach 12.1, 12.2 und 12.6, einschl. der Kosten für Nährmedien und Transferkatheter, einmal im Zyklusfall.	64
8	1060	Ausräumung einer Blasenmole oder einer missed abortion	40
9	2012	Entfernung eines tiefsitzenden Fremdkörpers auf operativem Wege aus Weichteilen und/oder Knochen	36
10	2110	Diagnostische Exstirpation eines tastbaren Mammatumors oder Entfernung einer submyofaszialen Geschwulst	29
11	0110	Transabdominale Blutentnahme aus der Nabelschnur unter Ultraschallsicht, ggf. einschl. der Leistung nach Nr. 112	18
12	0121	Transzervikale Gewinnung von Chorionzotengewebe oder transabdominale Gewinnung von Plazentagewebe, unter Ultraschallsicht	18
13	2111	Diagnostische Exstirpation eines in bildgebenden Verfahren auffälligen, nicht als Tumor tastbaren Brustgewebestücks	17

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
14	1188	In-vitro-Fertilisation (IVF) mit anschließendem Embryo-Transfer (ET), ggf. als Zygotentransfer und/oder als intratubaner Embryo-Transfer (EIFT) gemäß 10.3 der Richtlinien zur künstlichen Befruchtung, einschl. aller zur Durchführung erforderlichen Leistungen im Zyklusfall außer den Maßnahmen nach 12.1, 12.2 und 12.6, einschl. der Kosten für Nährmedien und Transferkatheter, einmal im Zyklusfall.	13
15	0187	Sterilisation der Frau mittels operativen Eingriffs an den Eileitern, als selbständige Leistung	5

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
1	1485	Adenotomie (Entfernung der Rachenmandel)	226
2	1557	Anlage einer Paukenhöhlendrainage (Inzision des Trommelfells mit Entleerung der Paukenhöhle und Einlegen eines Verweilröhrchens), als selbständige Leistung	192
3	1556	Inzision des Trommelfelles (Parazentese), als selbständige Leistung	64
4	1517	Probeexzision aus dem Kehlkopf, ggf. einschl. der Leistungen nach den Nrn. 1500 und 1506	10
5	2104	Exzision eines oder mehrerer Lymphknoten aus derselben Entnahmestelle	8

Augenheilkunde

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
1	1364	Licht- bzw. Laser-Koagulation(en) der Netzhaut und/oder der Aderhaut	611
2	1365	Licht- bzw. Laser-Koagulation(en) der Netzhaut und/oder der Aderhaut, jede weitere Sitzung im Behandlungsfall an demselben Auge	385

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
3	1250	Photodynamische Therapie(n) mit Verteporfin bei altersabhängiger feuchter Makuladegeneration mit subfoveolärer überwiegend klassischer chorioidaler Neovaskularisation gemäß der Qualitätssicherungsvereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V, einschließlich Funduskopie, Spaltlampenmikroskopie der vorderen und hinteren Augenabschnitte, Fluoreszenzangiographie(n), Aufklärung des Patienten, Vorbereitung und Applikation von Verteporfin, Berechnung und Einstellung des Areals, Laserbeleuchtung, Nachbetreuung, Lichtschutzmaßnahmen, ggf. einschließlich tonometrischer Untersuchung(en), nachfolgender fluoreszenzangiographischer Untersuchung(en) bei akuter Visusverschlechterung, einschließlich Sachkosten mit Ausnahme von Verteporfin, einmal im Behandlungsfall	167
4	1348	Diszission der Linse oder Diszission oder Ausschneidung des Nachstars oder der Linsenkapsel, ggf. mittels Laser-Verfahren, oder Nachstarentfernung mit tels Saug-Spül-Verfahren, als selbständige Leistung	129
5	1283	Entfernung einer Geschwulst, von Fremdkörpern oder von Silikon- oder Silastikplomben aus der Augenhöhle	94
6	1353	Phakoemulsifikation, ggf. einschl. Iridektomie, ggf. mit Implantation einer intraokularen Linse	74
7	1302	Plastische Korrektur der verengten oder erweiterten Lidspalte, des Epikanthus, des Ektropiums, des Entropiums oder von Wimpernfehlstellungen, als selbständige Leistung	61
8	1306	Operation der Lidsenkung (Ptosis) mit direkter Lidheberverkürzung und/oder Augenlidplastik mittels Hautlappenverschiebung aus der Umgebung	59
9	1292	Operation der Augenhöhlen- oder Tränensackphlegmone	41
10	1345	Eröffnung, Spülung und/oder Wiederherstellung der vorderen Augenkammer, als selbständige Leistung	11

Dermatologie

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
1	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	317
2	2155	Haut- oder Schleimhauttransplantation oder plastische Deckung eines großen Hautdefektes mittels Überpflanzung von Epidermisstücken, einschl. Versorgung der Entnahmestelle, oder Exzision und plastische Deckung einer großen, kontrakten und funktionsbehindernden Narbe bzw. entstellenden Gesichtsnarbe, ggf. in mehreren Sitzungen	148
3	2151	Verschiebeplastik zur Deckung eines Hautdefektes	144
4	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe (z. B. Fettgewebe, Faszie, Muskulatur) oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe oder aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle (z. B. Zunge)	5
5	2152	Haut- oder Schleimhauttransplantation oder plastische Deckung eines kleinen Hautdefektes mittels Überpflanzung von Epidermisstücken, einschl. Versorgung der Entnahmestelle	3

Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie

	EBM- Nummer (vollstel- lig)	Text	Fälle absolut
1	3012	Entfernung eines vollständig impaktierten Zahns durch umfangreiche Osteotomie bzw. Implantation von dentalen Implantaten	226
2	3010	Freilegung und/oder Entfernung eines retinierten oder verlagerten oder tief zerstörten Zahns	139
3	3011	Freilegung und/oder Entfernung eines retinierten oder verlagerten oder tief zerstörten Zahns durch Osteotomie	102

Weitere ambulante Fallzahlen ohne Aufschlüsselung nach EBM-Nummer:

- Kieferaufbauten: 104
- Ästhetische Chirurgie: 28

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)	68568
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	1914
Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)	2437

B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0103	Innere Medizin/ Schwerpunkt Kardiologie	22	14	8
0104	Innere Medizin/ Schwerpunkt Nephrologie	7	4	4
0105	Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	34	12	22
0106	Innere Medizin/ Schwerpunkt Endokrinologie	10	5	5
0107	Innere Medizin/ Schwerpunkt Gastroenterologie	11	11	3
1000	Pädiatrie	21,5	11	11
1012	Pädiatrie/ Schwerpunkt Neonatalogie	16	8	8
1090	Pädiatrie/ Schwerpunkt Onkologie	6	1	5
1100	Kinderkardiologie	9	5	5
1500	Allgemeine Chirurgie	20	15	9
1518	Allgemeine Chirurgie/ Schwerpunkt Gefäßchirurgie	9	4	5
1600	Unfallchirurgie	11	5	6
1700	Neurochirurgie	26	11	15*
1790	Stereotaxie	8	2	6
2100	Herzchirurgie	24	11	13
2200	Urologie	10	7	4
2300	Orthopädie	14,5	8	7
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24	12	12
2600	Hals-, Nasen-, Ohren- heilkunde	22	11	11

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
2700	Augenheilkunde	31,5	16	16
2800	Neurologie	24	14	12
2900	Allgemeine Psychiatrie	25	15	12
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	14	10	5
3100	Psychosomatik/ Psychotherapie	6	1	5
3200	Nuklearmedizin	10	5	5
3300	Strahlenheilkunde	14	15	5
3400	Dermatologie	22	10	12
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	16	5	11
3600	Intensivmedizin	20	12	10
3752	Palliativmedizin	2	1	3
	Gesamt	489,5	261	240

*= In der Abteilung Neurochirurgie sind in der Anzahl "Ärzte mit abgeschlossener - Weiterbildung" 3 Fachärzte aus anderen Fachrichtungen enthalten.

Anzahl Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis: 50

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwester/-pfleger (3 Jahre)	Davon prozentualer Anteil der Krankenschwester/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
0103	Innere Medizin/ Schwerpunkt Kardiologie	66,29	98,49	26,62	1,51
0104	Innere Medizin/ Schwerpunkt Nephrologie	24,00	100,00	20,00	0,00
0105	Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	79,84	100,00	27,00	0,00
0106	Innere Medizin/ Schwerpunkt Endokrinologie	6,00	100,00	0,00	71,42
0107	Innere Medizin/ Schwerpunkt Gastroenterologie	18,50	100,00	10,81	0,00
1000	Pädiatrie	40,27	100,00	2,48	0,00
1012	Pädiatrie/ Schwerpunkt Neonatalogie	51,26	100,00	21,13	0,00
1090	Pädiatrie/ Schwerpunkt Onkologie	15,84	100,00	75,75	0,00
1100	Kinderkardiologie	13,00	100,00	0,00	0,00
1500	Allgemeine Chirurgie	47,00	100,00	14,80	0,00
1518	Allgemeine Chirurgie/ Schwerpunkt Gefäßchirurgie	15,00	100,00	13,33	0,00
1600	Unfallchirurgie	16,00	100,00	18,75	0,00
1700	Neurochirurgie	79,42	100,00	44,78	0,00
1790	Stereotaxie	4,00	100,00	25,00	0,00
2100	Herzchirurgie	67,78	100,00	37,62	0,00
2200	Urologie	22,00	100,00	22,72	0,00
2300	Orthopädie	39,00	100,00	12,80	0,00

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwester/-pfleger (3 Jahre)	Davon prozentualer Anteil der Krankenschwester/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	89,00	74,65	8,98	0,00
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	34,00	100,00	8,98	0,00
2700	Augenheilkunde	40,00	92,50	10,00	7,50
2800	Neurologie	54,34	100,00	20,24	0,00
2900	Allgemeine Psychiatrie	60,62	100,00	18,14	0,00
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	32,11	100,00	9,34	0,00
3100	Psychosomatik/ Psychotherapie	7,28	100,00	13,73	0,00
3200	Nuklearmedizin	8,34	100,00	0,00	0,00
3300	Strahlenheilkunde	6,00	100,00	0,00	0,00
3400	Dermatologie	36,00	100,00	5,55	0,00
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	16,00	93,75	37,50	6,25
3600	Intensivmedizin	60,72	100,00	54,06	0,00
3752	Palliativmedizin	15,40	100,00	0,00	0,00
	Gesamt	1065,01			

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt 2004
1	09/1 Herzschrittmacher - Erstimplantation	X		X		91,90	95,50
2	09/2 Herzschrittmacher - Aggregatwechsel	X		X		87,50	100,00
3	09/3 Herzschrittmacher - Revision	X		X		56,50	74,00
4	10/2 Karotis-Rekonstruktion	X		X		87,70	95,50
5	12/1 Cholezystektomie	X		X		97,80	100,00
6	15/1 Gynäkologische Operationen	X		X		93,80	94,70
7	16/1 Perinatalmedizin	X		X		99,20	99,30
8	17/1 Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrocantäre Frakturen)	X		X		100,00	95,80
9	17/2 Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	X		X		91,30	98,40
10	17/3 Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		86,10	92,40
11	17/5 Knie-Totalendoprothese (TEP)	X		X		89,30	98,60
12	17/7 Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		80,00	97,40
13	18/1 Mammachirurgie	X		X		87,50	91,70
14	21/3 Koronarangiografie/ Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	X		X		101,00	100,00
15	HCH Aortenklappenchirurgie	X		X		107,00	100,00

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt 2004
16	HCH Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie	X		X		107,00	100,00
17	HCH Koronarchirurgie	X		X		107,00	100,00
18	HTX Herztransplantation	X		X		100,00	94,30
19	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	X		X		101,98	-*
20	Gesamt					98,20	98,30

* = Der Bundesdurchschnitt 2004 der Dokumentationsrate für den Teildatensatz "Pflege: Dekubitusprophylaxe" kann von der Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH nicht ermittelt werden.

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115b SGB V

(Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet erstmals im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.)

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)

X	Über §137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
	Über §137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- Teilnahme an der Neonatalerhebung Nordrhein, einem Qualitätssicherungsprogramm der Ärztekammer Nordrhein
- Teilnahme an der prospektiven Erhebung nosokomialer Infektionen für die Kinderintensivstation

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease- Management-Programmen

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-
Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Brustkrebs

C-5 Mindestmengenvereinbarung

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				4a	4b	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10	ja			
	5-502.0			3		0
	5-502.1			10		0
	5-502.2			5		0
	5-502.3			5		0
	5-502.5			6		0
	5-502.x					
	5-502.y					
	5-503.0					
	5-503.1					
	5-503.2			1		0
	5-503.3					
	5-503.x					
	5-503.y					
	5-504.0			8		3
	5-504.1					
	5-504.2					
	5-504.x					
	5-504.y					
Nierentransplantation		20	ja			
	5-555.0			7		0
	5-555.1			23		2
	5-555.2					
	5-555.3					
	5-555.4					
	5-555.5					
	5-555.x					
	5-555.y					
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5	ja			

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-420.00					
	5-420.01			5	5/0/0/0	0
	5-420.10					
	5-420.11			9	5/0/4/0	0
	5-423.0					
	5-423.1					
	5-423.2					
	5-423.3					
	5-423.x					
	5-423.y					
	5-424.0			3	2/1/0/0	0
	5-424.1					
	5-424.2					
	5-424.x					
	5-424.y					
	5-425.0			1	0/1/0/0	0
	5-425.1			1	0/1/0/0	0
	5-425.2			1	0/1/0/0	0
	5-425.x					
	5-425.y					
	5-426.01					
	5-426.02					
	5-426.03					
	5-426.04			1	1/0/0/0	0
	5-426.0x					
	5-426.11					
	5-426.12					
	5-426.13					
	5-426.14					
	5-426.1x					
	5-426.21			45	20/5/13/7	1
	5-426.22			1	0/1/0/0	0
	5-426.23					
	5-426.24					

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-426.2x					
	5-426.x1					
	5-426.x2					
	5-426.x3					
	5-426.x4					
	5-426.xx					
	5-426.y					
	5-427.01					
	5-427.02					
	5-427.03					
	5-427.04					
	5-427.0x					
	5-427.11					
	5-427.12					
	5-427.13					
	5-427.14					
	5-427.1x					
	5-427.21			1	0/0/1/0	1
	5-427.22					
	5-427.23					
	5-427.24					
	5-427.2x					
	5-427.x1					
	5-427.x2					
	5-427.x3					
	5-427.x4					
	5-427.xx					
	5-427.y					
	5-429.2					
	5-438.01					
	5-438.02					
	5-438.03					
	5-438.04					
	5-438.05					
	5-438.0x					

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-438.11					
	5-438.12					
	5-438.13					
	5-438.14					
	5-438.15			1	0/1/0/0	0
	5-438.1x					
	5-438.x1					
	5-438.x2					
	5-438.x3					
	5-438.x4					
	5-438.x5					
	5-438.xx					
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5	ja			
	5-521.0			11	0/9/0/2	1
	5-521.1					
	5-521.2					
	5-523.2			5	0/3/1/1	0
	5-523.x					
	5-524.0			22	9/6/1/6	3
	5-524.1			12	2/2/4/4	1
	5-524.2			11	6/1/3/1	0
	5-524.3					
	5-524.x					
	5-525.0			1	0/1/0/0	0
	5-525.1			2	1/0/0/1	0
	5-525.2					
	5-525.3			1	0/0/1/0	0
	5-525.4			1	0/1/0/0	0
	5-525.x					
Stammzellen Transplantation		12+/-2	ja			
	5-411.00					
	5-411.01			1		0
	5-411.20			1		0
	5-411.21					

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH/ pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-411.30					
	5-411.31					
	5-411.40			1		0
	5-411.41			1		0
	5-411.50					
	5-411.51					
	5-411.x					
	5-411.y					
	8-805.00			60		0
	8-805.01			13		0
	8-805.20					
	8-805.21					
	8-805.30			1		0
	8-805.31					
	8-805.40			7		0
	8-805.41					
	8-805.50			6		0
	8-805.51					
	8-805.x					
	8-805.y					

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Dieser Punkt entfällt, da die Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V erfüllt wird.

Systemteil

D Qualitätspolitik

Das Klinikum der Universität zu Köln steht im Dienste kranker Menschen und erfüllt - Aufgaben in Forschung und Lehre. Es ist ein Zentrum der Kompetenz für die Diagnostik und Behandlung komplexer Erkrankungen. Dazu stehen im Klinikum hervorragende - Mitarbeiter (Ärzte, Pflegende, Therapeuten und andere) und eine moderne Ausstattung zur Verfügung.

Das Klinikum will seine guten Strukturen aufrechterhalten und immer weiter verbessern, damit es die Spitzenstellung in der Medizin auf möglichst vielen Gebieten weiter einnehmen oder erreichen kann. Die baulichen Gegebenheiten, die technischen und medizintechnischen Möglichkeiten bedingen wesentlich die Qualität der Leistungen. Deshalb wird das Klinikum baulich und organisatorisch beständig erneuert und verbessert. Der Masterplan der Erneuerung hat drei Punkte:

- Bau der Behandlungs- und Untersuchungseinheit Ost (UB-Ost), ein Herzzentrum, das Kardiologie, Herzchirurgie, Kinderkardiologie und Gefäßchirurgie in sich - vereinen wird. Mit dem Neubau des Herzzentrums soll auch das 18-geschössige Bettenhochhaus saniert und renoviert werden.
- In der geplanten Untersuchungs- und Behandlungseinheit West (UB-West) soll ein Diagnostik- und Ambulanzzentrum entstehen. Dort werden mit modernen Geräten die bildgebenden Verfahren (PET, MRT, CT, Digitales Röntgen, Ultraschall und - Endoskopie) zusammengeführt. Dieses hohe technische Niveau bietet den Ärzten alle Möglichkeiten der innovativen Diagnostik.
- Die Außenkliniken, die jetzt eine Pavillonstruktur bilden, werden ins Bettenhaus ziehen und integriert werden. Es wird ein Klinikum der kurzen Wege entstehen, dessen Behandlungsprozesse besser aufeinander abgestimmt werden.

Die Kliniken werden Schwerpunkte zu Zentren ausbauen, weitere Beispiele sind das Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) und das Brustzentrum. In diesen Zentren - arbeiten unterschiedliche Fachbereiche zum Wohle und Nutzen des Patienten zusammen.

Der erkrankte Mensch wird gepflegt, sein Leiden und seine Schmerzen werden gelindert. Die Pflege des Patienten soll den ganzen Menschen umfassen. Die Pflege richtet sich nach der Schwere der Probleme, die Patienten werden auf Intensivstationen, Intermediate Care oder Normalstationen versorgt. Die Stationen sollen zukünftig fachübergreifend - organisiert werden.

Um den Aufenthalt im Klinikum optimal zu organisieren, wird das Casemanagement - eingesetzt. Die Termine für aufwändige Diagnostik, wie die der Radiologie oder der - Funktionsdiagnostik, und die Termine für Interventionen, wie Eingriffe und Operationen werden zusammenhängend geplant, so dass geringe Verzögerungen auftreten. Damit soll die Aufenthaltsdauer im Klinikum gesenkt werden und der Patient so gut und zügig wie möglich behandelt werden. Die weitere Versorgung nach der Entlassung durch ambulante Dienste oder die Nachbetreuung durch niedergelassene Ärzte wird sichergestellt. Ein Tochterunternehmen des Klinikums (CDC) unterstützt das Entlassungsmanagement und betreut die Patienten im ambulanten Bereich und stellt die Kontinuität und Qualität der nachstationären Versorgung sicher. Außerdem beteiligt sich das Klinikum intensiv an Verträgen der Integrierten Versorgung (IV) und an Disease Management Programmen (DMP). Die IV-Verträge und die Teilnahme an den DMP sind auf die klinischen Schwerpunkte abgestimmt.

Das Klinikum betreibt ein Qualitätsmanagement nach dem Stand der Wissenschaft und Technik. Die Kernprozesse werden beschrieben und vereinheitlicht. Das Qualitätsmana-

gemenhandbuch gliedert sich nach der Guten Hospital Praxis und ist konform zur ISO 9000:2000. Bereiche, die einen formalen Qualitätsnachweis benötigen, um gesetzlichen Anforderungen nachzukommen oder den Marktzugang zu erhalten, werden zertifiziert.

Die Wissenschaftler des Klinikums orientieren sich am aktuellen Stand der Forschung und liefern eigene Beiträge in nationalen und internationalen Konferenzen und Publikationen. Das Klinikum bildet in enger Abstimmung mit der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln Forschungsschwerpunkte aus, die mit den klinischen Schwerpunkten korrespondieren. Die Neurowissenschaften sind daher eng mit dem in Köln ansässigen Max-Planck-Institut verbunden. Weitere Schwerpunkte der Forschung liegen in der Humangenetik und der molekularen Medizin. Das Klinikum beteiligt sich an klinischen Studien und strebt an, Studienzentrum zu werden. Damit kommen neue Erkenntnisse aus der klinischen Forschung den Patienten direkt zu Gute.

Die akademische Lehre ist integriert in die Wissenschaft und die Krankenversorgung. So erhalten die angehenden Mediziner eine fundierte Ausbildung, die die Theorie mit der Praxis verbindet. Der Modellstudiengang Medizin beschreitet neue Wege bei der Ausbildung, die Studenten werden früher in praktischen Fertigkeiten unterrichtet.

Die Förderung der Mitarbeiter und die eigene qualifizierte Ausbildung neuer Mitarbeiter sind unabdingbar für die Entwicklung des Klinikums und für das Sichern des erreichten Niveaus. Die nichtakademische medizinische Ausbildung wird von staatlich anerkannten Fachschulen durchgeführt, die das Klinikum betreibt. Damit soll einerseits der eigene - Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal gedeckt werden und andererseits die gesellschaftliche Aufgabe der Ausbildung junger Menschen erfüllt werden. Die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist wesentlicher Teil der Personalentwicklung und soll die Leistungsfähigkeit und Kompetenz der Mitarbeiter nachhaltig fördern.

Der Vorstand, die Leiter der Institute und Kliniken, der Dezernate und Zentralbereiche orientieren sich an einem klaren Führungsstil. Sie geben die Rahmenbedingungen vor, die den Mitarbeitern ein eigenverantwortliches, am Leitbild ausgerichtetes Verhalten - ermöglichen.

Die hohe Qualität der Behandlung im Klinikum der Universität zu Köln basiert auf:

- Der Strukturqualität, wie der hohe Ausbildungsstand der Mitarbeiter, die moderne Medizintechnik und der immer weiteren Verbesserung der Gebäude,
- den Prozessen, deren Kontinuität und Robustheit durch die gute Organisation gewährleistet wird,
- den Ergebnissen der Forschung, die zu innovativen Diagnostik- und Therapieverfahren führen.

In Zeiten knapper werdender Ressourcen setzt das Klinikum Schwerpunkte in der Forschung und in der Klinik. Außerdem kooperiert es mit Niedergelassenen, Regelkrankenhäusern und Rehabilitationskliniken. Damit werden Synergien erzeugt, die eine bessere und effiziente Behandlung der Patienten ermöglichen.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau Qualitätsmanagement

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Die Maßnahmen des internen Qualitätsmanagements und der externen vergleichenden Qualitätssicherung (nach §137 SGB V) durch die Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung (BQS) werden im Zentralbereich Medizinische Synergien zusammengeführt und koordiniert. Dieser ist direkt dem Vorstand zugeordnet und untersteht dem Ärztlichen Direktor. Der Vorstand beauftragt den Zentralbereich mit der Planung und Umsetzung von Projekten und regelmäßigen Aufgaben des Qualitätsmanagements. Der Zentralbereich berichtet dem Vorstand über Verlauf und Ergebnisse seiner Arbeit. Der Leiter vertritt den Zentralbereich in den Lenkungscommissionen des Klinikums.

Ziel ist es, ein umfassendes Qualitätsmanagement-System nach dem Stand von Wissenschaft und Technik für das gesamte Klinikum aufzubauen. Dadurch soll eine größtmögliche abteilungsübergreifende Vereinheitlichung von diagnostischen, therapeutischen und administrativen Verfahren und organisatorischen Abläufen erzielt werden. Parallel dazu entwickeln die Abteilungen eigene QM-Systeme, um ihre spezifischen Anforderungen und Leistungen zu dokumentieren und zu regeln. Dabei werden sie vom Zentralbereich beraten. Der Zentralbereich setzt sich zusammen aus dem ärztlichen und pflegerischen Qualitätsmanagement, dem Medizinischen Controlling, der Innerbetrieblichen Aus-, Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe sowie den Schulen für medizinische Fachberufe. Diese Struktur ermöglicht es, Kompetenzen zu bündeln, Problemlösungen berufsgruppenübergreifend zu entwickeln und Ressourcen optimal zu nutzen.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Kontinuierliche Verbesserung - "lernendes Klinikum"

Beschwerdemanagement

Seit Januar 2004 hat das Klinikum ein zentrales Beschwerdemanagement für die systematische Bearbeitung von Patientenbeschwerden. Es wurden Strukturen geschaffen, die es den Patienten vereinfachen, eine Beschwerde einzureichen (Formular mit direkter Anforderung, frankierter Briefumschlag, "Kummerkästen" im Haus, Ansprechpartner, Telefonnummer). Mitarbeiter des Zentralbereichs Medizinische Synergien bearbeiten die Beschwerden zeitnah und leiten bei Bedarf Korrekturmaßnahmen ein. Insgesamt gingen in 2004 mehr als 650 Meldungen ein, darunter waren auch zahlreiche positive Rückmeldungen. In über 200 Fällen wurden Korrekturmaßnahmen initiiert. Themenschwerpunkte waren Wartezeiten, Umgangston, Ausstattung der Räumlichkeiten und Essensversorgung.

Berichterstattung Unerwünschter Ereignisse

Das Klinikum der Universität zu Köln hat Ende 2004 ein System zur zentralen Erfassung von Unerwünschten Ereignissen etabliert. Dies sind Ereignisse, bei denen ein Patient zu Schaden gekommen ist - oder hätte zu Schaden kommen können (sogenannte Beinahe-Ereignisse). Beispiele sind Stürze, Lagerungsschäden, Vorkommnisse mit Medizinprodukten und Verwechslung bei der Medikamentengabe. Fehler in der medizinischen Behandlung sollten weitestgehend vermieden werden, jedoch können diese leider nicht immer

ausgeschlossen werden. Ziel ist es, aus den Ereignissen zu lernen: Durch die Analyse der Umstände, die zu dem Ereignis geführt haben, sollen ursächliche Faktoren, typische - Gefahren und strukturelle Defizite erkannt und Maßnahmen zur künftigen Vermeidung ergriffen werden. Eine Mitarbeiterin des Zentralbereichs Medizinische Synergien ist für die Dokumentation, Analyse und Auswertung der Ereignisse zuständig. Die Bearbeitung der Berichte ist in einer Verfahrensweisung, die in Absprache mit dem Vorstand und dem Personalrat erfolgte, geregelt.

Betrieblicher Ideenwettbewerb

Im Auftrag des Kaufmännischen Direktors wurde 2004 der Betriebliche Ideenwettbewerb neu etabliert. Das ehemalige Vorschlagswesen wurde an die veränderten Strukturen des Klinikums angepasst. Mit der Entwicklung und Umsetzung des neuen Konzeptes wurde eine Mitarbeiterin des Zentralbereichs Medizinische Synergien beauftragt. Der Vorstand hat eine Verfahrensweisung verabschiedet, die durch Rundschreiben, Internetauftritt sowie Präsentation in der Personalversammlung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt gemacht wurde.

Der Ideenwettbewerb soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums Anreiz sein, über ihren originären Aufgabenbereich hinaus kreative Ideen zur Verbesserung der Abläufe im Klinikum einzubringen. Die Vorschläge sollen unter anderem dazu beitragen, die Krankenversorgung zu verbessern, Arbeitsverfahren zu optimieren und somit die Leistungsfähigkeit des Klinikums zu steigern, die Arbeitssicherheit, Hygiene, Umwelt- und Brandschutz zu erhöhen, Ressourcen einzusparen, die interkollegialen Beziehungen zu intensivieren und die Identifikation der Beschäftigten mit dem Klinikum zu verstärken.

Die besten Ideen werden belohnt: Prämien bis zu 12.000 Euro (Brutto) sind möglich. Eine Kommission bewertet die Vorschläge nach einheitlichen Kriterien. Durch das - geregelte Verfahren soll sichergestellt werden, dass die Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter systematisch in die Organisation des Unternehmens - integriert werden. Insgesamt 49 Vorschläge wurden im Jahr 2004 eingebracht, davon wurden neun prämiert.

Benchmarking

Das Brustzentrum der Klinik für Frauenheilkunde hat sich auch 2004 wieder an einem freiwilligen Benchmarking beteiligt. Ausgewertet werden die Daten durch die Westdeutsches Brust-Centrum GmbH. Daneben wurden im Brustzentrum interne Audits durchgeführt. Als Grundlage der Audits gelten unsere internen Verfahrensweisungen sowie die Vorgaben des Ministeriums NRW für Brustzentren.

E-3 Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V

Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren werden nicht dargestellt.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Leitbild für das Klinikum

Ende 2004 wurde das neue Leitbild für das Klinikum unter Beteiligung von Vertretern aller Berufsgruppen fertig gestellt. Darin werden unter anderem die Grundsätze im Umgang mit Patienten, Mitarbeitern und weiteren Partnern, die Verpflichtung zu methodischer Korrektheit bei der Planung und Umsetzung von Forschungsprojekten, das Bemühen um kontinuierliche Verbesserung der Behandlungsqualität, der umsichtige Umgang mit Ressourcen, die Verantwortung des Klinikums in der Gesellschaft sowie langfristige Ziele des Klinikums formuliert. Das Leitbild soll allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Orientierung dienen.

Aufbau von QM-Systemen

Im Jahr 2004 hat das Klinikum mit dem schrittweisen Aufbau eines abteilungsübergreifenden QM-Systems begonnen. In einem QM-Handbuch werden QM-relevante Dokumente abgelegt und über das Intranet verfügbar gemacht. Beispiele für solche Dokumente sind Arbeits- und Verfahrensanweisungen (Standard Operating Procedures), Behandlungspfade, Formulare zur Dokumentation, Leitlinien der Fachgesellschaften und gesetzliche Vorgaben. Das QM-System des Klinikums orientiert sich an den Vorgaben der International Organisation for Standardization (ISO) DIN EN ISO 9000:2000 und an den Gute Praxis Richtlinien (Gute Hospital Praxis, Good Clinical Practice, Good Manufacturing - Practice, Good Laboratory Practice).

Ein abteilungsübergreifendes QM-System zu etablieren ist ein auf mehrere Jahre angelegtes Projekt. Es wird dazu beitragen, die Kommunikation zu vereinfachen, Kooperationen zwischen den Abteilungen zu intensivieren, Abläufe transparent zu machen und zu rationalisieren, notwendige Korrekturen rechtzeitig vorzunehmen und so die Behandlungsqualität und Patientensicherheit kontinuierlich zu verbessern.

Um ihre spezifischen Leistungen abzubilden und zu regeln, entwickeln einige Abteilungen ein eigenes QM-System. Die Transfusionsmedizin verfügt seit 2001 über ein umfassendes QM-System für die Klinische Anwendung von Blutkomponenten und Plasmaderivaten.

QM-System für das Institut für Rechtsmedizin

Erfolgreich abgeschlossen wurde in 2004 die Zertifizierung des Instituts für Rechtsmedizin. Das Institut hat ein QM-System nach DIN EN ISO/IEC 17025 etabliert.

QM-System für das Institut für Pathologie

Das Institut für Pathologie der Universität strebt ebenfalls eine Zertifizierung als Prüflaboratorium nach DIN EN ISO/IEC 17025 an. Der Aufbau eines normenkonformen QM-Systems hat 2004 begonnen. Damit steht der Kooperation des Instituts mit zertifizierten Kliniken - auch außerhalb des Klinikums - nichts mehr im Wege.

QM-System für das Brustzentrum Köln-Frechen

Das Brustzentrum Köln-Frechen etabliert seit 2004 ein QM-System: Die Verfahren zur Diagnostik und Therapie von Brustkrebs sowie die psychosoziale Betreuung der Patientinnen wurden systematisch beschrieben und aufeinander abgestimmt. Das Fachwissen der zuständigen Experten wurde gebündelt, um einen hohen Standard zu erreichen. - Damit hat das Brustzentrum auch eine Grundlage für die Zertifizierung durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe geschaffen. Diese wird im Rahmen der Anerkennung von Brust-

zentren im Landeskrankenhausplan nach den Vorgaben des Anforderungskatalogs des Landes NRW durchgeführt.

QM-System für die Poliklinik der Urologie

Die Poliklinik der Urologie hat im November 2004 ein QM-Handbuch herausgegeben, in dem die Verfahren für alle dort regelmäßig angewandten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen definiert sind. Die Verfahrensanweisungen wurden interdisziplinär entwickelt und vom Klinikdirektor und Pflegedirektor freigegeben. Das QM-System orientiert sich ebenfalls an DIN EN ISO 9000:2000.

Optimierung der Patienteninformation

Das Klinikum hat sich zum Ziel gesetzt, die Patienteninformation weiter zu verbessern. Ein Projekt in 2004 war die Erstellung einer Informationsbroschüre für Patientinnen des Brustzentrums, in der die Verfahren der Diagnostik und Therapie leicht verständlich - beschrieben sind. Diese Broschüre soll den Patientinnen helfen, sich auf die Therapieplanung vorzubereiten und im Gespräch mit dem Arzt gezielt Fragen zu formulieren.

Einmal jährlich führt die Klinik für Medizin I gemeinsam mit dem Onkologischen Forum einen Patientenkongress durch. Patienten und andere Interessierte können sich dort über den aktuellen Stand der Wissenschaft informieren. Themen des Kongresses in 2004 - waren Diagnostik und Behandlung von Brustkrebs, Darmkrebs, Prostatakrebs, Leukämien und Lymphomerkrankungen sowie Chancen und Risiken der "Alternativen" Medizin. - Vertreter von Selbsthilfeorganisationen haben den Kongress aktiv mitgestaltet.

Optimierung von Behandlungsverfahren

In 2004 wurden im Klinikum der Universität zu Köln zwei Schwerpunktthemen abteilungsübergreifend bearbeitet: Die postoperative Schmerzbehandlung und die Behandlung von chronischen Wunden.

Optimierung der postoperativen Schmerzbehandlung

Die Optimierung der Schmerzbehandlung hat im Klinikum hohe Priorität. Im Jahr 2004 wurde der Fokus auf die postoperative Schmerztherapie mit Regionalanalgesie-Verfahren gelegt, die zu den wirksamsten schmerztherapeutischen Methoden zählen. Sie ermöglichen eine gute Schmerzlinderung bei geringen Nebenwirkungen, so dass Patienten nach der Operation in ihrer Bewegung nicht eingeschränkt sind und früh mobilisiert werden können.

In einem einjährigen Projekt wurde in der Gefäß-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Urologie das vorher eher selten eingesetzte Verfahren als - Routine etabliert. Das Pflegepersonal hat dabei neue Aufgaben übernommen: Die Überwachung von Wirkung und Nebenwirkung, das Anpassen der Schmerzmitteldosis nach Bedarf und ärztlicher Anordnung, das Wechseln des Verbandes an der Eintrittsstelle und die Wartung der Schmerzmittelpumpen. Eine Fachkrankenschwester aus der Anästhesie und Intensivpflege sowie ein Anästhesist waren für die Dauer des Projekts freigestellt. Sie haben die Umsetzung in die Praxis begleitet, Schulungen und Anleitungen durchgeführt und im Rahmen des Akuten Schmerzdienstes die Patienten mindestens einmal - täglich besucht. Nach Ende des Projektes wurden diese beiden Stellen unbefristet übernommen.

Einheitliches Konzept zur Versorgung chronischer Wunden

Um die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden zu verbessern, wurde 2004 ein zweijähriges, klinikumweites Projekt gestartet. Zwei Pflegeexpertinnen wurden für diese Zeit freigestellt, um zunächst eine Bestandsaufnahme durchzuführen, daran - anschließend - in Kooperation mit den Medizinern - die Methoden der Wundversorgung einheitlich festzulegen, die Dokumentation zu vereinfachen und zu standardisieren, die Palette der im Hause verfügbaren Wundaufgaben zu definieren, sowie die Mitarbeiter zu

schulen und fallbezogen zu beraten. So soll gewährleistet werden, dass die Patienten eine wirksame und effiziente Behandlung nach aktuellem Stand der Wissenschaft erhalten.

Optimierung der Behandlungs- und Entlassungsplanung: Case-Management

Der zunehmende Kostendruck in der Gesundheitsversorgung führt auch zu einer Verkürzung der stationären Verweildauer. Umso dringlicher ist es, die Behandlung gut zu planen, Reibungsverluste zu vermeiden und frühzeitig eine gute Versorgung nach der Entlassung sicher zu stellen. Im Rahmen eines Modellprojektes der Pflegedirektion wurde in 2004 das Tätigkeitsprofil der Case-Managerin ("Fall-Managerin") in der Praxis entwickelt und erprobt. Die Case-Managerin hat eine Lotsenfunktion: Sie steuert die Patientenaufnahmen, plant Untersuchungs- und Behandlungstermine, führt den Patienten aktiv durch seinen Behandlungsprozess, koordiniert die Leistungen der jeweiligen Berufsgruppen, überprüft die angestrebten Ergebnisse und sorgt für die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen. Wenn zu erwarten ist, dass die Patienten auch nach der Entlassung ambulante oder stationäre Pflege oder aber z. B. eine Anschlussheilbehandlung benötigen, plant die Case-Managerin gemeinsam mit den jeweils zuständigen Pflegefachkräften und den Mitarbeiterinnen der Pflegeüberleitung die Entlassung sorgfältig, so dass eine kontinuierliche Versorgung gewährleistet ist.

Das Projekt hat gezeigt, dass durch das Case-Management das Aufnahmeverfahren sowie die Organisation der Behandlungsabläufe effizienter gestaltet werden können, die Patienten weniger Wartezeiten in Kauf nehmen müssen und die Behandlung besser an ihren Bedürfnissen ausgerichtet ist. Der Ausbau des Case-Managements ist für die Jahre 2005 und 2006 geplant. Ziel ist es, ein flächendeckendes Netzwerk im Klinikum zu etablieren.

G Weitergehende Informationen

G-1 Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht

Ärztlicher Direktor
Herr Univ. Prof. Dr. med. Klaus-Jürgen Lackner
Telefon +49 (0)221 478-4296
Telefax +49 (0)221 478-6787
E-Mail: Aertzlicher.Direktor@uk-koeln.de

Kaufmännischer Direktor
Dr. rer. pol. Jörg Blattmann
Kerpener Str. 62
50924 Köln
Telefon +49 (0)221 478-5402
E-Mail: vorstand@uk-koeln.de

G-2 Weitere Ansprechpartner

Redaktionelle Betreuung und Projektleitung

Klinikum der Universität zu Köln
Zentralbereich Medizinische Synergien
Martin Klein
Tel 0221.478-86850
Fax 0221.478-6778
martin.klein@uk-koeln.de

Datenerhebung und Auswertung

Reinhard Weiß (Dezernat 1, Abt.13 Leistungsabrechnung)
Olaf Schlüter (Dezernat 1, Abt.13 Leistungsabrechnung)
Elisabeth Siemons (Dezernat 1, Abt.13 Leistungsabrechnung)
Detlef Reichwaldt (Dezernat 4, Personal-Controlling)
Bernhard Eschweiler (Dezernat 4, Personal-Controlling)
Rudolf Pape (Pflegedirektion)
Frank Zwingers (Zentralbereich für Informations- und Kommunikationstechnologie)
Ulrich Fehre (Zentralbereich Medizinische Synergien)
Sandra Stolp (Zentralbereich Medizinische Synergien)

Angaben aus den Fachabteilungen

Aus jeder Fachabteilung wurde ein Ansprechpartner benannt.

Redaktionelle Mitarbeit beim Systemteil

Dr. Thomas Groß (Zentralbereich Medizinische Synergien)
Barbara Strohbücker (Zentralbereich Medizinische Synergien)

G-3 Links

Internetangebot des Klinikums der Universität zu Köln

<http://www.medizin.uni-koeln.de>

Hier sind u.a. folgende Informationen verfügbar:

- Patienteninformation
- Aktuelle Hinweise
- Kliniken und Zentren
- Institute
- Stellenangebote
- Hilfreiche Links
- Historie des Klinikums

Die Internetadressen zu speziellen Internetangeboten der Fachabteilungen sind innerhalb des Kapitels B-1 jeweils bei der Darstellung der Fachabteilungen angegeben.